

Ercheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaction und Expedition
Zobanngasse 33.
Beramt. Redacteur Fr. Güttern.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Vnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Stills für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louise Köhler, Dainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,800.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Fringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2¹/₂ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4spaltige Courgoische 1¹/₂ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis
Reclamen unter d. Redactionsfeld
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

No. 185.

Sonnabend den 4. Juli.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 5. Juli nur Vormittags bis 9¹/₂ Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes

Bekanntmachung.

Wiederholte Anfragen aus allen Theilen des Deutschen Reiches veranlassen die unterzeichnete Commission den Beteiligten hiedurch bekannt zu machen, daß die von der internationalen Jury zu Wien zuerkannten Medaillen voraussichtlich erst in einigen Monaten zur Vertheilung gelangen werden.
Berlin, den 1. Juli 1874.

Central-Commission für die Wiener Ausstellung von 1873.

Kohlen-Lieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Stein- und Braunkohlen** für das **Johannishospital** auf das Jahr 1874/75 und zwar von ungefähr 3200 Centner Kuffsteinkohlen und 2100 Pektoliter besten böhmischen Braunkohlen soll an den **Mindestfordernden** vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen liegen an Rathshaus zur Einsichtnahme aus und sind ebendasselbst die Aneerbietungen bis zum **11. Juli d. J. Abends 6 Uhr** mit der Aufschrift
Kohlenlieferung für das Johannishospital!
versteigert einzureichen.

Leipzig, den 23. Juni 1874. Die Deputation zum Johannishospital.

Sitzung der Stadtverordneten am 1. Juli.

(Schluß.)

* Krippig, 2. Juli. Den Antrag, die Einführung alljährlicher Berichterstattung der Schuldirektoren an den Rath über die Leistungen der einzelnen Lehrer, das Verbot der Ertheilung von Privatunterricht u. betreffend, empfiehlt der Schulausschuß abzulehnen.
Herr Advocat Dr. Tannert begründet als Referent des Ausschusses diesen Antrag namentlich mit der Hinweisung auf die Bestimmungen des neuen Volksschulgesetzes. Nach diesem Gesetz liege dem Ortschulvorstand die Beaufsichtigung der Lehrer ob. Zudem würden von dem Rath bei der Anstellung von Lehrern stets Proben mit denselben abgehalten.
Herr Lehrer Dörrie: Berichte seien notwendig und würden in der That auch erstattet. Die Frage, um die es sich handle, sei, ob die Berichte geheim oder mit Wissen der Lehrer erstattet werden sollen. Er habe im großen Ganzen zu den Berichten der hiesigen Direktoren das Vertrauen, daß sie gerecht und wahr abgefaßt seien. Aber, wenn man habe erleben müssen, daß ein hiesiger, allerdings in nicht zu hohem Ansehen stehender Director eine Festschrift dazu benutzte, um fast die Hälfte der Lehrer seiner Schule zu verdächtigen und zu beleidigen, dann müsse man allerdings daran denken, wie wohl die geheimen Berichte dieses Directors auswielen. Die geheime Berichterstattung sei gefehlsvernehmlich auch ein Vinculations-system, mit dessen Beseitigung die Gemeindevortretung vorgehen möge.
Herr Director Käfer bemerkt, man hätte wohl erwarten dürfen, daß der Ausschuß sich des obgedachten Antrages wegen der Berührung der Privatstunden etwas liebevoller angenommen haben würde. Es sei notorisch, daß viele solcher Privatstunden erstell werden, und eine große Zahl hiesiger Privatschulen erlange dadurch billige Lehrkräfte, ohne die sie wohl kaum bestehen könnten. Die Berufung auf das neue Volksschulgesetz sei in dieser Beziehung nicht schlagend.
Herr Schneider möchte den Lehrern nicht die Möglichkeit genommen wissen, sich außer ihrer amtlichen Thätigkeit noch Etwas zu verdienen. Es würde eine große Ungerechtigkeit sein, die aus dem Privatunterricht für die meisten Lehrer stehenden Einnahmequellen zu verschließen. Wenigstens würde man sich dann zu einer sehr wesentlichen Gehaltsausbesserung der Lehrer zu entschließen haben.
Herr Geibel kann sich kein richtiges Bild von der offenen Berichterstattung machen. Entweder würden, wenn der Director immer ehrlich handelte und die Wahrheit schreibe, allerhand Feindseligkeiten und Reibereien entstehen, oder er sei nicht ehrlich und unterlasse, immer die Wahrheit in die Berichte zu schreiben. Den Lehrern den Privatunterricht zu verbieten, sei ungerecht und unausführbar.
Herr Director Richter bemerkt, in Leipzig würde jetzt kein Lehrer mehr ohne Probe angestellt. Gegen die Erhöhung der Stundenzahl lägen die allergrößten Bedenken vor. Das neue Schulgesetz lasse zwar die Ausdehnung bis zu 32 Stunden zu, darin sei indessen der Fachunterricht begriffen, der in Leipzig von besonderen Lehrern erteilt werde. Ein sehr großer und fühlbarer Unterschied liege darin, ob der Lehrer vor- und Nachmittags ununterbrochen mehrere Stunden lang sprechen müsse oder dazwischen mehrere Stunden Fachunterricht zu erteilen habe. Der Redner kann sich ebenfalls nicht für eine

offene Berichterstattung der Directoren über ihre Lehrer erklären, denn es werde dadurch sehr bald das gute Einvernehmen gefährdet werden. Die Ertheilung von Privatunterricht sei lediglich Sache der Lehrer selbst; gleichviel, ob sie es aus Geiz oder deshalb thun, um ihre Familie anständig zu ernähren, ob sie dabei ihre Gesundheit untergraben, — das gebe nur sie allein an.
Herr Lehrer Dörrie kann von seiner Ansicht über den Nachtheil der geheimen Berichterstattung nicht ablassen. Die Directoren seien gewiß allermeist ganz respectable Leute, aber er sei nicht davon überzeugt, daß der Eine oder der Andere doch nicht hier und da einmal von Abneigung sich leiten lasse. Es könne so gemacht werden, daß der Director seinen Lehrern sage, der Bericht an den Rath ist fertig, er liegt in meinem Zimmer, wer will, kann sich ihn ansehen.
Nachdem der Referent nochmals den Antrag des Ausschusses gegen die verschiedenen Einwendungen verteidigt hat, wird dieser Antrag mit großer Mehrheit genehmigt.
Die Morgensterne'sche Stiftungsrechnung für das Rosenthal auf das Jahr 1873 wird auf den Vortrag des Herrn Referenten C. A. Beder justificirt.
Schluß der Sitzung.

Versammlung der sächsischen Land- wirthe u. des sächsischen Forstvereins.

II.

* Krippig, 3. Juli. Nachdem die Sections-berathungen bis 1 Uhr gedauert hatten, war der Nachmittag der Belehrung und der Erholung im schönen grünen Wald gewidmet. Um 3 Uhr hatten sich die Theilnehmer, mehrere hundert an der Zahl, im neuen Schützenhaus versammelt und nun begann die hochinteressante Wanderung durch die Waldungen der Bürgermeier unter der persönlichen Führung des Herrn Rathsraths Diesch und des königlichen Oberforstjägers Herrn v. Hopfgarten. Seitens der Stadtgemeinde waren zur Begleitung die Herren Stadträthe Vogel, Pöfeler, Pfeiler, Simon und Krause erschienen. Trotz der tropischen Hitze, die sich selbst im Schatten der Bäume nur wenig milderte, und der Willkür von Mäusen berührte doch auf dem ganzen weiten Weg entlang die beste Stimmung. Da der Charakter der Wanderung es nöthig machte, daß alle die verschiedenen Baumpflanzungen und namentlich auch diejenigen Abtheilungen, welche zu dem Waldfeldbau bestimmt sind, eingehend besichtigt wurden, so führte der Weg bis an die große Eiche im Hladz und man traf erst ziemlich spät daselbst ein. Dieser majestätische Baum machte auf alle Diesigen, die ihn noch nicht gesehen, lebhaften Eindruck. Gegen 1¹/₂ Uhr traf die ganze Theilnehmerschaar, welche inzwischen an der Wägrener Brücke die bereit gehaltenen Wagen bestiegen hatten, an dem städtischen Forsthaus in der Bürgermeier ein und nun entwickelte sich auf der prächtigen, ringum von Eichenbäumen eingefaßten Wiese sehr bald ein von Lust und Gemüthlichkeit erfülltes Treiben.
Die Stadt Leipzig brachte hier den sächsischen Forstmannern ihr Willkommen dar. Lange Reihen mit weizen Kinnen bedagener Tische waren mit alle Dem, was zu einem splendiden Wasserpöbel gehört, bedeckt und dazwischen lugten überall die Häufe von Flaschen in denen sich kein Wasser, sondern edler Wein befand, hervor. Im Hintergrunde aber, unter dem grünen Dach eines Eisenriesen, sprudelte die erfrischende Quelle eines Gerstensaftes ganz ausgezeichneter Art. Guten Appetit mochten wohl Alle haben, und so war denn das festliche Mahl ohne große Mühsal in den besten

Bekanntmachung.

Es vertritt sich nicht mit dem Zweck der Trottoirs den Fußgängern einen bequemen und sicheren Weg zu bieten, wenn ein Theil der Trottoirs, wie es gegenwärtig öfter der Fall ist, sei es durch zu tief herabhängende Marquisen, sei es durch Stellagen, Kleiderreden, ausabhängende Verkaufsartikel aller Art eingengt wird.

Wir sehen uns daher veranlaßt, unter Aufhebung der früher in dieser Richtung erlassenen Bekanntmachungen folgendes anzuordnen:

I. **Vom 1. August l. J. ab müssen sämtliche Marquisen**, welche in den freien Luftstraßen über den Trottoirs oder einer angrenzenden Straße oder einem öffentlichen Plage hincintragen, ohne Ausnahme an ihrem niedrigen Theile **mindestens 2,5 Meter vom Trottoir und Straßenspaster abstecken**. Das äußerste Maß des Abstandes derselben in horizontaler Linie dagegen beträgt **1,2 Meter**.

Inhaber von Wohnungen, Verkaufsorten u. s. w., vor welchen nach dem 1. August l. J. Marquisen von geringerer Höhe oder größerer Breite als vorsehend angegeben, vorgefunden werden, haben zu gewärtigen, daß die Marquisen auf ihre Kosten beseitigt, sie selbst aber mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. resp. entsprechender Haft bestraft werden.

II. **Stellagen** und zum Anhängen von Verkaufsartikeln dienende **Vorrichtungen aller Art**, die ausabhängende Gegenstände selbst und alles, was sonst an den Straßenseiten der Häuser bis zur Höhe von 2,5 Meter sich vorfindet, z. B. Baberbeden, dürfen (analog der Regel bei Ertheilung der Erlaubnis zu Verbänden) höchstens **0,1 Meter** von der Mauer des betreffenden Hauses ab gemessen nach der Straße zu **vorsehen**.

Zu widerhandlungen haben dieselben Maßregeln wie unter I. zur Folge.
Leipzig, am 1. Juli 1874. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. C. Stephani. Bauer.

Gänge. Auch die Tafelmusik war nicht vergessen, die Waldhörner erklangen aus den Bäumen heraus an diesem Ort besonders feierlich und angenehm. Mit lautem Jubel und donnerndem Beifall wurde der Trinkspruch des Herrn Oberforstraths Dr. Judeich aus Tharandt auf die Stadt Leipzig, deren ferneres Wohlbefinden und Gedeihen ausgenommen, worauf Herr Bierbürgermeister Dr. Stephani, der sich direct von der Stadt aus nach dem Festplatz begeben hatte, ein Hoch auf den sächsischen Forstverein mit Hinzufügung der besondern Bitte ausbrachte, daß dessen Mitglieder immerdar mit gutem Erfolge an der Pflege der sächsischen Wälder, in deren Mitte auch diejenigen, die am „grünen Tisch“ zu arbeiten besprochen seien, sich die Freude ihrer Herzen bewahren, arbeiten möchten. Ein weiterer Trinkspruch wurde noch von Herrn Forstinspector Weisinger auf diejenigen im engeren und im weiteren Sinne des Wortes, welche die Leipziger Rathswaldungen unter ihrer Obhut hätten und darin, wie man heute gesehen, ausgezeichnet leisteten, ausgebracht. Wir wollen an dieser Stelle einschalten, daß in der ganzen Wanderversammlung nur Stimmen der Anerkennung über den Zustand des städtischen Waldes laut wurden.
Kurz vor 7 Uhr ertönte das Signal zum Aufbruch und nun wurde noch trotz der vorgebrachten Zeit zu einer Besichtigung der Staatswaldungen bei Gaudorf geschritten. Gegen 9 Uhr Abends erfolgte unter Benutzung von Wagen die Rückkehr nach dem neuen Schützenhaus und der Stadt.

Heute Vormittag 7 Uhr begannen bereits die Sitzungen beider Sectionen wieder. In der landwirthschaftlichen Section kamen Punkt 2 der Tagesordnung: Welche Einrichtungen gewähren dem landwirthschaftlichen Prämiengewinn die sicherste Aufsicht auf Erfolg? (Referent Herr Generalsecretair Dr. von Langsdorff in Dresden) und Punkt 4: Wie kann der landwirthschaftliche am zweckmäßigsten Capital zu Bodenmeliorationen beschafft werden? (Referent Herr Prof. Dr. Birnbaum in Blagowitz) zur Berathung. Der letztere Referent konnte mit Recht darauf hinweisen, daß die Erfahrung binnen kurzer Zeit gezeigt, wie ungerath die Klagen über die moderne landwirthschaftliche Besetzung gewesen sei. Heute schon hat der Landwirth nicht mehr darüber zu klagen, daß es ihm besonders schwer falle, Capital zu beschaffen. Im Gegentheil, die Lösung für das auszukühnende Capital sei geworden „Sicherheit des zu behebenden Objectes“.

In der forstwirthschaftlichen Section wurde über die Frage: Nach welchen Grundbesitz sind bei dem großen Waldgrundbesitze die Holzausbehebungsarbeiten zu vertheilen? (Referent Herr Oberforstmeister Kador in Bärenfeld.) Die zweite Plenarversammlung wurde Vormittags 11 Uhr durch Herrn von Schöenberg eröffnet.

Ueber die Frage: Haben sich die auf den Staatsforstbetrieben getroffenen Einrichtungen zu dauernder Wiederherstellung von Arbeitern bewährt? und lassen sich ähnliche Einrichtungen für die landwirthschaftliche treffen? oder welche anderen zur Erreichung dieses Zweckes überhaupt? referirt zunächst Herr Oberforsttrath Judeich in Tharandt. Die Arbeiterfrage habe auch die Forstwirthschaft nicht unberührt gelassen. Das Finanzministerium habe deshalb auf geeignete Mittel zur Abhilfe Bedacht genommen und in erster Linie der Beschaffung geeigneter Wohnungen für die Waldarbeiter seine Aufmerksamkeit zugewendet. So seien im Forstbezirk Eibenstock an 47 Arbeiter etwa 28,000 Thlr. theils zum Bau von Wohnhäusern, theils zum Erwerb vorhandener Häuser als

verzinslicher Vorschuß gewährt worden, im Bezirk Auerbach an 7 Arbeiter 4200 Thlr., im Bezirk Marienberg 2300 Thlr. u., im Ganzen 34,100 Thlr. Welche Erfahrungen damit gemacht worden, könne jetzt noch nicht gesagt werden, da die Einrichtung erst seit zwei Jahren ins Leben getreten sei. Indessen die Hoffnung sei bestimmt vorhanden, daß die Arbeiter durch die ihnen gewährten hypothekarischen Darlehen zur Arbeitssamkeit und Ordnung angehalten werden würden. Ein weiteres Hülfsmittel, gute Arbeiter zu erhalten, sei die pachtweise Ueberlassung von Waldstücken an dieselben. Im Bezirk Auerbach und im Bezirk Grimma sei damit der Anfang gemacht worden. Ein drittes Mittel finde sich in der Organisation geeigneter Hülfscassen. Gegenwärtig seien in 67 Revieren 13 solcher Hülfscassen vorhanden, die 1700 Theilnehmer zählten und 26,000 Thlr. Vermögen hätten. Indirecte Mittel den Waldarbeiter an den Wald zu fesseln, seien die so viel als möglich erleichterte Ueberlassung des Waldgrases und des sogenannten Feiertagsholzes.

Der Referent glaubt, daß sich ähnliche und gleiche Einrichtungen auch auf den größeren Grundbesitz übertragen lassen.
Herr Gutsbesitzer Eulitz in Pulzig glaubt, daß, abgesehen von dem einzelnen Großgrundbesitzer, für den Landwirth die Erbauung von Arbeiterhäusern sich deshalb nicht empfehle, da einmal das nöthige Capital fehle, zum andern nicht darauf zu rechnen sei, daß die nachkommende Generation bei den heutigen sich überschneidenden socialen Verhältnissen für die Einrichtung irgend welches Interesse zeigen werde. Dagegen seien die pachtweise, möglichst billige Ueberlassung von Land an die Arbeiter und die Errichtung von Hülfscassen und Altersversorgungscassen wohl zu empfehlen. Es werde nur wenige Jahre dauern, bis der Arbeiter das nöthige Verständnis für die Altersversorgungscassen zeige. Der Referent legt der Versammlung den Organisationsentwurf einer solchen Casse vor.

Herr Generalsecretair Dr. von Langsdorff erhebt gegen den Entwurf den Einwand, daß er nur die Arbeitgeber, nicht aber auch die Arbeitnehmer zu Mitgliedern der betreffenden Casse machen wolle. Das sei engberzig und unpraktisch, werde namentlich die Ausbreitung der Casse verhindern. Herr Referent Eulitz entgegnet, daß er das von ihm in den Entwurf angenommene Princip, wonach bei den Altersversorgungscassen die Arbeitgeber die alleinigen Zahler der Beiträge sein sollten, auf Grund der Erfahrungen in der Forstverwaltungsbrennerei als richtig erkannt habe.

Die Versammlung genehmigt hierauf gegen 2 Stimmen den §. 1 des Entwurfs im Sinne des Referenten. Auch die weiteren principellen Bestimmungen des Entwurfs wurden angenommen.

Herr von Rischwitz theilt seine Erfahrungen mit, die er in Bezug auf die Beschaffung von Arbeitskräften gemacht. Die Gewährung einer Prämie nach sechs Jahren an während dieser Zeit ununterbrochen bei ihm beschäftigt gewesene Arbeiter und die Verabreichung einer sehr billigen Mittagkost an die Arbeiter hätten sich in hohem Maße bewährt.

Damit wird dieser Gegenstand als erledigt erklärt und es erhält nunmehr das Wort Herr Oberforstmeister von Hopfgarten in Ehrenberg über die Frage:
Giebt es in Sachsen Verhältnisse, unter denen der Waldfeldbau, welcher in anderen Ländern in großem Umfange betrieben wird, mit Vortheil Anwendung finden kann?
Der Redner verbreitete sich zunächst über das Wesen und die Bedeutung des Waldfeldbaues, der

eine große Zukunft habe, erklärte die Bedingungen dieser neuen Waldculturmethode und gab sodann von den Resultaten, die auf Ehrenberger Gebiet bereits gewonnen, ein anschauliches Bild.

Herr von Wiegler bestätigte, daß die Verhältnisse in Sachsen denn doch nicht sehr geeignet für den Waldfeldbau seien. Es werde außer dem glücklichen Strich Landes, der Auenboden mit fast überproportionaler Productivkraft habe, und den die Versammlung am gestrigen Tage selbst gesehen, nicht noch viele andere geeignete Gegenden in Sachsen geben. Dann solle für den Waldfeldbau in der Umgegend von Leipzig die Nähe der großen Stadt mit ihren zahlreichen Vorstadtbürgern sehr ins Gewicht kommen.

Herr Oberforst Rath Judeich giebt zwar dem Vortrage nicht ganz Unrecht, meint aber, daß in Sachsen denn doch noch andere Gegenden für den Waldfeldbau sich finden werden. Bei geeigneter Bearbeitung des Bodens werde auch die Ergiebigkeit des Bodens nicht so bald erschöpft werden. Der Waldfeldbau verdiene daher alle Beachtung.

Es wird darauf die Versammlung für geschlossen erklärt. Im nächsten Jahre wird sich der Sächsischer Forstverein in Meissen versammeln.

Certificat Nr. 78.706.

Diea, Poststraße 22, im Mai 1871.

Ich bin Ihnen dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalesciere an mir ausübte. Ich litt nämlich oft an Magenkrämpfen, Husten und Diarrhoe, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreite.

L. Großmann.

Rohrblätter als Fleisch, erparst die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechküchen von 1/4 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Lbr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Lbr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Lbr. 20 Sgr., 12 Pf. 9 Lbr. 13 Sgr., 24 Pfund 18 Lbr. — Revalesciere Biscuits: Biscuits à 1 Lbr. 5 Sgr. und 1 Lbr. 27 Sgr. — Revalesciere Chocolates in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Lbr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Lbr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Lbr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Lbr. 13 Sgr., 576 Tassen 18 Lbr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Lbr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Lbr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 175 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicateriewandlungen.

Leipzig: Theod. Plitzmann, Dofflieferant, Engel-Läden, Johannis- und Marien-Apotheke.

Am 3. Sonntag nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Suppe, 8 Uhr Besuche.

Abends 6 Uhr Jahresfeier der Leipziger Bibelgesellschaft; Predigt: Dr. Pastor Dr. Fiedler aus Strömthal. — Am Schlusse des Gottesdienstes werden milde Beiträge zur Förderung der Bibelverbreitung vor den Kirchthüren gesammelt werden.

St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Abfeld, 8 Uhr Besuche bei sämtl. Herren Geistlichen.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Fride, Abends 6 Uhr Hr. Rat. P. Pinf.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Langen, Abends 1/8 Uhr Hr. M. Albert vom Pred.-Coll.

St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communium, Besuche um 8 Uhr.

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. von Eriegern, (im neuen Stadt-Krankenhaus)

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis, lath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Vesper.

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Trendel, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. M. Poltsch, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communium.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Predigt: Dr. P. Dr. Seydel. Besuche 1/9 Uhr.

British and American Episcopal Service.

Vth. Sunday after Trinity, July 5th. in the large Hall of the Conservatorium; Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm.

American Chapel.

Services in the First Bürgerschule, on Sunday, July 5th, at 5 P. M. Sermon by Rev. J. O'B. Lowry of South Carolina.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Pampanig.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Dr. Rat. Pinf., 11 Uhr 14, 11 Uhr 1/2, Nicolaikirche früh 7 Uhr Besuche bei sämtl. Herren Geistlichen, 1/2 9 Uhr Predigt: Hr. D. Abfeld.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communium, Freitag Abend 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Luc. 22, 54—62), Herr M. Hoffmann vom Pred.-Coll.

Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Vintau.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Besuche in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Credo aus der Missa für zwei Chöre, von E. F. Richter.

Postludium für die Orgel (No. 3, Cdar), von Herm. Krespelmar.

Oktetorium; felix es sacra virgo Maria für Chor und Orgel, von Carl Reinecke.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Nicht so ganz wie meiner du vergessen, Chor von W. Hauptmann.

Liste der Getrauten.

Vom 26. Juni bis mit 2. Juli.

a) Thomaskirche:

1) E. R. Singer, Bürger und Besizer einer photographischen Anstalt hier, mit

Jgfr. A. A. Friedrich, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) G. J. Riesgen, Stellvertreter der Vorstandsmittglieder der Leipziger Rückversicherungs-Acienengesellschaft hier, mit

Jgfr. H. A. Lindner, Brs. und Privatmanns hier hinterl. Tochter.

2) J. M. E. C. Pommer, Kaufmann hier, mit

Jgfr. A. M. Walthers, Brs., Kaufmanns und Hausbesizers hier Tochter.

3) F. C. Thomas, Buchbinder hier, mit

Jgfr. F. J. F. Lips, Goldarbeiters hier T.

4) F. W. Buschendorf, Schuhmacher hier, mit

M. V. Möbius, Schneidermeisters in Leimbach Tochter.

5) E. E. A. Pudenbacher, Buchbinder hier, mit

Jgfr. K. E. Ochslögel, Brs., Malers und Lackiers in Raumburg hinterl. T.

6) F. A. C. Ahmann, Bürger und Schuhmacher hier, mit

Jgfr. W. R. Schape, Einw. in Hchortau T.

7) J. W. Bohle, Tapier in Reuditz, mit

M. S. Corbes hier.

8) F. W. Schubert, Postconductor hier, mit

Frau M. M. Reul geb. Drtung, Brau-machers in Hof hinterl. Wittwe.

9) F. A. Bogel, Marktbesizer hier, mit

Frau F. L. Marzahn geb. Weber, Mühlenmeisters in Berlin hinterl. Wittwe.

10) E. T. D. Siede, Kaufmann in Berlin, mit

Jgfr. C. D. Malisch, Bürgers und Hotelbesizers hier Tochter.

11) H. C. L. Sigler, Bürger, Apotheker und Hausbesizer in Wurzen, mit

Jgfr. C. L. Hübner, Rentiers in Königsberg Tochter.

c) Reformirte Kirche:

1) H. C. L. Sigler, Bürger, Apotheker und Hausbesizer in Wurzen, mit

Jgfr. C. L. Hübner, Rentiers in Königsberg Tochter.

2) G. A. G. Schnorbusch, Privatmanns T.

3) E. D. Wilsch, Rath's-Referendars Sohn.

4) W. Th. Dehlers, Brs. u. Schlossers Sohn.

5) J. W. V. Glasers, Bürgers, Besizers einer lithographischen Anstalt u. Druckerei T.

6) J. Schauss, Brs., Tischlermeisters und Handbesizers Zwillings-Sohn u. Tochter.

7) W. G. Heinze's, Kaufmanns Sohn.

8) W. R. H. J. Haubolds, Kaufmanns Tochter.

9) R. H. Hennigers, Buchhalters Sohn.

10) C. A. H. Gottwalds, Handlungs-Commis T.

11) J. C. H. Fride's, Brs. u. Schlossermeyers S.

12) E. E. Teufners, Expedientens Tochter.

13) C. G. A. Friedrichs, Kaufmanns Tochter.

14) F. E. C. Drews, Geschäftsmanns Tochter.

15) W. Christmanns, Kaufmanns Sohn.

16) E. F. Hennigs, Distillers Sohn.

17) E. Langeneggers, kaiserl. Postsecretairs T.

18—19) E. F. Wilsche's, Lehrers Zwill. Tochter.

20) R. A. Schifers, Drs. phil. und Docentens an der hiesigen Universität Tochter.

21) J. F. F. Sacke's, Bürgers und Handarbeiters Zwillings-Lochter.

22) G. F. A. Hov's, Schriftsetzers Sohn.

23) G. W. Delschlegels, Stahlsetzers Tochter.

24) F. W. Kufs, Kupferdruckers Tochter.

25) F. Schnabells, Buchdruckers Sohn.

26) F. W. B. Heptes, Schneiders Sohn.

27) F. W. Rechenbergs, Nordmachers Tochter.

28) C. F. Stübbers, Schriftsetzers Tochter.

29) G. F. W. Felgentreffs, ehemaligen Restaurateurs Sohn.

30) F. E. Ehrlich's, Brs., Kunst- und Handlungsgüterns Tochter.

31) E. G. Weber's, Tischlers Tochter.

32) W. M. Trebars, Rath'sers Sohn.

33) G. A. L. Dittos, Arbeiters bei der Leipziger Dresdener Eisenbahn Sohn.

34) G. R. Glette's, Handarbeiters Tochter.

35) E. G. Hommels, Brs. u. Tischlers Tochter.

36) F. Geißlers, Buchbinders Sohn.

37) F. W. Kofes, Himmelmanns Tochter.

38) F. A. W. Schmidts, Lackirers Sohn.

39) J. F. Gottwalds, Darmbindlers Sohn.

40) J. E. Scherzingers, Bürgers und Uhr-machers Sohn.

41) G. H. Canis', Firmenschreibers u. Lackirers T.

42) F. E. Liss, Tischlers Tochter.

43) C. A. H. Folge's, Brs. u. Schneiders S.

44) J. G. Richter's, Rath'sers bei der Stadtbahn T.

45) F. W. Hartwigs, Tischlers Tochter.

46) C. A. Altmanns, Marktbesizers Sohn.

47) E. A. Michaels, Schlossers Tochter.

48) G. W. Pfeifners, Lithographens T.

49) E. W. Fugensbarths, Maurers Tochter.

50) W. R. Kurths, Marktbesizers Sohn.

b) Nicolaikirche:

1) G. F. F. Vorns, Radmeisters Sohn.

2) F. L. F. Fürsters, Stations-Assistentens S.

3) C. F. Mertens, Brs. u. Restaurateurs S.

4) G. T. F. Wüschs, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.

5) J. P. Scholz', Brs. und Restaurateurs T.

6) K. T. Günzels, Bergolders Tochter.

7) J. C. F. Wüllers, Arbeiters Tochter.

8) J. E. Güpke's, Brs. und Schuhmachers S.

9) G. E. Franke's, Arbeiters Tochter.

10) G. H. Gottwalds, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

11) F. F. Franke's, Schuhmachers Tochter.

12) J. E. Winkelmanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

13) F. W. A. C. Brückners, Schlossers T.

14) J. C. Langhanns, Schieferdeckers Tochter.

15) C. W. Brandts, Buchhandlungs-Procuristens Tochter.

16) W. D. Wieders, Schlossers Sohn.

17) J. R. D. Hillmers, Barbiers Sohn.

18) F. E. Lindners, Poltschaffners Tochter.

19) W. E. Reichards, Postinspectors Tochter.

20) C. Binders, Kaufmanns Sohn.

c) Reformirte Kirche:

1) J. Fr. J. Hartungs, Particuliers Sohn.

2) J. C. Krunschmanns, Marktbesizers in Neuschönefeld Sohn.

3) J. G. H. Kayfers, Decorationsmalers T.

4) F. R. Käners, Schriftsetzers in Connewitz Tochter.

5) H. C. Höffels, Kaufmanns Tochter.

d) Katholische Kirche:

1) J. E. Dörings, Handarbeiters hier Sohn.

2) F. A. W. Lutterbeds, Kaufmanns hier S.

3) E. F. J. Lutterbeds, Jugeleibesizers in Wahren Tochter.

4) A. Düttls, Instrumentenmachers in Neuschönefeld Tochter.

5) W. A. von Tümplings, Reichs-Oberhandelsgerichts-Secretairs Tochter.

6) S. Funks, Tischlers hier Tochter.

Tagescalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Peters' Hof 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Karaden bei Gohlis.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionen: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ablösungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effects-Handlungs-Büro 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Wilmannsstraße Nr. 20; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionen: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. September bis 5. Octbr. 1875 verpachteten Plätze, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctions-Gehörsen stattfinden kann.

Eingang: für Pflanzverleih und Herausnahme vom Baugelände, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuermitteldepot: Centralstelle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Raschmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Nagengasse 1; V. Feuerwache, Schützengasse 15, in der V. Bürgerküche; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Fleischplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Bergengasse; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Strichweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Feuerwache, Wilmannsstraße 1; III. Bezirks-Feuerwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Wilmannsstraße 37, Ecke der Hohenberger Straße; VII. Bezirks-Feuerwache, Lauther Straße 14, im Hohenberger; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Friedrichs' Straße; Kranenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 25; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Reiter-Überhaus, Reiter Straße 25; Dresden'scher Theater, Dresden'scher Straße 32; Bühnen'sche Hof-Biografen-Lokal, Weststraße 20; Stadl'scher Zimmerplan, Weststraße 12 und Fregestraße 7; Weidels Garten im Mittelgebäude, Dorowstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erblichkeits-Ritter-schaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marien-Kloster, Georgenstraße 30, Ecke der Schützengasse.

Städtischer Anstalt für Arbeitl. und Dienstl. Anstellung, Universitätsstraße Nr. 9 (Sensations 1 T.). wöchentlich öffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Bergerstraße für Dienstmädchen, Roggenstraßenstraße 12, 3 Rgr. für Kost und Kostmarter.

Gray'sche amerikantische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder.
aus der Fabrik von **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**
Detail-Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Überszug.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preisconcorde gratis.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Die Verlegung meines Geschäftslocales nach
Petersstrasse 35 (3 Rosen)
findet am 25. d. Mts. statt und wird absonderl.
Ausverkauf

Tapeten - Resten
zu 30 Stück zu herabgesetztem Preise bestmöglich.
Carl Winkelmann
26 Petersstrasse 25.

Gestricke Streifen
und Einsätze in Pique-Kleiderbesten
empfiehlt
J. Danziger,
37 Grimma'sche Strasse 37.

Jagd-Gewehre, Jagd-Requisiten, Patronenhülsen
empfiehlt
Gustav Unger,
Hôtel de Russie.

Dresdner Waldschlößchen-Bier,
vorzüglichste gelagerte Qualität, empfiehlt jedes beliebige Quantum
in Schindeln à Hectoliter 1 Lbr. 6, 7, 5.
in Flaschen à 1/2 Liter 15 Stck — 1. —.
Bei Verlanb in Kisten von 25 Flaschen an.
Emballage billigt berechnet.
August Grün,
Bier-Depot und Gisteller, Waldstr. 43.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalesciere Du Barry von London.“

Die vorzügliche Heilmethode Revalesciere du Barry bewirkt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Nagen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Gicht- u. Nervenleiden, Lungenleiden, Diarrhoe, Schwindel, Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutausfluss, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Anämie, Rheumatismus, Gicht, Bleichsuche. — Auszug aus 89,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:
Certificat Nr. 68,471.

Prunetto (bei Mantova), den 26. October 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Schwermüdigkeit meines Alters nicht mehr fühle, noch die Lust meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlanke geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich lerne Rechte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener
Abbe Peter Caselli,
Dach- u. Theol. und Pfarrer zu Prunetto (Kreis Mondovì).

Revalesciere Du Barry von London.

Die vorzügliche Heilmethode Revalesciere du Barry bewirkt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Nagen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Gicht- u. Nervenleiden, Lungenleiden, Diarrhoe, Schwindel, Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutausfluss, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Anämie, Rheumatismus, Gicht, Bleichsuche. — Auszug aus 89,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:
Certificat Nr. 68,471.

Prunetto (bei Mantova), den 26. October 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Schwermüdigkeit meines Alters nicht mehr fühle, noch die Lust meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlanke geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich lerne Rechte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener
Abbe Peter Caselli,
Dach- u. Theol. und Pfarrer zu Prunetto (Kreis Mondovì).

Gestricke Streifen
und Einsätze in Pique-Kleiderbesten
empfiehlt
J. Danziger,
37 Grimma'sche Strasse 37.

Jagd-Gewehre, Jagd-Requisiten, Patronenhülsen
empfiehlt
Gustav Unger,
Hôtel de Russie.

Dresdner Waldschlößchen-Bier,
vorzüglichste gelagerte Qualität, empfiehlt jedes beliebige Quantum
in Schindeln à Hectoliter 1 Lbr. 6, 7, 5.
in Flaschen à 1/2 Liter 15 Stck — 1. —.
Bei Verlanb in Kisten von 25 Flaschen an.
Emballage billigt berechnet.
August Grün,
Bier-Depot und Gisteller, Waldstr. 43.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalesciere Du Barry von London.“

Die vorzügliche Heilmethode Revalesciere du Barry bewirkt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Nagen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Gicht- u. Nervenleiden, Lungenleiden, Diarrhoe, Schwindel, Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutausfluss, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Anämie, Rheumatismus, Gicht, Bleichsuche. — Auszug aus 89,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:
Certificat Nr. 68,471.

Prunetto (bei Mantova), den 26. October 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Schwermüdigkeit meines Alters nicht mehr fühle, noch die Lust meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlanke geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich lerne Rechte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen. Ihr ganz ergebener
Abbe Peter Caselli,
Dach- u. Theol. und Pfarrer zu Prunetto (Kreis Mondovì).

Verberg zur Deimath, Ränderger Straße 52, Nachmittags 2-5 Uhr, Freitaglich 4 Uhr.
Stadtbah in allen Jacobshospital, in den Wochen- tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Germania-Theater.

(Vetter's Garten, Peterstraße 56.)
Sonnabend, 4. Juli. (18. Abonnement-Vorstellung.)
Im Wartesalon I. Classe. Lustspiel von Hugo Müller. - Ein Droschkentischer aus Liebe. - Hoffe von Hugo Richter. - Die Verlobung bei der Laterne. Operette. Musik von Offenbach.

Franzius-Theater

in Gohlis.
Sonnabend den 4. Juli 1874.
Die schöne Galathee.
Galathee. Fräulein Kuster. Ganymed. Frau Kefemann-Stollé. Poggwollon. Herr Grundner.

Franzius-Theater.

Morgen Sonntag: Die Cravattenfabrikanten.
Pofse mit Gesang in 6 Bildern.

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Koffen). - 11. 50. Vorm. (Freiberg). - 4. 55. Nachm. - 6. 50. Nachm. (Freiberg). - 9. 10. Abends (Freiberg).
Morgens 2. 46. Morgens (von Wagners, Bremen, Hannover, etc.)

Kaffee-Auction.

In einer Niederlage des Hauses Nr. 40 der Petersstraße allhier sollen Montag den 6. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr 15 Minuten gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.

Auction.

Montag, 6. Juli, früh von 9 u. Nachm. von 3 Uhr an sollen wegen Veränderung der Preuche sämtliche Delicatessen, eingelebte Früchte, Conserven, feine Essenzen, Liqueure, echte franz. Rothweine, Champagner, Schweizer u. Limb. Käse, Conf., Pfefferkuchen, sowie die noch ziemlich neue Kucheneinrichtung, bestene meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Stettin-Copenhagen.

A. I. Hoffmann, Capitain G. Ziemle.
Abfahrt von:
Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend 1 Uhr Nachmittags.
Copenhagen jeden Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachmittags.

Bremer Lotterie.

Die vollständige Liste ist eingetroffen. Gewinne besorge unter Beibehaltung der Speise.
H. Todt, Rührberger Straße Nr. 55.
Franz., Engl. u. Clavierunterricht billig Sternwartenstraße Nr. 27, IV. links.

Dr. med. Schenkel.

W. Bornhardt,
Wundarzt,
Gr. Windmühlenstr. 89,
früher Thomaskirchof.

Dr. med. Hermsdorf.

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Geeschlechtskrankheiten.

heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, Neustraße Nr. 36, I.

Bandwurm-Kranken.

rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstraße No. 10.

Kalte u. warme Frottirungen.

Einpackungen u. s. w. werden nach ärztlichen Verordnungen aufsorgfältigste vorgenommen von Bademeister Friedrich Berger, Wiesenstraße 9.

Zur gef. Beachtung.

Die Herren Geschäftsinhaber, welche ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten beabsichtigen, sowie die Herren, welche Geschäfte jeder Art kaufen oder pachten wollen, bitte ich, sich gef. vertrauensvoll meiner Vermittelung bedienen zu wollen, indem ich die coulaueste und discreteste Beforgung zusichere. F. A. Köhler, Gr. Windmühlenstraße Nr. 1a, I. Etage.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Von Berlin 3. 53. früh - 9. 10. Vorm. - 11. 40. Vorm. - 5. 4. Nachm. - 7. 25. Nachm. - 10. 55. Nachm.
B. Von Wagnersburg via Jersch: 8. 20. früh - 5. 5. Vorm. - 1. 35. Nachm. - 6. 5. Nachm. (nur bis Jersch).

R. Bezirksgericht zu Leipzig.

Versteigerung:
Am Sonnabend den 4. Juli, Vormittags 10 Uhr freiwillige Versteigerung des in der Emilienstraße Nr. 13 und in der Albersstraße Nr. 9 gelegenen, 10,374 qm haltenden Grundstücks durch Adv. Dr. Wendler sen. (an Ort und Stelle.)

Grundstücks-Versteigerung.

Heute, Sonnabend, den 4. Juli v. J. Vormittags 10 Uhr notarielle Versteigerung des Grundstücks Emilienstraße Nr. 13 an Ort und Stelle. Dr. Emil Wendler sr., Königl. Sächs. Notar.

Öffentliche Versteigerung.

Das den Herren Gebur. Löwendahl in Liquid. gehörige mit über 3005 Stenerereinheiten belegte, in der Landesbrandkasse mit 26080 fl. versicherte an der Lessingstraße sub Nr. 11 in Leipzig gelegene Hausgrundstück mit zugehörigem Garten, welches dormalen einen Pachtzinsvertrag von 2800 fl. ergab, soll

Donnerstag den 7. Juli 1874.

Nachmittags 1/2 4 Uhr notariell versteigert werden.

In Folge unferes in der Nacht vom 24. zum 25. d. h. gעהobten Brand-unglücks leben wir uns veranlagt, unsere 8 Stück starken Arbeitpferde, die bis dahin in schwerer Fuhre gegangen sind, zu verkaufen und haben dazu Termin auf Mittwoch den 8. Juli, Vormittags 10 Uhr, im Hofe unserer Papierfabrik zu Werneburg Sorwert Nr. 8 anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Verkaufsbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden und der Kaufpreis in Preuß. Cour. baar zu entrichten ist.

Auction.

Im neuen Johannishospitale sollen am 6. Juli und folgenden Tagen mehrere Nachlässe gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden. Leipzig, den 30. Juni 1874. Adv. Cerutti, R. S. Notar.

Auction.

Sonnabend Nachmittags von 4 Uhr an versteigere ich Blaswiser Straße 25, Restauration, Militairdrillhosen, Militairdrillröcke, Unterhosen, Hemden meistbietend.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Von Berlin 3. 53. früh - 9. 10. Vorm. (nur von Bitterfeld). - 11. 7. Vorm. - 11. 40. Vorm. - 5. 4. Nachm. - 7. 25. Nachm. - 10. 55. Nachm.
B. Von Wagnersburg via Jersch: 8. 20. Vorm. (nur von Jersch). - 11. 7. Vorm. - 4. 37. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 11. 13. Nachm.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Von Berlin 3. 53. früh - 9. 10. Vorm. (nur von Bitterfeld). - 11. 7. Vorm. - 11. 40. Vorm. - 5. 4. Nachm. - 7. 25. Nachm. - 10. 55. Nachm.
B. Von Wagnersburg via Jersch: 8. 20. Vorm. (nur von Jersch). - 11. 7. Vorm. - 4. 37. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 11. 13. Nachm.

Personen:

Margaretha von Wolz, Schwester des Königs von Preußen, Hrl. von Zerke. Graf v. St. Dris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur der Pouvre Hr. Corte. Valentine, seine Tochter Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching. Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching. Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching.

Die Augenotten,

oder: Die Bartholomäus-Nacht. Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Escribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer. (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Margaretha von Wolz, Schwester des Königs von Preußen, Hrl. von Zerke. Graf v. St. Dris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur der Pouvre Hr. Corte. Valentine, seine Tochter Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching. Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching. Hr. v. Bismann. Hr. v. Wiching.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlog 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 5. Juli: Gastspiel des Herrn Carl Sonntag, vom Königl. Theater in Hannover: Doctor Wedpe. Doctor Wedpe - Herr Sonntag. Die Direction des Stadt-Theaters.

Adler-Linie.
Directe Post-Dampfschiffahrt
von Hamburg nach New-York
 ohne Zwischenhäfen anzulassen,
 vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von
 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.
Schiller am 9. Juli,
Lessing am 23. Juli, Herder am 6. August, Goethe am 20. August.
Passagepreise:
 I. Cajüte Pr. **165**, II. Cajüte Pr. **100**, Zwischendeck Pr. **45**.
 Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.
 Briefe adr. in „Adler-Linie“ in Hamburg, Telegr. „Transatlantic“ Hamburg.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Kundmachung.
 Die am 1. Juli 1874 fälligen Coupons unserer 4 1/2 % Anleihe vom Jahre 1863 werden in
Wien bei der **gesellschaftlichen Centralcassa**,
 in **Leipzig** bei **Herren Frege & Co. und Heinrich Küstner & Co.**,
 in **Dresden** bei **Herren Thode & Co.**,
 in **Berlin** bei **Herren Delbrück, Leo & Co.**,
 in **Breslau** bei der **Schlesischen Vereins-Bank**,
 kostenfrei und ohne allen Abzug eingelöst.
Wien, am 26. Juni 1874.

Der Verwaltungsrath.
 (Nachdruck wird nicht honorirt.) (H. 33193.)

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Kundmachung.
 Die am 1. Juli 1874 fälligen Coupons unserer 5 % Anleihe vom Jahre 1872 werden
 in **Wien** bei der **gesellschaftlichen Centralcassa**,
 in **Berlin** bei der **Centralbank für Handel und Industrie**,
 in **Breslau** bei der **Schlesischen Vereinsbank**,
 in **Dresden** bei der **Dresdner Bank**,
 in **Frankfurt a. M.** bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank** und
 in **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Creditanstalt**
 kostenfrei und ohne jeden Abzug eingelöst.
Wien, am 26. Juni 1874.

Der Verwaltungsrath.
 (Nachdruck wird nicht honorirt.) (H. 33194.)

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Kundmachung.
 Die am 1. Juli 1874 fälligen Coupons unserer 5 % Anleihe vom Jahre 1871 werden
 in **Wien** bei der **Centralcassa der Gesellschaft**,
 in **Berlin** bei **Herren Delbrück, Leo & Co.**,
 in **Breslau** bei der **Schlesischen Vereins-Bank**,
 in **Dresden** bei **Herren Robert Thode & Co.**,
 in **Frankfurt a. M.** bei der **Filiale der Bank für Handel u. Industr.**
 in **Leipzig** bei **Herren Heinrich Küstner & Co. und Frege & Co.**
 kostenfrei und ohne jeden Abzug eingelöst.
Wien, den 26. Juni 1874

Der Verwaltungsrath.
 (Nachdruck wird nicht honorirt.) (H. 33195.)

Credit- und Sparbank-Verein.

(Eingetragene Genossenschaft.)
Geschäftsstand am 30. Juni 1874.

Activa.		Passiva.	
Cassenbestand	10,976. 17. 7.	Eingez. Mitglieder-St. Antheile	100,960. —. —.
Wechsel	199,477. —. 6.	Spar- und Depositen-Gelder	215,137. 4. 7.
Conto-Corrente Debitoren	97,173. 13. 1.	Conto-Corrente Creditoren	45,236. —. 5.
Händler	31,524. 22. 5.	Reserve-Fond	3,869. 15. 4.
Suppellen-Anwartsäten	36,650. 14. 7.	Incaffi	2,562. 8. 5.
Diverse Debitoren	6,220. 25. 7.	Diverse Creditoren	14,258. 5. 2.
	352,053. 4. 3.		352,053. 4. 3.
		Status am 30. Juni 1873	221,644. 8. 8.
		Wehr	160,408. 25. 5.
Geschäfts-Umsatz vom 1. Januar bis 30. Juni 1874			
de. 3,600,378. 18. 4.		1873 2,573,548. 26. —.	
do. 1. 30.		Wehr 1,026,529. 22. 4.	

Luganer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Auf Grund Aufsichtsraths- und Directorialbeschlusses werden die Inhaber von Interims-
 scheinen zu Prioritätsactien II. Serie obiger Gesellschaft hierdurch ersucht, auf jeden dieser Interims-
 scheine, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Proc. der Einzahlungssumme, je zehn Thaler
 binnen vier Wochen und spätestens
den 8. Juli 1874
 unter Beifügung der Interimscheine behufs Abstempelung der Laistung darauf an die Herren
Meyer & Jahr in Glauchau oder
Ferdinand Ehrler & Bauch in Zwickau
 einzuzahlen.
Glauchau, den 4. Juli 1874.
Die Luganer Bergbaugesellschaft Rhenania.
 Der Aufsichtsrath. Das Directorium.
Martini, Vorsitzender. Adv. Theodor Siegel, Director.

Seebad Oberröblingen!

Die Mitglieder des Vereins „Seebad Oberröblingen“ werden hiermit zur **General-
 versammlung** auf
den 12. d. M. früh 10 Uhr
 im **Pauze'schen Gasthose zu Oberröblingen** ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: Rechnungslegung und Vorstandswahl.
 Nach der Sitzung wird ein gemeinschaftliches Mittagessen gewünscht.
Göteborg den 1. Juli 1874.

Der Vorstand
 i. A.: **Hochbaum, Rechtsanwalt.**

Gummi-Schläuche
 zu **Strassen- und Garten-Bespargungen**
 in bester garantirter Qualität empfiehlt
Arnold Reinshagen,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 und
Treibriemen-Lager,
 Bahnhofstrasse 19 — **Tschermann's Haus** — Ecke Blücherplatz.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Aus der
Kamprath & Schwartz'schen Concursmasse
 sind noch folgende Waaren in Ia. Qualität im frühern Locale **Thomasgässchen No. 3**
 zu haben:
Weisse Glycerinseife, 115 Gramm schwer à 1 1/4 $\frac{1}{2}$ per Duzend,
 in Riegeln à 10 $\frac{1}{2}$ per Pfund,
Glycerin-Transparentseife in Riegeln 5 $\frac{1}{2}$ per Pfund,
Blumengeist in 2 Größen à 4 und 2 $\frac{1}{2}$ per Duzend,
Eau de Cologne in 2 Größen 3 und 1 1/2 $\frac{1}{2}$ per Duzend,
Essenzen und Blüthenpomaden etc. etc. mit 33 1/2 %.
 Eine große Auswahl **Cartonnagen** zu Geschenken,
Ein größerer Posten Familienpomade von 15—25 $\frac{1}{2}$ per Duzend,
 Eine **Partie Kurzwaaren.**
Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.
 Als besonders günstig für **Droguisten und Apotheker** ein größerer Posten:
Theer-, Schwefel-, Bimsstein-, Gallseife etc.
Engros-Aufträge sind an Unterzeichneten im **Fabrikationslocale Lauchatz Str. 17/18**
 zu richten. **Der Sequester Th. Neininger.**
Gesucht ebendasselbst mehrere Arbeiterinnen.

Harmonium- und Piano-Magazin, Gartenstraße.
 Nachdem nunmehr die erwarteten Zufuhren zum größten Theil eingetroffen, bringe ich den
 Verkauf meiner anerkannt besten
Harmonium
 für Kirche, Schule (Pedalharmonium) und Salon in freundschaftlich empfehlende Erinnerung.
 Ebenso halte ich mich jederzeit zur Annahme von
Reparaturen, Stimmen, Unterricht
 bestens empfohlen. **H. Claus.**

Gänzlicher Ausverkauf
von Sonnen- und Regenschirmen
unter Fabrikpreis
 wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.
Woldemar Schiffner aus Dresden,
 Hainstrasse 32, Weber's Hof.

Wollene Gaze-Unterjacken,
 ganz leicht und fein, im heißen Sommer sehr angenehm zu tragen, empfiehlt
 billigt
F. B. Eulitz,
 Grimma'sche Straße Nr. 13.

45  **45**
Das grösste
Erfurter Schuh-Lager
 von **N. Herz**
 befindet sich wie bisher
 nur
45 Reichstraße 45
 und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schafstiefel
 für **Herren, Damen und Kinder**
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
 bei der anerkannt solidesten Arbeit
 zu den bekannt **billigsten Preisen.**
NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.
 Hierzu vier Beilagen.

Zur Lage.

Berlin, 2. Juli. Aus den jetzt veröffentlichten Reise-Er-

Die bereits mitgeteilt, ist zu den Vorlagen, welche den Reichstag in seiner Herbstsession be-

Der Anteil, den die deutsche Marine an den von Deutschland ausgehenden Expeditionen zur Beobachtung des Venusdurchgangs nehmen wird, ist dahin zusammenzufassen: Die „Gazelle“ ist bekanntlich mit der einen Expedition nach der

Die Socialdemokratie der sogenannten Eisenacher Richtung (Scheidt-Nippach) wird demnächst ihren diesjährigen Congress abhalten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ sagt: Wäre nicht mit dem Worte „Selbstverleugnung“ der Begriff einer Tugend verbunden, so würde das ausstich-

Strömung im Rückgange begriffen, und wenn sie auch noch hier und da ihr Vorhandensein kund-

Nach den letzten bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen ist die „Gazelle“, welche am 21. v. M. von Kiel nach den Kuruzellen in See gegangen, am 28. Juni in

Die österrische Kaiserin Elisabeth von Ungarn ist demnächst im Reichstag in Wien durch Krankheit von der Hauptstadt fern gehalten worden.

Reichsfanzler-Amtes der deutsche Kriegsdampfer „Adler“ in den osterrischen Gewässern, setzte

Troy aller bisher verunglückten Versuche scheint man in Mecklenburg die Hoffnung noch nicht aufgegeben zu haben, die schwebende Ver-

Die aus Rom stammende Nachricht von der päpstlichen Beistener zum Denkmal für den verstorbenen Abg. von Wallendorf erwies sich

Die Subcommission des Verfassungsausschusses der französischen Nationalversammlung scheint endlich den Stein der Weisen in Bezug auf die

Politische Monatschronik 1874.

VI. Monat Juni.

- 1. Carlistenkrieg in Spanien: Aufbruch der Regierungstruppen unter General Concha von Bitoria (Provinz Alaba) nach der Provinz Navarra, wofelbst sich die Hauptmacht der Carlisten zurückgezogen (siehe den 19. Mai).
2. Dänemark: Entlassungsgesuch des Finanzministers Krieger.
3. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: In der Zweiten bayrischen Kammer wird eine Beschlusse des (als Jesuit ausgewiesenen) Grafen Fugger, unter Berufung auf die bayrischen Referatsrechte, mit 77 gegen 76 Stimmen für begründet erklärt, und die Regierung um Zurücknahme der Maßregel ersucht.
4. Frankreich: In der Nationalversammlung eine Vorlage des Kriegsministers, General Giffen, die Befestigung der Ostgrenzen betreffend, fast einstimmig (alle Parteien sind darin einig) für dringlich erklärt.
5. Schweden: Schluß des norwegischen Storting.
6. Vereinigte Staaten von Nord-

amerika: Kodesort schiffte sich in New-York nach Europa ein (siehe den 30. Mai). - Schweiz: Prof. Hagenbach, bekannter Kirchenhistoriker, stirbt zu Basel.

9. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Aufforderung des Oberpräsidenten der Provinz Posen, Ginter, an die Decapitel von Posen und Gnesen, sofort an Stelle des entsetzten Erzbischofs Ledochowski (siehe den 15. April) einen Bischofsverweser zu wählen; zugleich auch Beschlagnahme der erzbischoflichen Cassen und Kanzleien etc., um die Verwaltung derselben vorläufig durch Staatsbeamte fortführen zu lassen. - Carlistenkrieg in Spanien: General Concha mit seinem Hauptquartier in Logosa (Navarra). Aufnahme der Operationen der Regierungstruppen gegen Estella (siehe den 1. d. M.). - Holländische Expedition gegen Achin. Heftige Angriffe der Achinesen auf das holländische Lager werden zurückgeschlagen. - Bayern: Der Zweiten Kammer ein neues Wahlgesetz vorgelegt. - Frankreich: Scandalöse Austritte zwischen Bonapartisten und Republikanern in der Nationalversammlung.

10. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Beschluß des deutschen Bundesrathes, das Gesetz über Einführung der obligatorischen Eiviliche, wie es aus den Beratungen des Reichstages hervorgegangen (siehe den 28. März), abzulehnen, das Reichskanzleramt aber zu veranlassen, eine gleiche Vorlage dem Bundesrath zur Beschlußnahme vorzulegen. - Carlistenkrieg in Spanien: Einnahme von Alfo (Navarra) durch die Regierungstruppen. - Frankreich: Botum der Nationalversammlung bei der Verhandlung des Municipalwahlgesetzes für Einführung des allgemeinen Stimmrechts.

11. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Grundsteinlegung der ersten alt-katholischen Kirche in Deutschland (zu Hagen in Westphalen). - Frankreich: Unruhige Auftritte zwischen Bonapartisten und Republikanern zu Paris (siehe den 9.).

12. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Im englischen Parlament (Unterhaus) ein Antrag auf Untersuchung des dormaligen Klosterschloßes in England mit 237 gegen 94 Stimmen verworfen. - Frankreich: Wiederholte unruhige Auftritte zwischen Bonapartisten und Republikanern zu Paris (siehe den 11.).

13. Carlistenkrieg in Spanien: Vormarsch der Regierungstruppen bei Logosa (Navarra) (siehe den 9.). - Preußen: v. d. Heydt, oftmals Mitglied der Regierung (als Minister-Präsident und als Minister der Finanzen und des Handels von 1849 bis in die neueste Zeit) und tüchtiger Finanz- und Staatsmann, stirbt in Berlin. - Dänemark: Das gesammte Cabinet reicht seine Entlassung ein (siehe den 2.). - Sachsen: Vertagung der Kammer (siehe den 28. April). - Türkei: Schluß der rumänischen Kammer.

14. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Das Domcapitel von Gnesen lehnt die Wahl eines Erzbischofsverwesers ab (siehe den 9. d. M.). - Deutsches Reich: Abreise des Kaisers Wilhelm I. von Berlin nach Ems zum Gebrauch einer Badescur. - Oesterreich: Entlassung des Reichskriegsministers, Feldzeugmeister Baron Rudn; an dessen Stelle der bisherige Statthalter von Böhmen, Feldmarschalllieutenant Baron Koller, dazu ernannt.

15. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Das Domcapitel von Gnesen lehnt die Wahl eines Bischofsverwesers ab (siehe den 9. und 13.). - Deutsches Reich: Antritt des Kaisers Wilhelm I. in Bad Ems (siehe den 14.). - Frankreich: Mit 345 gegen 341 Stimmen erklärt die Nationalversammlung einen Antrag des Abgeordneten Perier (links Centrum) auf definitive Erklärung der Republik für dringlich, weist einen Antrag des Abgeordneten St. Croix (rechtes Centrum) auf Erklärung der Republik während der Zeitdauer der Regierung des Marschalls Mac Mahon (also während des Septennats) zur Verathung an eine Commission, lehnt aber einen Antrag des Abgeordneten Parochiescauld (äußerste Rechte) auf Wiederherstellung der Monarchie ab. - England: Ankunft Kodesforts in Lauenstein (siehe den 7. d. M.).

*) Hiernach ist die Angabe in der jetzt veröffentlichten Monatschronik untern 30. Mai zu corrigiren; an diesem Tage wurde dieser Beschluß nur erst in dem betreffenden Anschlag gefaßt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with temperature readings for various cities: Brussels, Groningen, Havre, Paris, Constantinople. Columns: in, am 1. Juli, in, am 1. Juli.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with temperature readings from telegrams: Memel, Königsberg, Danzig, Pothus, Kieler Hafen, Berlin, Posen, Breslau. Columns: in, am 1. Juli, in, am 1. Juli.

Einem geehrten Publicum gesatte ich mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich behufs Anfertigung sammtlicher in das Buchbinderfach einschlagender Arbeiten, sowohl im Sortiment als grossen und kleinen Partien von geringen wie auch feinen Einbänden etc. eine

verbunden mit einer

Vergolde-Anstalt

unter der Firma

Buchbinderei

eröffnet habe und halte mich, im Besitz einer reichen Auswahl von Platten und Schriften sowie sammtlicher Hilfsmaschinen zur möglichst billigen wie auch schnellsten und saubersten Ausführung von Vergoldungen auf Papier, Calico, Leder, Sammet, Seide etc. hiermit bestens empfohlen.
Gustav Steinlger.

Geschäfts-Eröffnung.
Stierwärtenerstr. 16 part.

Herren-Wäsche

Oberhemden in Weiss wie Bunt und mit gestickten Einsätzen } neueste Façons von Kragen und **Manchetten** empfiehlt in Auswahl **Grimm. 31. Strasse.**
Hemden-Einsätze **H. G. Peine,** **Grimm. 31. Strasse.**

Sommerröcke für Herren in allen Größen, das Stück von 2 an empfiehlt, um damit zu räumen, **Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16.**

M. Kornblum, 8. Halle'sche Straße 8. empfiehlt wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermäßigten Preisen** sein reich sortirtes Lager **fertiger Herren-Garderoben**, bestehend in Sommer-Paletots, Jaquets mit und ohne Taille, Buckskin-Hosen und Westen, Stoff- und Tuchröcke, sowie eine große Partie billiger und guter Arbeitsachen.
M. Kornblum, 8. Halle'sche Straße 8.

Augustus Bauer, Universitätsstraße Nr. 13b, nahe der Schillerstraße, empfiehlt sein großes und reichhaltiges Lager moderner **Sonnen- und Regenschirme.**
Herren-Sonnenschirme von 1 an,
Damen-Sonnenschirme von 20 an bis zu den Besten,
Regenschirme von 27 1/2 an bis zu den Besten.
Anfertigung von Bezügen und Reparaturen prompt und billig.

Geschäfts-Eröffnung. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Weststraße Nr. 57, Ecke der West- und Colonnadenstraße, ein Posamenten-, Strumpf- und Weisswaaren-Geschäft** eröffnet habe, und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Es zeichnet mit Hochachtung
C. A. Schumann.

Leinen- und Baumwollwaaren in großer Auswahl liefert zu sehr billigen Preisen unter günstigen Bedingungen
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Weisse Schlepp-Röcke

Fromenaden-Röcke von 25 Ngr. an, **Damen-Tag- und Nacht-Hemden** von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit **Friseur-Mäntel** - 2 Thlr. - und ohne Stickerei,
Négligé-Jacken - 25 Ngr. - **Piqué- u. Waffel-Decken** von 1 1/2 an,
Beinkleider - 20 - - **Neuheiten in Kragen und Manschetten**
Damen-Schürzen - 12 1/2 - -
sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfiehlt die
Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstrasse 7.

Gardinen. Englische, Zächische und Schweizer Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, Mull, Tüll u. Ripé zu Kleidern, Négligés, Rouleaux u. Deckenstoffe, Bettdecken, Bettzüge, Confections, Stickereien, Morgenhauben, Tulle u. Spitzen, Spitzen-tücher, Notonden u. Fichus, Neuheiten in Damenkragen u. Manschetten, Herren- und Damenwäsche etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner, Thomasgäßchen 8.
NB. Oberhemden nach Maß oder Probehemd werden in kürzester Zeit fertig.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lacklack,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lacklack,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacklack,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel**,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder,
Wiener Herren-Schaft-Heftstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte Wiener Schuh-Lager von **Holmr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
NB. Lager französischer Holzschuhe.

Schuh-Lager 14. Rosspatz, zwischen Ross- u. Königstr. empfiehlt für Damen- u. Kinder Schuhe u. Stiefel-letten in solider eleg. Arbeit zu sehr billigen Preisen. Lager echt französischer Holz-Schuhe.
F. Klesslich.

Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager 21. Nicolaisstraße 24 empfiehlt Herren-Stiefeletten von 3 an, **Schaft-Stiefeln** von 3 an, **Damen-Beugstiefeln** von 1 an 15 an, **Damen-Beugstiefeln** mit Rahmen-Sohlen, ganz lackirte, Chagrin-, Glacé- und Seebund-Herrenstiefeln, feine Kinder-Beugstiefeln mit dun ohne Gummizug, große Auswahl, Hauschuhe zu billigen Preisen. — Auch sind daselbst **Sonntags** Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Geschäfts-Eröffnung! Einem geehrten Publicum von hier und auswärts hermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum ein **Materialwaaren- und Productengeschäft** in der Friedrichstraße Nr. 3 eröffnet habe. Mein neues Etablissement dem geehrten Publicum zu geneigter Benutzung empfehlend, werde ich stets bemüht sein, durch Verabreichung nur guter und preiswürdiger Waaren, freundliche und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen dauernd zu sichern, sowie an mich zu stellende Aufträge auf das Prompteste zu effectuiren.
Sonnenweg, am 4. Juli 1874.
Hochachtungsvoll ergebens
Ernst Spalteholz.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich **Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.**
C. Ph. verw. Heillich, Hebamme.

Localveränderung. Meine **Zatimir-Anstalt** befindet sich von heute ab **Turnerstraße 19 Hof parterre** und empfiehlt sich hierdurch zur geneigten Berücksichtigung
Hochachtungsvoll
F. W. Jacob.

Gedichte, Tafellieder, Toaste und Aufsätze werden schnell und schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19, parterre 1.

Haararbeit billigt, Köpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Peterskirchhof 6, 1. Etage.

Haararbeiten jeder Art werden billigt gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Billig! Billig! Herrenkleider werden fein gewaschen, gereinigt und modernisirt Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage, Mittelgasse.

Damen- und Kindergarderobe sowie allerhand Maschinenarbeit wird schnell und billig gefertigt. Adr. erb. unter L. M. bis Dienstag bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Feinste **Damengarderobe** wird zu den billigsten Preisen gefertigt. Gef. Adr. beliebe man niederkulegen Reichstraße 41, Posamentiergeschäft.

Damengarderobe und Maschinennäherei wird gut und billig gefertigt Bayerische Str. 16 part.

Steyppdecken, Kinderwagendecken sowie **Wattdecken** werden gut und schnell gefertigt Pöhlstraße Nr. 17, 1. Ecke Brandweg.

Neue Geschäfts-Oberhemden werden gewaschen und geplättet **Gerberstraße Nr. 22, 2. Et.**

Möbel u. Pianoforte werden sauber aufpolirt Rürnberger Str. 42, Hof, Tischlerei.

Ein strebsamer Mann und 1 Gehülfe empfehlen sich zu allen Zimmer- und Tischlerarbeiten. Gefällige Adressen H. H. H. 777. in der Expedition dieses Blattes.

Stubenweissen, Ofen- und Maschinen-reinigen, sowie alle Maurerarbeiten werden schnell befragt Vorzingstraße 5, 2. Tr. links, und Weststraße 17 (Hindensapothek) beim Hausmann.

Stubenweissen, Ofen- und Kaminen wird pünktlich befragt Ransbacher Steinweg Nr. 7, im Hofe parterre.

Frack-Leihinstitut, Kleiderreinigungsanstalt und Reparaturen für Herren-Garderobe von **L. Brenner** befindet sich jetzt **Voniatowöskstr. 2B, 3. Et.**

Anatherin-Mundwasser von **Dr. J. G. Popp.** I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, verhütet das **Stocken** der Zähne, beseitigt den **Zahnschmerz**, verhindert die **Weinsteinbildung** und entfernt sofort **jeden üblen Geruch** aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen denen zu empfehlen, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnfleischs leiden. Vorker gewordene Zähne werden dadurch wieder befestigt.

Dasselbe ist in Originalflaschen à 1 an,
Anatherin-Zahnpasta in Dosen à 25 an,
Vegetab. Zahnpulver in Schachteln à 15 an.

Zahnplombe in Etuis à 1 an 15 an edel zu finden in Leipzig bei **Theodor Pätzmann** (Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße), in der **Kinder-Apothek** (Th. Schwarz), **Herm. Backhaus**, Grimm. Straße 14 und **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Rathhaus.

Zahnwasser. Zahnschmerzen in einer Minute zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angefüllt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verrotten oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahnwasser.
E. Hückstädt in Berlin. Niederlage bei **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

Zahnseifen von **A. H. H. H. Waldheim i. S.** bereitet seit 1852 und als die vorzüglichsten **Zahnmittel** benützt (**Zahnpasta** in Blechboxen 50 Pf., höchst praktische Packung, besonders empfohlen.) (H. 32021.)

Adler-Apotheke.
Engel-Apotheke.
Linden-Apotheke.
Löwen-Apotheke.
Johannis-Apotheke.
Salomonis-Apotheke.
Theodor Pätzmann.
C. F. Schubert's Nachf.
Hirsch-Apotheke.
Albert-Apotheke.

Die beliebten Pyramonter Gartenstühle sowie **Tische** und **Bänke** sind wieder in Vorrath bei **F. Hordorff, Senfs Nachfolger, Dainstraße Nr. 5.**

Gustav Steinlger,
Th. Dähne's Nachfolger.

Milcherei

Frankfurter Straße Nr 43 (alte Maths-Ziegelei).
Beginn des Wochen-Milch-Abonnements.

Das Abonnement beginnt mit dem 1. Juli; die Herren

Obenaus & Müller, Kaufstädter Steinweg,
Heinrich Bätjer, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 28,
Carl Schröter, Papierhandlung, Nicolaisstraße Nr. 53,
Carl Möbius, Colonialwaarenhandlung, Plagwitzer Straße Nr. 21,

werden, wie schon bekannt, die Güte haben, die Ausgabe zu übernehmen. Auf den Inhalt der letzten Anzeige im Tageblatt vom 28. Juni verweisend, erlaube ich die geehrten Hausfrauen dringend, beliebige Bestellungen in Rücksicht auf die neuen Einrichtungen baldmöglichst bei genannten Herren aufzugeben. Das Anpassen dieser Einrichtungen dem sich darbietenden Bedürfnisse liegt mir ob, ich muß deshalb um möglichst zeitige Bestellungen bitten.

Freitag den 10. Juli Abends 6 Uhr ab
Sonntag den 12. Juli

ist in der Milcherei selbst Milch in jeder Weise zu haben; der Verkauf der Abonnementsmilch kann jedoch erst mit

beginnen. Jeder, welcher als Abonnent sich eingetragen, hat sich neben den Abonnementsmarken einen Schlüssel zum Milchtruge einhändigen zu lassen; ich erlaube dringend, um genaue Beachtung der gemachten Anzeigen. Außer Bestellungen auf Milch sind bei mir schon welche auf **Rahm** (süßen) aufgegeben worden; ich bin genötigt zu erklären, daß ich **süßen Rahm** aus verschiedenen Gründen vorzüglich aber um allen Verdächtigungen im Voraus zu begegnen, **nicht liefern kann.** Die geehrten Hausfrauen bitte ich daher, sich bei mir ein größeres Quantum Milch zu bestellen, den Rahm in einer möglichst flachen Schüssel in eigenem Hause antreten zu lassen und abzuschöpfen; es ist dies eine leichte Mühe und eine gute Controle über die Qualität meiner gelieferten Milch. Ich gebe also nur **süße Milch, sauren Rahm** und, wenn gewünscht, auch **Schlafmilch** (saure Milch) aus. Für den Genuß der Milch in den Räumen der Milcherei habe ich die **Morgenstunden** von **6 Uhr bis 8 Uhr**, die **Abendstunden** von **5-7 Uhr** festgesetzt. Jederzeit kann aber Milch aus der Milcherei geholt werden.

Dr. C. Treutler.

Das beste Radical-Mittel gegen Wanzen mit ihrer Brut sowie alle Ge- würme und Insecten ist der **Insectenlack.** Denselben streicht man mit einer Feder stark und wiederholt in die Bettstellenfugen, Wandrisse, Fuß- bodenleisten u. ein u. vertilgt sofort alles Un- geziefte. In Flaschen à 3 Mk ist derselbe wieder vorrätig Ritterstraße 26, Farbenhandlung.

Bad- und Reise-Artikel, Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschkübel, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Stiftenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen u. c. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Luft-Ballons, Façon Silvers, schön steigend, mit Gebrauchsanweisung, à 5, 10, 15 Ngr. empfiehlt **L. Gotter,** Petersstraße 49, vis à vis der Albert-Apothek.

Egyptische Wasser-Kühler empfiehlt als ausgezeichnet **Wilhelm Hertlein,** Grimm. Straße 12.

Spazier- und Reifestöcke empfiehlt in großer Auswahl billig, auch werden Reparaturen sehr schnell und billigst ausgeführt bei **Woriz Thieme, Drechsler,** Große Windmühlenstraße 32, der Emilienstraße gegenüber.

Schattenspender für Herren und Damen von 1 Mk an empfiehlt **Robert Geisler,** Grimm. Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Otto Backmann, Weiss-Sticker-Fabrikant aus Zeulenroda bei Plauen. Niederlage: Markt No. 4, alte Waage.

Zwirnhandschuhe für Herren 3 1/2 bis 4 Mk , für Damen 3 Mk und für Kinder 2 Mk empfiehlt **Julius Kempe,** Nr. 6. Grimm. Steinweg Nr. 6

Amerikanische Hammerstiele von echtem Ghiberyhol; empfehlen als sehr dauerhaft **Hecht & Köppe.**



Vorzügliche Pumpen für Haus, Garten, gewerblich u. landwirthsch. Zwecke (Saug- und Druckpumpen, Rotations- u. Centrifugalpumpen, Abfrier-Brünnen u. s. w.) liefert billig unter Garantie das **Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeur“, Leipzig,** Entzischer Straße Nr. 8. Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Carl Würzbach, Universitätsstrasse 1, empfiehlt grosses, gut assortirtes Lager echter **Habanna-Importen, ff. Imitationen** und echter **Schweizer (Vevey) Cigarren.** Besonders empfehlenswerth:
 No. 110. La Minerva St. 10 Mk , No. 82. La Flor de Tabacos St. 8 Mk ,
 No. 150. La Licena - 15 - No. 84. La Legitimidad - 8 -
 No. 160. La Isla de Cuba II. - 20 - No. 60. La Crema de Cuba - 10 -
 Cigaretten von La Ferme u. Jean Vouris, Serbische und Türk. Tabake I. Qualität.

Echte Rhein- und Mosel-Weine:
1868er Niersteiner à Dtd. 4 Mk - Mk , à Fl. 11 Mk incl. Fl.
Deidesheimer - 5 - - - 13 1/2 -
Rüdesheimer - 6 - 12 - - 17 1/2 -
Dorf Johannsberger - 9 - 12 - - 25 -
Hochheimer Ausl. - 11 - 12 - - 1 Mk -
rothe Oberingelheimer - 8 - 12 - - 22 1/2 -
Assmannshäuser - 9 - 12 - - 25 -
1868er Zellinger Mosel - 4 - - - 11 -
Brauneberger - 5 - - - 13 1/2 -
Echte Bordeaux-Roth-Weine.
Médoc (leichter Tischwein) - à Dtd. 3 Mk 24 Mk , à Fl. 10 Mk
St. Julien (mittel) - - - 4 - 12 - - 11 -
Margaux (voller) - - - 5 - - - 13 1/2 -
Pontet Canet (mild) - - - 6 - - - 16 -
Château Danzax (voller) - - 7 - - - 20 -
Château Margaux (fein) - - 9 - - - 25 -
Château Larose (Orig.-Füll.) - - 11 - - - 1 Mk
Chât. Léoville, Latour, Lafitte à Fl. 40, 45 und 55 Mk .
 weisse: **Preignac, Baccac, Sauternes** à Fl. 11, 16, 22 1/2 Ngr. incl.,

Echte Burgunder-Rothweine:
1868er Volnay à Dtd. 10 Mk 12 Mk , à Fl. 27 1/2 Mk incl. Fl.
Nuits - 14 - 12 - - 1 1/2 Mk
Deutsche Mousseux:
 à Dtd. 9, 10, 11 und 14 Mk , à Fl. 25 Mk , 27 1/2 Mk , 1 Mk und 1 1/2 Mk (halbe Flaschen à 15 und 17 1/2 Mk .)
 echte **Ruster- u. Tokayer-Ausbruch** à Dtd. 7 u. 11 Mk excl., à 20 Mk u. 1 Mk incl.,
 echten alten **Cognac** à Dtd. 11-14 Mk excl., à Flasche 1 Mk und 1 1/2 Mk incl.,
 echten alten **Portwein** à Dtd. 8, 12 u. 16 Mk excl., à Fl. 22 1/2 Mk , 1 1/2 u. 1 1/2 Mk incl.,
 - **Madeira** à Dtd. 11, 14 u. 18 Mk excl., à Fl. 1 Mk , 1 1/2 u. 1 1/2 Mk incl.,
 - **Malaga** à Dtd. 8, 11 u. 16 Mk excl., à Fl. 22 1/2 Mk , 1 Mk u. 1 1/2 Mk incl.,
 - **Sherry** à Dtd. 6, 9 u. 16 Mk excl., à Fl. 17 1/2 Mk , 25 Mk u. 1 1/2 Mk incl.,
Muscet Lunel u. Frontignan à Dtd. 5 u. 8 Mk , à Fl. 13 1/2 Mk u. 22 1/2 Mk incl.
 empfiehlt

G. Gramm, Ritterstrasse 4.
Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.
 Sämtliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstück- und Probirstube ohne Preiserhöhung verabreicht. **Erdbeerwölfe à Glas 3 Mk .**
 Weinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich durch Bezug von frischen grünen Wollkäufen aus Tyrrol schon von jetzt an mit dem beliebtesten **Nuss-Oel-Extract** in stärkster Qualität auswarten kann.
Heinrich Müller, Parfümerie-Fabrikant, Hotel Stadt Dresden.

Mühlen-Verkauf mit oder ohne Oekonomie.
 Eine in der Nähe einer Residenz- und einer größeren Fabrikstadt Thüringens belegene Mühle mit 4 Mahl-, 1 Speig- und Schrotgang, Delmühle mit Steinen und Stampfen, sowie Schneidmühle mit Gatter, ferner schwinghaft betriebene Brodbäckeri und ca. 120-124 pr. Morgen gutem Feld soll mit sämtlichem Inventar verkauft werden.
 Die Mühle eignet sich wegen ihrer ausreichenden Wasserkraft und ihrer sonstigen günstigen Lage zu jeder Fabrikanlage. Sie ist lange Jahre im Besitze der Familie und wird bis dato ein bedeutendes Handelsgeschäft betrieben.
 Event. werden auch die Feldgrundstücke getrennt von der Mühle verkauft oder auch dem Käufer Land nach Wunsch abgegeben.
 Näheres durch **E. Kreuter, Weimar.**

Gummi-Unterlagen für Kranken- und Kinder-Betten
Gummi-Kissen, Luft- und Wasser- sowie chirurgische Gummi-waren
 empfiehlt **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstrasse No. 19. - Tscharmann's Haus

Grabkreuze im Preise von 2-20 Mk , schwarz lackirt und verguldet empfiehlt **Bernhard Kaden,** Gerberstraße 28/29 (Stadt Ragdeburg).

Cigarren. Ein größerer Posten div. Cigarren sind sehr billig zu verkaufen. Adressen unter G. H. 942. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein täglich zu verarbeitendes Quantum von 3-400 Liter **Milch** wird ein gut empfohlener **cautionsfähiger Milchpächter** gesucht, der möglichst sofort antreten kann. Offerten erbittet franco **Domaine Ragelstedt, Station Langensalza.**
Steuber, Oberamtman.

Limonaden-Essenzen v. Himbeer, Citronen u. Orangenblüthe empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Carl Berndt,** vormalig: Ed. Heyser, Halle'sche Straße 9.

Neues Provencer-Oel, das beste à Bout. 20 Mk , 1 Mk 12 Mk , empfiehlt **Gotthelf Kühne,** Petersstraße 43.

Echten Trauben-Essig, **Burgunder Essig à l'Estragon** à Bout. 4 Mk , 1 Liter 5 Mk , **Echten Rheinwein-Essig** à Bout. 2 1/2 Mk , 1 Liter 3 Mk , **Wein-Essig** à Bout. 1 Mk , 1 Liter 12 Mk empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstr. 43.**
 Früh 5 Uhr frisches Gebäck empfiehlt **Louis Seifert, Entzischer Straße Nr. 10.**

Neue Morcheln sind wieder angekommen **Brühl Nr. 37, L.**

Fett-Verkauf à H. 7 1/2 Mk Erdmannstraße Nr. 4.
Stöckisch-Verkauf in meiner Wohnung Schleußiger Weg Nr. 1, neben der Pilsenerbrücke, Markttag auf dem Markt an meinem Stand am Brunnen.
J. F. Dreyswig.
 Frische Seezunge, 8 1/2 Mk ,
 Neue Lissab. Kartoffeln,
 Neue Isl. und Matjes-Feringe,
 diverse ff. Fruchtsäfte, franz. Anthony-Pflaumen, neues Rizer Olivenöl in Flaschen und ausgewogen empfiehlt **Wilhelm Schwenke, Thomask. 9.**

Keigen-Kaffee

von Otto E. Weber in Berlin. Alleinige Niederlage Kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Verkäufe.

Bauplatz-Berf. Tauchaer Str. 7 a Du. - Elle 7 1/2 - c. 25 Ell. Straßentr. 98 1/2 Ell. lang. 2155 Du. - Ell.; Anzahlg. nach Ueberentwurf.

Ein Areal von 8000 □ Ellen sollen bei sofortiger Bezahlung pro Elle 15 1/2 verkauft werden. Näheres Preuhergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Für eine auch zwei Familien paß. der Neuzeit entspr. komfortabel eingerichtete Villa mit Garten in der Südvorst., bestehend aus 21 Zimmern nebst Zubehör, ist für den Preis von 19,000 1/2 mit 4-5000 1/2 Anz. zu verkaufen. Näb. bei H. Uhlmann, Petersteinweg Nr. 13.

Rittergutsverkauf.

Eines von den schönsten Rittergütern der sächsischen Provinz mit 561 Acker Areal, vollständigem lebendem sowie totem Inventar u. schöner Ernte, an Telegraphen- und Bahnhofsstation gelegen, soll für 145 Tausend bei 1/3 Anzahlung verkauft werden. Auch würde ein kleineres Object mit angenehmen Näheres unter H. 33112. durch Haasen-

stein & Vogler in Leipzig. (H. 33112.) Ein schönes Landgut, 10 Minuten von Leipzig, mit großem Hof und Garten, ist billig zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre wertigen Adressen unter N. N. 1000 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Grundstücke in und außer der Stadt sind preiswerth zu verkaufen durch Geinrich Dieke, Hohe Straße 34.

Ein Haus mit großem Garten in Leipzig, mit 10,000 1/2 Anzahl, ein Haus in Leipzig mit 5000 □ Ellen Flächenraum und zu 35 Pferden Stallung, mit 8000 1/2 Anzahl, ein Haus, Nähe Leipzig, mit schönem Garten, 6000 1/2 Anzahl, ein Haus mit Garten, Nähe Leipzig, mit 2000 1/2 Anzahl, sowie eine hübsche Restauration, Nähe Leipzig, sofort zu übernehmen, Preis 525 1/2, sind zu verkaufen und haben sich nur Selbstkäufer an den Restaurateur Herr Liebhagen, Reutniger Str. Nr. 7 in Leipzig zu wenden.

Zu verkaufen ist ein am Ende des Leipziger-Gilensburger Bahnhofs gelegenes, gut gebautes Haus, auf Wunsch mit etwas Garten. Näheres Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage in Leipzig.

Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig günstig und angenehmes gelegenes Ziegelgrundstück, rentabel und in gutem Stande, welches sich mit wenig Mühe dirigiren läßt, verbunden mit etwas Feld, Wiese, hübschem Garten, Fischteich u., auch als Sommeraufenthalt geeignet, ist für 14,000 1/2 bei 4 bis 6000 1/2 Anzahlung baldigst zu verkaufen. Anfragen unter No. 140. gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Verkäufer.

Hausgrundstücke, solid u. preiswerth, habe bei geringer Anzahl in Leipzig u. den nächstliegenden Ortschaften zu verk. C. Wirth, Neumarkt 41, II.

Ein Haus mit gut u. flott gehender Restauration und Materialgeschäft in Reudnitz, nächste Nähe des neuen Bahnhofs, habe bei 1/3 Anzahl, zu verkaufen. Bringt ein 960 1/2, Pr. 13,000 1/2. C. Wirth, Neumarkt 41, II.

Ein in der Zeiger Vorstadt hier gelegenes Hausgrundstück, das 2050 Tblr. jährlich einbringt, ist zum Preise von 25000 Tblr. bei 9000 Tblr. Anzahlung zu verkaufen durch

Advocat Dr. Langbein, Katharinenstraße Nr. 28, 2. St.

Außere westliche Vorstadt

sind einige Hausgrundstücke preiswerth zu verkaufen durch

Adv. Dr. Tschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) I.

Zu verkaufen ist in der Mariendorstadt ein großes Hausgrundstück, für jedes industrielle Unternehmen paßend. Preis 46,000 1/2, mit 12 bis 15,000 1/2 Anzahlung. Näheres bei A. Uhlmann, Petersteinweg Nr. 13.

Drei Bäckerei-Grundstücke, Brod- und Weißbäckerei, in nächster Nähe Leipzigs, hat bei geringer Anzahlung und festen Hypotheken zu verkaufen C. Wirth, Neumarkt 41, 2 Tr.

Restaurations-Grundstücke mit flottem Betrieb, gut rentirend, habe bei geringer Anzahlung zu verkaufen. C. Wirth, Neumarkt 41, II.

Gasthofs-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in der Nähe von Leipzig liegender Gasthof. Unterhändler verboten. Näheres beim Schmiedemeister Kupper in Preußitz bei Delitzsch.

Restaurations-Verkauf.

flott im Gang, mit gr. Garten, Colonnaden, Obstbäumen ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Gef. Adressen sub S. L. D. 13 Hainstraße Nr. 21.

Eine ff. Fleischw., Delicatess. u. Weinhandl. Pacht 350 1/2, Uebere. 500 1/2. Näb. Poststr. 16, I.

renommierte Cigarren-Fabrik

am Harz mit bedeutendem Absatz ist Verhältniß halber preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Magdeburg sub Chiffre H. 51975. (H. 51975.)



Reinhold Ackermann, Wein-Handlung

en gros und en detail, Leipzig, Petersstrasse No. 14 im Schletterhaus.

Die Weine sind chemisch geprüft und von den Autoritäten der medicinischen Wissenschaft als bewährtes Stärkungsmittel anerkannt. Bei epidemischen Krankheiten, besonders Cholera, als das vorzüglichste Schutz- und Heilmittel empfohlen.

Ich beziehe die Weine aus den ersten und besten Quellen und habe zu deren grösserer Verbreitung Alles gethan, die Preise so niedrig wie möglich zu stellen. Bei Abnahme grösserer Partien verhältnismässigen Rabatt. Meinen Engros-Preis-Courant in spanischen u. portugiesischen Weinen stelle gratis zu Diensten.

Spezialität.

I. Spanische Weine.

Table listing various Spanish wines with columns for wine name, bottle size (1/2 fl., 1 fl.), and price. Includes Tarragona, Malaga, Madeira, Sherry, Old Sherry, Priorato dulce, Benicarlo, Alicante, Valls blanco dulce, and Span. Tokayer Ausbr.

Table listing various Portuguese wines with columns for wine name, bottle size (1/2 fl., 1 fl.), and price. Includes Oporto, Old Oporto, Oporto blanco, Muscat Lunel, Bordeaux Medoc, Burgunder Pommard, Tokayer Muscat Essenz, Ruster Ausbruch, and Rheinwein.

II. Portugies. Weine.

Table listing various French wines with columns for wine name, bottle size (1/2 fl., 1 fl.), and price. Includes Oporto, Muscat Lunel, Bordeaux Medoc, Burgunder Pommard, Tokayer Muscat Essenz, Ruster Ausbruch, and Rheinwein.

Table listing various French wines with columns for wine name, bottle size (1/2 fl., 1 fl.), and price. Includes Oporto, Muscat Lunel, Bordeaux Medoc, Burgunder Pommard, Tokayer Muscat Essenz, Ruster Ausbruch, and Rheinwein.

Zu verkaufen ein hier am Plage in lebhafter Geschäftslage befindliches Kupfergeschäft, zu welchem mit Uebernahme der Borräthe ca. 1000 1/2 erforderlich sind, welches ratenweise abgezahlt werden kann. Näheres unter Adresse L. H. 200. durch die Expedition dieses Blattes.

Die chemische Fabrik in der Nähe Leipzigs, die sich eines guten Absatzes ihrer Artikel zu erfreuen hat, sucht behufs deren weiterer Ausdehnung einen Associé mit 10-20 Tausend successive einzulegendem Capital. Gest. Offerten werden unter R. Z. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Vergrößerung einer Kammgarn-Spinnerei und Färberei für Strumpf-garne wird ein Socius gesucht. Maschinen sind beste englische; die Leitung wird vorläufig durch einen englischen Spinnmeister besorgt. Französische Briefe unter G. G. No. 7001. werden durch A. Winkler's Annoncen-Expedition in Heilbronn erbeten.

Cession.

Eine gute 2. Hypothek von 5000 1/2 auf einem Grundstück, nahe dem neuen Theater, wird zu cediren gesucht. Adressen A. F. H. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Neues Theater.

Ein Viertel Parquet-Abonnement oder 2 Viertel nebeneinander sind abzugeben. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus 2. Etage links.

Gültige Schützenhausbilletts per Abend 3 1/2 Nicolaistr. 12, Sonntags von 10-2 geöf. Alw. Gassel.

Pianinos von 175 Tblr. bis 400 Tblr., Flügel von 380 Tblr. bis 1100 Tblr., Harmoniums von 90 Tblr. an

aus den berühmtesten Fabriken sind unter Garantie zu verkaufen bei Robert Seitz in Leipzig, Königplatz Nr. 19.

NB. Alte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

Ein Piano, wenig geb., ist preiswürdig zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Tr. E. I.

Pianinos, neue, sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17, II. G. Gehre.

Ein Flügel in jeder Beziehung gut ist billig zu verkaufen Strahlenbäuser bei Postmarktstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Piano von pracht. Ton, neu, zu verkaufen und zu verm. Windmühlenstraße 36, I. rechts.

Ein tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte steht zum Verkauf: Cospolitenstraße 39 parterre.

Gute Organo und Flügel verkauft und vermietet J. Schoof, Grimma'sche Straße 3.

Ein gutes Piano ist preiswerth zu verkaufen Reudnitz, Kathausstraße 8, II. rechts.

Ein Piano steht verhältnißhalber noch sehr billig zu verkaufen Brühl 89, Tr. B. 3 Treppen.

Pianinos in Ruß u. Sacc., Unterbau ganz von Eisen, im Preise von 135 1/2 an bis zu 250 1/2, sind unter Garantie zu verkaufen u. zu vermieten bei C. Schumann, Sophienstr. 34.

Besonders preiswürdig zu verkaufen sind ein Medaillon, eine Brosche, ein Paar Ohrringe und mehrere Ringe, sämmtlich mit Diamanten besetzt, eine goldene Uhr mit ruhender Secunde, eine Remontoiruhr, eine englische Taaluhr, eine Minutentreppeuhr, ein Regulatur, 4 Wochen gehend, einer do. 8 Tage gehend. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Getragene Herren- und Damenkleider sowie mehrere Goldsachen, als Broches, Medaillons, Pendeloques, Ringe u. verkauft billigt 17 Colonnadenstr. 17, Hinterhaus 1 Tr. E. Reinhardt.

Sternwartenstr. 18 c p. sind zu haben bunte u. weisse Stangenf. - Ueberzüge d. Mal 1 1/2 1/2, Metalltücher St. 25 1/2, Julets 1 1/2, Feinw., Bettzeuge, Julets, Arbeitshemden, Blousen, Schürzen, Soden und Strümpfe empfiehlt billig.

Billig Billig.

Herrenstiefelchen, Damenstiefelchen, Kinderschuh in Zeug u. Leder in allen Größen Brühl 75, im Auctionslocal.

Federbetten, neue Bettfedern u. Daunen billigt mehrere Gebett gute auch neue Federbetten sind sehr preiswürdig zu verkaufen Brühl 78, II. ob.

Ein Gebett gute Federbetten sind für 20 1/2 zu verkaufen. Adv. M. M. poste restante.

Zu verkaufen Sopha's, einbürtige Kleider- und Küchenst., 1 Bilderreg., alte u. neue Bettstellen, Matratzen, 1 Kinderwagen, zum Schieben, Rohr- und Polsterk., 1 g. eis. Etagen-Ofen Schloßg. 2, 2 Tr.

Möbel in allen Holzarten, Sopha's und Matratzen in Auswahl empfiehlt billig W. Krause, Brühl 4.

„Mahagoni- u. a. Möbel's etc.“ Verkauf u. Einkauf“ Al. Fleischergasse 15, P. 8. Größere Aufträge „hicortis“ u. n. außerhalb — machen mir's möglich für gute ff. Rußholz- u. Mahagoni-Möbel's „den höchsten Preis“ zahlen zu können (auch ca. 20 Gebett Federbetten) muß binnen 14 Tagen beschaffen, und laufe davon jeden „fl. od. gr.“ Pölen zu hohem Preis! Hochachtend J. Barth, Al. Fleischerg. 15 p. u. Entref. NB. muß noch bemerken, daß wenn Parterre gespart ist, — daß stets 1/2 Treppe hoch im Contor oder Lager“ irgend einer meiner Leute amwehend ist. Bestellungen also stets zu effectuiren sind. Der Obige.

Zu verkaufen ein Thüriger Kleiderschrank und ein altes Sopha Burgstr. 24, 4. Etage.

Meubles

in größter Auswahl bei F. Henricke, Reichsstrasse 38, 1. Etage.

Neue Sopha's, Sprungfeder- und Matratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24. V. Brunst, Tapezierer.

Billig zu verkaufen polirte und lackirte Schränke, ovale Tische, Waschtische Bettstellen u. Nürnberger Straße Nr. 42, Hof.

Zu verkaufen sind 3 Stück eiserne Garten-tische Schletterstraße 2, Restauration.

Sopha's von 6 1/2 an, Mahag. u. a. Schreib-, Kleider- u. Waschsecretäre, Commoden, Bettstellen, Federbetten etc. Verk. Sternwartenstr. 12c, im Hofe.

Billig zu verkaufen mehrere Schränke, Bettstellen, Waschtische, Tische, Commoden, Koffertisch, Tischler.

Mehrere Schränke, Bettstellen, Waschtische, Tische sind billig zu verkaufen Turnersstraße 8, 4 Tr. r.

Kleider- und Küchenschränke hält stets vorrätig Albert Hässelbarth, Ploßes Hof, Königsplatz 4.

Sopha's, Matratzen u. Bettstellen, neu, sieben billig zum Verkauf; zum Auspolieren dertelben, Stuben tapezieren u. empfiehlt sich G. Sattl. Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren verkauft zu billigen Preisen C. Fischer, Nicolaisstraße 15.

Billige

Sopha's, zum Vermieten paßend, zu 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 17 1/2. Schreib-, Kleider- u. Waschsecretäre von 10-30 1/2, Kleiderschränke v. 5 1/2 an, Küchen-, Glas-, Bild-, Wasch- u. Feuer-schränke, Spiegel, Tische, Tafeln, Stühle, 1 Birne, Stufen- u. Sprossenleitern, Waschtische, Kastenstühle, Rahmen- u. Taschen-Uhren, Koffer, Ofen, Regale u. Breiter, Decimals- und Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, 6 versch. Handwagen, 1 kupf. Kessel, gr. u. n. Bettstellen, Matratzen, sehr gute Federbetten, sollen verhältnißhalber billig verkauft werden bei

Ferd. Gottschalt, Lützowstraße 23 part.

Eine gebr. Sprungfeder- u. Matratze mit Bettst., wenig geb., ist billig zu verk. Möbelmagazin Brühl 89.

Eis-Schränke, Bier-Eis-Schränke jeder Größe, gr. Auswabl Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein Regal 4 Ellen hoch, 4 Ellen lang, 4 Ellen hoch, 1/2 Elle tief, ist für den billigen Preis von 6 Thalern zu verkaufen Reudnitzhof Nr. 27, 3 Treppen.

Ein Doppelpult, Sessel, Tische, Briefregale u. stehen zum Verkauf Teplerstraße 4, beim Graveur Beck.

Cassaschränke verschied. Größen, eis. Cassen und Coffetten, Copirpressen, Doppelpulte, 3- u. 4sp. Pulte, eis. Pulte, Dreh-sessel, Schreibtische u. Colander-Bureau, Waaren-regale und Tafeln u. s. w., Verkauf Reichs-strasse 15. C. F. Gabriel.

Contorsessel große Auswabl!! 2 Brückenwagen, 1 gr. 15 u. 2 Cir. 3 Cassaschränke 1 fl. u. 1 zweitür., „aus Tausch“ kleine Fleischergasse 16. NB. suche eine „hoff. Contor.“ resp. Bureau-Einrichtg. schleunigst anzukauf-ten ohne od. mit Cassaschranf (jeder Größe). J. Barth.

Feuerfeste Geldschranke

verkauft billig C. W. Neumann, Hohe Str. 38.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson-System, die echten weit übertreffend, à 30 1/2 unter Garantie zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 32918.)

Zu verkaufen ist ein photographischer Apparat, Kopf vorn 3 Zoll, hinten 4 Zoll Oeffnung, beide Camera achromatisch.

Blasbalg-Camera dazu und Stativ und die nötigen Rahmen, Preis 30 1/2 bei haarer Zahlung Reudnitzhof 27, III.

Zu verkaufen ist weggungshalber eine Obel-bank Lange Straße Nr. 35, Hof 1 Tr.

Ein noch gut erhaltenes Velociped steht billig zu verkaufen Tauchaer Straße 16, I.

Ein schöner Sit-Kinderwagen ist zu verkaufen Thalstraße 14, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist unzugänglich billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Str. 21, III.

Ein Kinderwagen und ein Numentisch sind billig zu verkaufen Färberstraße 10 part.

Ein Fahrstuhl!

in gutem Zustande ist sofort billig zu verkaufen bei Pippold, Sternwartenstraße 11 B, I.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein Wasserheizungs-Kessel,

welcher gegen 250 Du.-Fuß Heizfläche hat und sich noch in völlig gutem Zustande befindet, ist Vorkingstraße Nr. 11 billig zu verkaufen.

3 Bettiche von bestem Eichenholz, fast neu, 1 1/2 Meter tief, 1 1/4 Meter weit, paßend für Destillateure, sind billig zu verkaufen bei C. G. Canig, Reudniger Straße 7.

Zu verkaufen ist ein Reservoir mit 24 Fässern, paßend für einen Destillateur, Thomaskirchhof Nr. 11, in der Restauration.

500 Stück halbe Liter-Flaschen doppelt glasiert, ohne Henkel, sind zu verkaufen bei C. G. Canig, Reudniger Straße Nr. 7.

Ca. 15,000 St. 1/3 Weidenschalen, 10,000 St. 1/3 Moselweinflaschen zu sehr billigen Preisen. Näheres bei ff. Wärens-länger, Glasbandlung, Koffstraße Nr. 14.

Ein Philodendron, 2 Meter hoch, mit neuem Holzfußel, soll weggungshalber billig verk. werde. Hohe Straße 29, II. zu erfragen.

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 3. Juli. In einem zweiten Artikel der „Dresdener Presse“ über die Amtsbücherfrage schreibt Herr Dr. jur. Windwig unter Anderem:

„Sowenig können wir die Bedenken theilen, welche gegen die Regirungsmassregel aus der Bestimmung in §. 14 des Handelsgesetzbuchs neuerdings aufgetaucht sind. Der Fall würde derselbe sein, wenn ein Blatt freiwillig auf die Eigenschaft als Amtsblatt verzichtet und die Aufnahme officieller Bekanntmachungen verweigert. Für solche Fälle ist eben eine weitere öffentliche Bekanntmachung des zu substituierenden Blattes vorgeschrieben.“

Man traut wirklich seinen Augen nicht mehr, wenn man so Etwas — aus der Feder eines Juristen geflossen — erblickt. Im ganzen Artikel 14 des Handelsgesetzbuchs steht kein Wort von einem Amtsblatt, sondern es ist nur angeordnet, daß jedes Handelsgericht alljährlich „die öffentlichen Blätter“ zu bestimmen hat, in welchen im Laufe des nächstfolgenden Jahres die vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen sollen, und nur für den Fall, daß eines der bestimmten Blätter im Laufe des Jahres zu erscheinen aufhöret, hat das Gericht ein anderes Blatt an dessen Stelle zu bestimmen. Der ganze Artikel 14 ignoriert also vollständig das Institut der Amtsblätter! Was unter solchen Umständen die Windwig'sche Andeutung bezüglich des freiwilligen Verzichts auf den Amtsblattnachdruck bedeuten soll, ist rein unverständlich. Geradezu vermunberksam ist aber die Windwig'sche Hervorhebung der Möglichkeit, daß ein Blatt die Aufnahme officieller Bekanntmachungen verweigere. Kennt Herr Dr. jur. Windwig nicht den Artikel 11 des oben angeführten Reichsgesetzes und den Art. 10 des neuen Reichspressgesetzes, welche beide den Zwang zur Aufnahme behördlicher Bekanntmachungen gegenüber der Tagespresse enthalten? Eine gesetzliche Bestimmung, auf welche sich Herr Dr. W. beziehen könnte, wenn er schreibt: „für solche Fälle ist weitere öffentliche Bekanntmachung des zu substituierenden Blattes vorgeschrieben“ — wären wir wirklich begierig kennen zu lernen; in dem mehrfachen angeführten Art. 14 steht kein Sterbenswörtchen davon. Und Das nennt sich Jurist und heider Rechte Doctor!

○ Dresden, 2. Juli. Der Beginn der zweiten Jahreshälfte hat Dresden denn auch die versprochenen drei neuen Blätter gebracht. Die „Debatte“, deren Probenummer sich in sehr offener Weise über ihre Ziele ausspricht, die darin behaupten, daß über das Bestehen des Deutschen Reiches zu discutiren sei und daß sie eine Vereinigung der socialdemokratischen, ultramontanen und particularistischen Partei zum Kampfe gegen die Andern anstrebe, hat bereits vom Organ der Socialdemokraten, dem „Vollknoten“, eine Abfertigung erhalten, indem letzterer erklärt, daß er die particularistische, ultramontane und die andern liberalen Parteien nur für reactionaire ansehen könne. Freilich steht hinter dieser Erklärung ein Stüd Probenummer, da der „Vollknoten“, der an Auszeichnung leidet, wie das Beschränken seines Erscheinens vom 1. Juli ab an nur drei Tagen wöchentlich beweist, fürchtet, daß ihm durch den neuen Concurrenten bald der Garaus gemacht werde. Von den Particularisten wird sich dieses neue Blatt auch keines besonderen Zuspruchs zu erfreuen haben, und seitens der Regierung auch nicht, da auf letztere doch die Reichszeitung hofft — vielleicht vergeblich. (?) Beiden Blättern ist ziemlich sicher ein Prognostikon zu stellen. — Das dritte, eigentlich nur vergrößerte, die „Dresdener Zeitung“, wird wohl die beste Zukunft haben; nur wäre zu wünschen, daß Vorigen- und Abendblatt in demselben Formate erschienen und eine gesonderte Bestellung nicht statthaft wäre. — Das mannbare eilt deutsche Auftreten der Leipziger Bürgerchaft in der Amtsblatt-Angelegenheit erregt auch hier viel Aufsehen und findet vielfache Anerkennung. Daß freilich in Dresden ein derartiges allgemeines Einsehen für gut erkanntes Recht jetzt noch nicht möglich ist, läßt sich erklären aus den Folgen des Buss'schen Regiments und aus dem Mangel an Theilnahme der außerstädtischen deutschen Bewohner Dresdens, von denen eine große Anzahl diese Sachen mit Schadenfreude betrachtet. Allmählig wird Dies besser, aber, wie Alles in Dresden, langsam.

2. Krippig, 3. Juli. Das kleinste, schmalste Leipziger Gäßchen, ein wirkliches Hintergäßchen ist das Schrästergäßchen. Der Verkehr durch dasselbe, der nur auf Fußgänger und auf die Geschirre des „Kurprinz“ sowie die Reitperde der „Vieler“ (den Reitbahn beschränkt ist, nimmt gleichwohl immer größere Dimensionen an, da das Gäßchen für Alle, denen Zeit Geld ist und die sich über geringere Unbequemlichkeiten gern hinwegsetzen, die kürzeste Verbindung vom Bayerischen Bahnhof nach der innern Stadt und dem Augustusplatz bietet. Bei der jetzt eingetretenen Hitze ist die Luft in dem nördlichen Theil des Gäßchens eine besonders schlechte. Die mephitischen Gerüche localisiren sich auf einer Stelle, und zwar an dem Hause vor der früheren „Wartburg“. Es liegt dicht an der Straße ein baufälliger kleiner Parterre-Ausbau mit einer nach der Straße führenden Thür, der als Abtritt gebient hat oder noch dient, dessen Mauer aber an einer Stelle wenige Fuß vom Boden so defect ist, daß die Steine nur noch lose zusammenhängen. Nach der „Baupolizeiordnung

für Städte“ vom 27. Februar 1869 „darf das Herausbauen der Abtritte nicht an den den öffentlichen Verkehrswege zugekehrten Seiten geschehen“ (§ 62). Daß die kleine Gasse wenigstens auf der einen Seite längs der Häuser südlich vom Hotel de Brusse ein öffentlicher Verkehrswege ist, kann wohl als unbestritten angesehen werden, wenn sie zur Zeit auch nicht für den Wagenverkehr im Allgemeinen freigegeben ist. Eine Abhilfe thut auf jeden Fall wegen der fortwährenden Choleraepidemie Noth; die Sache „sinkt buchstäblich zum Himmel.“

— Aus Chemnitz, 2. Juli, berichtet das dortige Tageblatt: In Folge eines in vergangener Nacht hier eingegangenen Telegramms vom Grafen Eulenburg ist heute früh eine aus Mitgliedern des Rathes und des Stadtverordneten-Collegiums bestehende Deputation, mit dem Herrn Bürgermeister Müller an der Spitze, nach Berlin abgereist, um heute Nachmittag Sr. Durchlaucht dem Herrn Reichkanzler Fürsten Bismarck das Ehrenbürgerrechts-Diplom der Stadt Chemnitz zu überreichen. Die Deputation besteht aus den Stadträthen Herren Fode und Seyfert, und dem Stadtverordneten-Vorsitzer Herrn Dr. Enzmann, sowie den Stadtverordneten Herren Dr. Eichhorn und Oskar Ande. Das Diplom ist plastisch in Form einer Votivtafel von Eisen mit einer Umrahmung von theils gegossenen, theils geschmiedeten Eisenringen in Eisen mit Zierfüllungen von vergoldeter Bronze ausgeführt. Die den Fond bildende Schriftplatte, 24,5 cm breit, 37 cm hoch, aus seinem Gussstahl, ist oben halbfreisförmig abgerundet und enthält auf gelbem, matten Grunde in Blauschrift, deren Oberfläche geschliffen und polirt ist, die folgende Widmung:

SR. DURCHLAUCHT
DEM FÜRSTEN VON BISMARCK
KANZLER
DES DEUTSCHEN REICHES
DER SICH DURCH SEIN MANNHAFTES EINTRETEN IN DEN KAMPF GEGEN DIE FINSTERNEN PLÄNE RÖMISCHER HERRSCHLIEGE VON NEUEM ALS DER UNERMÜDLICHE VORKÄMPFER FÜR DEUTSCHLANDS EINHEIT UND GRÖSSE BEWAHRT HAT,
IST ZUM ZEICHEN TIEFEMPFFUNDENEN DANKES
DAS EHRENBÜRGERRECHT
UNSERER STADT VON UNS ERTHEILT
WORDEN.
CHEMNITZ, DEN 26. FEBRUAR 1872.
DER RATH DER STADT CHEMNITZ.
MÜLLER, BÜRGERMEISTER.
DIE STADTVORORDNETEN.
MELZER, VORSITZENDER.

Der Entwurf des Ganzen rührt von Professor A. Gottschaldt her. Die Modelle zu den Figuren und Wappen sind vom Bildhauer Händler hier. Der Guss erfolgte in Lauchhammer unter der Leitung des Schlossermeisters Günther hier. Die Stabumrahmung fertigte dessen Gehülfe Steigenleiter und die Werkstätte des genannten Schlossermeisters. Die Gravirung des Stabumrahmens ist von Flor. Schöpff ausgeführt. Die Bildhauerei an der Eichenholzplatte fertigte Bildhauer Kradel hier und die Anfertigung des Eisens nebst Zudehör übernahm Stadtratsh. Buchbinder Seyfert.

— Der „D. A. B.“ schreibt man aus Grimma, 1. Juli: Heute früh 7 Uhr wurde der junge unverheiratete, Buchbindermeister Eichhorn beerdigt, der in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in seinem Keller ermordet aufgefunden worden war; die Schützengilde, die in dieser Woche gerade ihr großes Königsschützenfest, und die Feuerwehre trugen den Sarg, ihre Rotten begannen und schlossen den Zug; die Theilnahme aller Classen unserer Einwohnerchaft war außerordentlich groß. Als dringlich verdächtig des Mordes ist der Geselle Eichhorn's eingezogen worden, ein Mensch von so solidem Aeußern und so hübschem Benehmen, daß Eltern ihren Söhnen den Umgang mit ihm geradezu empfohlen haben; er war Vorstand des Immergrün, einer Gesellschaft von jungen Handwerkern, und hatte sich wohl manchmal auffällig gethaucht durch Ausgaben, die zu seinem Wochelohne in keinem Verhältnisse standen, hatte aber durch die Versicherung, er habe geribt, jeden Verdacht zu erlösen gewußt. Bei der bald nach der That angestellten gerichtlichen Untersuchung fand man unter den Sachen des Gefellen einen sechsälufigen Revolver, eine geladene Pistole und andere Werkzeugzeuge, auch Gegenstände, die auf Halschmücherei hinweisen. Die Section der Leiche ergab mehr als 30 Stiche; die meisten sind an dem einen Arme, ein Beweis vielleicht, wie sehr der unglückliche Eichhorn mit seinem Mörder gerungen hat. Der Gefelle gesteht bis jetzt nichts; aber auch ganz Besonnene und höchst vorsichtige Personen des Gerichtes sind der Ueberzeugung, nur er könne der Mörder gewesen sein. Die öffentliche Meinung geht aber noch weiter. Man glaubt in ihm auch einen der beiden Menschen entdeckt zu haben, die im Herbst vorigen Jahres nahe dem Pappischen Thore den Polizeidirector Behrendt überfallen haben; dazu kommt, daß ein Soldat dieseser Garnison, der den Gefellen gern noch einmal hat sprechen wollen, sofort verhaftet worden ist; dieser letztere soll heute verhört werden; das Größenverhältnis zwischen dem Soldaten und dem Gefellen soll dem entsprechen, welches in jener Nacht des Behrendt'schen Ueberfalles zwischen zwei Personen gefunden worden war, die Jemand in jener Gegend hatte vor sich

bergehen sehen. Die Untersuchung jenes Ueberfalles scheint nicht vollständig gewesen zu sein; man hat nicht einmal nach den Personen gefragt, die in der benachbarten Restauration von Hesse zu verkehren pflegten; erst jetzt ist Jemand vor Gericht geladen worden, der in jener Nacht bis vor dem Nachhausegehen Behrendt's mit diesem bei Hesse zusammengekommen war. Behrendt hatte den Dialekt des einen von den beiden, die ihn überfielen, als fremdländisch angegeben; er wurde veranlaßt, dem Verhöre des Gefellen, der aus Danzig stammt, zuzuhören, hat aber natürlich nicht bestimmt angeben können, ob dieser dieselbe Aussprache habe. Hauptsächlich wird von dem neuen Staatsanwalt in Dorna die Untersuchung mit aller Energie geführt; das Rechtsgesühl unserer Einwohnerchaft, die in den letzten Jahren durch wiederholte Brandstiftungen und Mordanschläge in Angst und Schrecken versetzt worden ist, ist auf tiefste Empörung, und so sehr auch sowohl am vorigen Sonntage als auch heute bei der Beeridigung von dem Geistlichen darauf hingewiesen wurde, daß wir als Christen die Pflicht hätten, auch für den Mörder bei Gott um Gnade zu bitten, so ist doch der Wunsch ein durchaus berechtigter, daß der über die Urheber jener Frevelthaten endlich einmal der strafenden Hand des menschlichen Richters anheimfallen mögen. Man bringt den Gefellen und den Soldaten auch in Beziehung zu einem vor mehreren Jahren in Großenhain an einem Ehepaare verübten Mord; wenigstens sollen beide damals in Großenhain in Arbeit gefaßt haben; etwas Genaueres darüber haben wir nicht ermitteln können.

— In Dresden wurde am Donnerstag in der großen Friedr. Siemens'schen Glasfabrik, verbunden mit einem Bureau für Gasheizungs-Anlagen nach Siemens Regenerativ-System u. c., ein weiterer Versuch mit Verbrennung von Leichen vorgenommen. Da man einen menschlichen Leichnam nicht hatte bekommen können, so mußte ein todtes Rothschaf durch die Flammen läutern und verzehren lassen; dasselbe repräsentirte mit dem hölzernen Kasten ein Gewicht von über 350 Pfund. Um diese gewichtige Masse zu verbrennen, war der Ofen bereits einige Stunden vorher geheizt und in dem Raume, in welchem der Verzehrungs-Proceß vor sich geht, eine rothglühende Luft erzeugt worden. Es sind mehrere Hundert Grad R. Hitze, aber noch keine sogenannte Weißglüh-Hitze in diesem Raume, und da die dem menschlichen und thierischen Körper innewohnende Feuchtigheit sich nur bei einer Hitze unter 100 Grad erhalten kann, so wird dieselbe hier im Augenblick verzeht, wie denn der Körper von der Hitze förmlich zerplatzt wird. Tropfen dauert der Proceß der Verzehtung zu Asche hier gegen 1 1/2 Stunden. Die Asche fällt bekanntlich durch eine Art Gitterboden aus Lehmsteinen in eine untere Kammer, aus welcher sie leicht herausgenommen werden kann. Die sich entwickelnden schlechten Gase entweichen durch einen unterirdischen Abzugs-Canal. Der Siemens'sche Ofen würde es möglich machen, daß alle zwei Stunden eine Leiche mit Sarg oder mehrere auf einmal ohne Sarg verbrannt werden können. Jedenfalls beweist der angestellte Versuch zur Genüge die Ausführbarkeit des Siemens'schen Systems, und wenn auch bei dem jetzigen Interimsschick noch Mandates der Ausführung harret und gegen das Hartgefühl verstoßen erschien, so kann doch dasselbe System mit Zubehörsanordnungen so verfeinert zur Ausführung gelangen, daß auch das jarteste Empfinden nicht verletzt wird.

* Frohburg, 1. Juli. Das Gewitter am Vormittag des 29. Juni hat in Geithain in dem Kubstall des Delonomen Liebzig eingeschlagen und hier zwei Stück Rindvieh auf der Stelle getödtet.

Herr Prof. Dr. Blomeyer hat in seiner „Erklärung“ (Nr. 176) seinem Unmuth über die Vorlesungen in unserm landwirthschaftlichen Verein Ausdruck gegeben. Ich begreife und theile vollkommen den Widerwillen gegen die Erörterung höchst persönlicher Verhältnisse und Beziehungen — zumal unter Kollegen — in der Presse und habe um deswillen, so mannsichliche Ursache zur Beschwerde ich auch bis dahin schon hatte, bisher stets darüber geschwiegen. Nachdem diese Dinge aber im Vereine und zwar so wie dort geschehen, zur Verhandlung gebracht worden sind; wozu der Herr Professor doch wohl nicht mich wird verantwortlich machen wollen, konnte ich nicht mehr schweigen, die hierorts gemachten Erfahrungen haben mich hinreichend darüber belehrt, daß später bei irgend einer Gelegenheit auch diese Verhandlung mir zur Last gelegt und als Angriffsmasse gegen mich gebraucht werden wäre.

Bei der Bedeutung des Vorgekommenen mußte ich das Referat mit der äußersten Genauigkeit abfassen; in einer Note, welche nicht mit zum Abdruck gekommen ist, hatte ich bemerkt, daß das Referat deswegen verspätet erschien, weil ich alle darin erwähnten Thatsachen zuvor habe feststellen lassen wollte.

Ich kann an dem Referate auch nicht einen Buchstaben ändern; es enthält genau Das, was und wie es gesagt worden war. Herr Prof. Dr. Blomeyer bezweifelt dessen Richtigkeit; an seiner Stelle hätte ich mich zuvor bei Solchen, welche anwesend und nicht, wie Herr Dr. Götz, für ihn agitirend erschienen waren, erkundigt, ob er Ursache zum Zweifel habe, oder nicht. Daß er Das nicht ge-

than hat, bedauere ich; es kann sein ohne Information öffentlich ausgesprochenes Urtheil selbstverständlich unsere Beziehungen nicht verbessern.

Das aber will ich sehr gerne glauben, daß der Herr Professor sich von mir nicht „wie einen Schulbuben“ behandeln lassen würde; abgesehen davon, daß er Das von mir nie zu befürchten brauchte, ändert Das jedoch an der Thatsache, daß mir eine solche Behandlungsweise zum Borwurf gemacht worden war, nicht das Mindeste; die lebhafteste Verwahrung dagegen gereicht nur mir zur Genugthuung; sie beweist am besten die Richtigkeit des gemachten Borwurfs.

Welche Beziehungen zwischen Herrn Dr. Götz und Herrn Prof. Dr. Blomeyer bestehen, weiß ich nicht. So viel aber weiß ich, daß der Erstere sich auf den Letzteren in seinen Ausführungen bezogen hatte, und dafür spricht schon die Erwähnung der von mir herausgegebenen landwirthschaftlichen Monatschrift, von welcher ich wohl annehmen darf, daß Herr Dr. Götz sie nicht liest. Als Herr Prof. Dr. Blomeyer in unserm Conferenzzimmer mich fragte, ob ich das Referat eingesehen hätte, bemerkte er zugleich, daß er Herrn Dr. Götz nicht kenne und mit demselben gar nicht gesprochen habe.

In seiner Erklärung steht, daß er auch Herrn Dr. Götz gelegentlich „motivirte Mittheilung“ darüber, warum er vom Vereine fern bleibe, gemacht hätte.

Inwiefern Herr Dr. Götz beauftragt war, davon Gebrauch zu machen, muß ich die beiden Herren ersuchen, unter sich feststellen zu wollen; ich habe nur darüber referirt, was Herr Dr. Götz vorgebracht hat.

Weit ernster muß ich aber die von Herrn Prof. Dr. Blomeyer dreimal in seiner Erklärung wiederholte Behauptung „maßloser Angriffe gegen die Staatsregierung und gegen den Landesculturrath“ nehmen.

Damit berühre ich ein Gebiet, welches allgemeines Interesse beanspruchen kann, und deshalb möge ausführlichere Darlegung gestattet werden.

In einer früheren Sitzung des Vereines hatte ich einen Vortrag über den Steuergefehwurf gehalten; zu der Kritik, welche ich damals gegeben hatte, habe ich schriftlicher Aufzeichnungen mich bedient und diese benutze ich auch jetzt in folgender Darstellung. Ich hoffe, daß keiner der Zuhörer aus der damaligen Versammlung sie als unrichtig wird bezeichnen können.

Eingangs bemerkte ich, daß die Staatsregierung alle Anerkennung für das bereitwillige Entgegenkommen gegenüber den Wünschen der Landwirthe in Bezug auf die Steuerreform verdiene, daß sie entschieden den guten Willen gezeigt habe, die widerstrebenden Interessen zu veröhnen, daß ich aber trotzdem den Entwurf als einen verfehlten bezeichnen müsse. Er könne nach meiner Ueberzeugung Niemanden befriedigen, weder die Landwirthe, noch Andere, und jege in den zu befolgenden Principien bedeutende Widersprüche und Inconsequenzen. Hier, im Vereine, wolle ich bloß auf die für Landwirthe wichtigen Seiten aufmerksam machen. Als Concession betrachte ich die neue Gebäudesteuer; auf der anderen Seite aber werden gerade diese Unzufriedenheiten erweckt und die Landwirthe wiederum könne sie nicht befriedigen, weil die neu empfohlene Grundsteuer alle damit etwa erlangten Vortheile wieder in Frage stelle.

Es folgte dann Paragraph für Paragraph eine ausführliche Kritik des darauf bezüglichen Gesetzentwurfs, in welchem ich besonders die neue Art der Ermittlung des Ertrags der Grundstücke als bedenklich bezeichnete. Dann bemerkte ich, daß die Landwirthe an Stelle des Bisherigen die Einkommensteuer verlangt hätten und daß die Entwürfe uns nun die alten Steuern und außerdem noch eine Gebäude- und eine Einkommensteuer offerirten.

Der Vortrag schloß mit folgenden Worten:

„Nach alledem kann ich nicht begreifen, daß der Landesculturrath seine Zustimmung zu dem Entwurfe gegeben hat; ich bin deshalb sehr gespannt darauf, zu hören, aus welchen Gründen das geschehen ist und freue mich darüber, daß ein Mitglied desselben (Herr Prof. Dr. Blomeyer) anwesend ist, da wir von demselben wohl Näheres mitgetheilt erhalten werden.“

Herr Prof. Dr. Blomeyer antwortete darauf in einer jeden Anwesenden aufgeführten Erregtheit und leitete seine Bemerkungen mit den Worten ein:

„Der so (wie ich) über den Entwurf urtheile, müsse denselben entweder nicht verstanden oder nur oberflächlich gelesen haben.“

Ob diese Art der Erwidrerung in der That „wenig zu wünschen übrig läßt“, muß ich Andere zu beurtheilen bitten; ich selbst replicirte nur insoweit, als ich darauf verwies, daß ich soeben erst mit Anführung aller einzelnen Paragraphen meine Kritik, oft sogar mit wörtlichem Citat, gegeben hätte. Der Entwurf mache allerdings Anfangs den Eindruck, welchen der Herr Redner empfangen zu haben scheint, bei genauer Prüfung der einzelnen Paragraphen und zumal bei der Vergleichung der einzelnen Abtheilungen des ganzen Entwurfs komme man aber zu den Bedenken, welche ich aussprechen zu müssen mich für verpflichtet hielt, damit die Tragweite des Entwurfs völlig erkennbar werde.

Den ganzen Vortrag kann ich jederzeit wiederholen, da ich noch alle Aufzeichnungen darüber besitze. Vielleicht gestattet die Redaction den Abdruck; er würde Jeden beurtheilen lassen, ob ich

die Staatsregierung maßlos damit angegriffen habe oder nicht.

Will Herr Prof. Dr. Blomener aber in der Kritik eines Gelehrtenentwurfes einen Angriff gegen die Staatsregierung erblicken, dann behauere ich, auch darin mit ihm nicht übereinstimmen zu können. Im deutschen Reichstage wurde jedesmal darüber gellagt, daß die Entwürfe nicht rechtzeitig publicirt würden, so daß die öffentliche Meinung sich nicht darüber aussprechen könne.

Diese Kritik dient vielleicht wieder dazu, die Verschiedenheit der Auffassungen dort und hier darzutun. Erblicken wir doch in ihr die wesentlichste Quelle unserer politischen Kämpfe im engeren Vaterlande, in welchem in gewissen Kreisen die Kritik um so mehr verpönt ist, je lauter sie in Reichstagen getrieben wird.

Prof. Dr. Birnbaum.

Rachschrist. Eine Erwiderung auf die Erklärung des Herrn Dr. Ohg halte ich für überflüssig. Hält er seine Auffassung für die richtigere, so steht ihm das Protokoll und die Ansicht der Versammelten zur Verfügung. Möge er durch diese mich widerlegen, seine Ansicht ist für mich nicht maßgebend.

Ein halberdeckter Kutschwagen, leichter Einspanner, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Näh. bei **G. S. Canig**, Reudnitzer Straße 7.

Ein Droschke mit Pferd u. Geschirr ist sofort zu verkaufen, auch kann zugleich Stallung mit übernommen werden. Lützowstraße 3, I. links.

Einem halberdeckten Kutschwagen verkauft billig Rittgerut **Stötteritz** u. Lb.

Zwei leichte fast neue Landauer, ein feiner Kutschphaeton, 2- und 4spitzer Halbphaeton, einen kleinen neuen Break verkauft billig **Colonnadenstraße Nr. 13.**

Ein Landauer, elegant und sehr leicht, einige gebr. moderne Halbphaeton, Break, American, ein ganz leichter 2spitzer und ein Venetianer zu verkaufen **Windmühlengasse Nr. 10.**

Kutschwagen-Verkauf. Mehrere Landauer, Scheibenwagen, Halbphaeton, Break u. ein Kutschphaeton Plüschstraße 32.

Ein neuer zweispänniger Kollwagen steht zu verkaufen **Gustav-Adolph-Straße 6.**

Zum Verkauf steht bei Herrn Schmiedemeister **Wittig**, Colonnadenstraße 16, ein gebr. Kollwagen aus Federn, für ein Flachschneidwerkzeug besonders passend.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räd. Handwagen in versch. Größen **Schützenstraße 5.**

Ein großer Transport elegante russische Pferde eingetroffen, die sich zu Wagen- und Ackerpferden eignen, bei Herrn **Stiefel**, Gerberstraße, Gasthaus zur goldenen Sonne.

Ein 6jähriges Pferd steht zu verkaufen **Alberstraße Nr. 17.**

Zu verkaufen. Ein fremder, gut eingabener Pom, passend für Kinder, ist in gute Hände, aber nur aufs Land, sehr annehmbar zu verkaufen. Näheres **Reiger Straße Nr. 15c, 2. Etage rechts.**

Ein starkes braunes Zug-Pferd steht zum Verkauf

bei **Adolph Born, Gohliser Weg vor dem Gerberthor.**

Pferde-Verkauf. Ein Transport edle Mecklenburgische und Ostpreussische Reit- und Wagenpferde ist wieder eingetroffen bei **Peter's**, Weißstraße 31b.

Freitag den 3. Juli traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Rälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Gertling**, Viehhändler, **Schwarzes Roß**, Gerberstraße 50.

Ein Transport Allgäuer, Voigtländer und Dessauer hochtragender und neumilchender Kühe ist bei mir zum Verkauf eingetroffen. **Fraud**, Commissionair, Waldstraße 42.

Gestern Freitag den 3. Juli traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Rälbern hier zum Verkauf ein. **Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut. G. Heyn**, Viehhändler.

Sonnabend den 4. Juli komme ich mit 700 starken Weidenböcken zum Verkauf nach Leipzig **Wassendorfer Hof, Fleck.**

Zu verkaufen ist ein großer wachsender Leonberger Hund **Quersstraße Nr. 9 parterre.**

Zu verkaufen sind billig mehrere Leonberger Hunde Reudnitz, **Chausseestraße 24.**

Achtung. Ein kleines junges nettes Hündchen, Zwerg-race, ist zu verkaufen **Körnerstraße 2c, Hof 1.**

Canarienvogel, junge Parze, große Auswahl zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.**

Kaufgesuch.

Ein kleines Haus, wosohl mit Garten, wird in Gohlitz, Reudnitz, Reudnitzfeld oder Eudritsch gegen baare Anzahlung von 2000 fl baldmöglichst zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten** bittet man Gerberstraße 38, Restaur. Franke niederzulegen.

Hausgrundstücke suche für zahlungsfähige Käufer **C. Wirth**, Reudnitz 41, II.

Hauskauf-Gesuch. In Leipzig oder dessen Nähe, als Reudnitz, Reudnitzfeld u. s. w. wird ein gut rentierendes Haus mit 1-5000 fl Anzahlung zu erwerben gesucht. **Adressen** mit „Hauskauf“ 17 bez. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Selbstkäufer ein Haus mit Garten in der Marienvorstadt oder deren Nähe im Preise bis zu 20,000 fl . **Adressen** unter M. H. 77. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Erdmanns- oder Moritzstraße und deren Nähe wird ohne Unterhändler ein Hausgrundstück zu kaufen gesucht. **Adressen** unter E. M. litiert man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, abzugeben.

Ein solid gebautes Haus, in respectabler Lage der Stadt, im Preise von 10-15,000 fl , bei einer Anzahlung von 2 bis 3000 fl , wird sofort zu kaufen gesucht. **Werthe** Adr. unter W. 12 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Cigarrengeschäft. Es wird ein kleines Geschäft gegen baare Zahlung zu kaufen gef. Herr Restaurateur **G. Schulze**, Klosterstraße Nr. 3 wird die Güte haben die Offerten entgegenzunehmen.

Associé-Gesuch. Mit einem Capital von 15-20 Tausend wünscht sich ein thätiger erfahrener Kaufmann an einem nachweislich rentablen Waaren- od. Fabrikgeschäft zu betheiligen od. auch ein solches käuflich zu übernehmen. **Offerten** beliebe man unter M. P. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vorschuss gegen Rückkauf auf alle gängbaren Waaren und Gegenstände, Cautions-, Pensions-, Vager- u. Leibhaus-scheine **Reichstraße Nr. 13, Hof 1. Et.**

Partien Waare in allen Branchen werden zum höchsten Preis gekauft, auch Gold u. Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Leibhaus-scheine, auch gegen Rückkauf **Erbsl. Nr. 78, 2. Etage.**

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaus-sch. u. Adr. Erb. **Str. Fleischerg. 19, Hof 1. M. Kremer.**

Möbel, auch **Federbetten**, kauft das Möbelgeschäft Sternwartenstraße Nr. 12c, im Hofe. **Gebrauchte Möbel** aller Art werden gekauft **Nicolaistraße Nr. 15. G. Fischer.**

Zu kaufen gesucht ein möglichst großer, noch in gutem Zustande befindlicher verschließbarer **Wettkasten** **Turnerstraße 7, I.**

Zu kaufen gesucht wird eine Dampfmaschine von 8-10 Pferdekraft nebst Kessel in noch gutem Zustande. **Franke-Offerten** unter Chiffre H. 5623 b an **Haasenstein & Vogler** in **Halle** (H. 5623 b) erbeten.

Ein noch in gutem Zustande befindliche mechanische **Kegeibahn** wird zu kaufen gesucht. **Gefällige Adressen** nebst Preisangabe befördert **D. C. Bloß**, Ober-Rüdlingen a. S.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Satinirpresse** mit 640 Nm. breiten Walzen. **Offerten** unter K. bittet man in der Annoncen-Expedition von **H. Freyer** niederzulegen.

Herings-Tonnen mit Deckel, jedes Quantum, werden zu kaufen gesucht. **Adr.** mit W. 273 und Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Bruch Eisen kaufen **Eisengießerei** **Reichsduffel** **Schöne & Sohn.**

Frische Rosenblätter von **Centifolien** kaufen **Brückner, Lampe & Co., Leipzig.** Klosterstraße 17 und Brandweg 17.

2-4 Schaufenster v. ca 9 ft . Höhe, 5 1/2 ft . Breite, mit großen Scheiben u. Rollstuhl, sowie **6 Zimmerfenster** von 6 1/2 ft . Höhe u. 3 1/2 ft . Breite, werden **sofort** zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten** sub **C. G. No. 149**, sind an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolph Mosse** in **Halle a. S.** einzulenden.

2200 Thlr. werden auf sichere 1. Hypothek gesucht. **Adressen** unter H. D. 12. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

900 Thaler werden als erste Hypothek zu 5% gesucht. **Adr.** abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No. 900.

Von einer geb. Geschäftsdame werden 300 fl auf ein Jahr zu leihen gesucht. **Werthe** Offerten unter E. F. 77 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10 Thaler

Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger und Geschäftsinhaber auf 4 Monate 100 fl verschafft oder leihl gegen gute Zinsen und Sicherstellung. **Adr.** unter F. H. 160. durch die Expedition d. Bl.

Ein junge anständ. Frau bittet edle Menschen um ein Darlehn von 25 fl gegen pünctl. monatliche Rückzahlung. **Adressen** beliebe man unter H. D. H. 100. posta restante niederzulegen.

30-50 Thaler werden zu leihen gesucht gegen sichere Garantie und gute Zinsen. **Adressen** unter H. R. 3. beliebe man in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

50 fl werden gegen Sicherheit auf 3 Monate zu leihen gesucht. **Adressen** unter E. R. H. 26. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 erbeten.

Ein junges anständiges alleinstehendes Mädchen bittet erlösende Menschen um ein Darlehn von 10-12 fl gegen pünctliche monatl. Rückzahlung. **Adressen** erbeten in der Expedition d. Blattes unter E. G. 222.

12,000 fl Cassen-gelder, auch in kleineren Posten bis zu 1/2 der Brandcasse **sofort auszuleihen.** **Gelube** sind unter M. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10,000 u. 5,000 fl sind am 31. Juli zu 4 1/2 % **2000 fl** sofort und **1100 fl** am 1. Oct. hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. Lind, Emilienstr. 3.**

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaus-scheine, Möbel u. **Burgstraße 11, 1. Etage.**

Geld auf Wertpapiere, sowie Ankauf derselben **Nicolaistraße 19, II., früher Petersstraße 21, II.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billigst. **Wormmische Str. 24, Hof II.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaus-scheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. **Gebr. Geisler, Halle'sche Str. 1, I.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaus-scheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. **Reichstraße 50, 2. Etage.** Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Vorschuss-Geschäft. Das früher Petersstraße 21, 2. Et. befindliche Vorschuss-Geschäft befindet sich von heute ab **Nicolaistraße 19, 2. Et.**

Lombard- und Vorschussgeschäft **Magazingasse Nr. 17, I.** lauft zu höchsten Preisen alle courante Sachen und Gegenstände, wie Betten, Kleider, Wäsche, Meubles, Pianinos, Gold- und Wertpapiere, Leibhaus-scheine, Wertpapiere, auch größere Posten Waaren u. u. berechnet beim Rücklauf die billigsten Zinsen. **C. Noetzel.**

Heiraths-Gesuch. Ein Fräulein gebildeten Standes, 24 Jahre alt, von feinem Aussehen, mit wenig Mitteln, passend für ein offenes Geschäft, wünscht sich wegen Ablebens ihrer Eltern bald zu verheirathen. **Geehrte Herren** werden freundlichst gebeten, ihre werthvolle Adresse unter M. G. 4. posta restante Gera ohne Zwischenpersonen niederzulegen. (H. 33172.)

Ein junger Mann von angenehmer Persönlichkeit, militärfrei, im Besitze eines rentablen Geschäfts, sucht sich mit einer jungen liebenswürdigen Dame mit einem Vermögen von ca. 2000 fl zu verheirathen. (H. 32791 b.) **Adressen** mit Photographie befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** unter **A. H. 8.**

Umstände veranlassen einen 36-jährigen Wittwer, Vater zweier kleiner Kinder, zur baldigsten Wieder-verheirathung. **Damen** im Alter von mindestens 23 bis 29 Jahren, von **Bildung**, gutem **Serzen** und **vermögend**, wollen, da Suchender zum Fortschritt hier ist, ihre Chiffre bald unter Tar-legung der Verhältnisse, ohne Namen sub M. P. 515. bei **Haasenstein & Vogler** hier niederlegen. (H. 33188.)

Sollten recht. Leute gefunden sein, 1 Mädchen von 12 Jahren in Pflege zu nehmen, so ist das Nähere zu erfahren **Kloppplatz 29, Badeanstalt.**

Gesucht wird für einen Knaben von acht Wochen eine gute **Stammutter**. Näheres **Petersstraße Nr. 45, beim Handmann.**

Offene Stellen. Ein junger deutscher Lehrer wird zum 18. Aug. für das S. Columba-Collegium bei Dublin gesucht. **Erforderlich** in erster Linie gut Französisch und hinreichend Englisch, dann Latein und die gewöhnlichen Unterrichtsgenstände; **Zeichnen** sehr erwünscht. **Gehalt** vorläufig 100 Pf. Sterl., bei Befähigung erhöht auf 120 u. bei besonderer Lehr-tätigkeit bis auf 150, nebst vollständig freier Station (eigenes Haus u.). **Meldungen** nimmt entgegen **J. Bierbaum** höhere Mädchenschule, Leipzig.

Kontinuirte Agenten, die gleichzeitig im Stande sind, gute Wechsel zu verkaufen, werden um gefällige Adr. gebeten. **Niederzulegen** unter K. 100 in d. Exp. d. Bl.

Für die von mir in der Prov. Sachsen, Anhalt und Thür. Staaten u. vertriebene **Sub-direction der Preuß. Lebens-Versicher.-Actien-Gesellschaft zu Berlin** und der **Viehvers.-Gesellschaft „Hammonia“ zu Hamburg** u. suche ich einige tüchtige **erfabrene Inspectoren** behufs Organisation und Acquisition neuer Anträge gegen festen Gehalt und Reise-Diäten. **Meldungen** mit Angabe der Gehaltsansprüche der früheren Thätigkeit und kurzem Curriculum vitae lege gern entgegen. **Halle a. S. Max Keferstern.**

Gesucht 1 Commis, 3 Schreiber, 8 Rest.-Kelln., 2 Serv., 3 Markt-, 3 Diener, 2 Kutscher, 8 Lauf-u. Hausd. u. F. C. Nennowitz, Kupferg. 11, 3. Gew.

Für mein **Kurz- u. Lederwaaren-Engros-Geschäft** suche ich einen **Reisenden**, der Sachsen schon bereist hat per. Anfang August oder sofort. (H. 32795 b.) **Bernhard Baer, Chemnitz.**

Für die **Zuchbranche** wird ein darin erfahrener **Reisender** (Chiffre) gesucht. **Adr.** unter Z. P. 6. befördert die Expedition dieses Blattes.

Geübte Schreiber, welche besonders tüchtig im Rechnen sind, finden gute Stellung mit Aussicht auf Advancement. **Reflectanten** wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen **F. K. A. D. A.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolph Mosse** in **Leipzig** richten.

Ein Destillateur wird für eine bedeutende **Liqueur-, Rum-, Spirituosen- und Essigfabrik** in Graz in Steiermark (Oesterreich) gesucht, welcher in diesem Fache **sehr praktisch und gewandt**, und **Vorzügliches** zu leisten im Stande ist, und sowohl auf warmem Wege (mittels Destillir-Apparate) sowie auf kaltem Wege zu arbeiten versteht. **Offerten** mit Angabe des Alters, Confession, Standes, der bisherigen Vertriebsfirmen, und ob militärfrei, sowie sonstiger Referenzen, und mit Beischluss der Photographie, und wann der Eintritt stattfinden könnte, unter der Adresse: „**Ein Destillateur**“ an die **Annoncen-Expedition E. Unterwalder** in Graz in Steiermark.

Factor-Gesuch. Ein in der feinen Formen-Arbeit ge-bhörig erfahrener **Factor** wird für eine hiesige **Cigarren-Fabrik** gegen hohes Gehalt zum baldigen Antritt gesucht. **Derselbe** muss gute **Zeugnisse** u. **Empfehlungen** beibringen können. - **Mel-dungen** unter Chiffre **R. R. 24**. in der **Expedition** dieses Blattes.

Ein **Hofmeister** auf Rittergut Hof gesucht. **Carl Klesslag**, Sternwartenstraße 18 c.

Ein Lithograph wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Reflectan-ten** wollen Briefe mit Probearbeiten adressiren an **Hugo Wilsch, Chemnitz.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Zeichen-Lithograph** für eine **außwärtige** größere Officin. Hohes **Salair** nach Leistung. Off. mit Proben, die auf Verlangen wieder retournirt werden, unter K. 4827 in der Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse** in **Leipzig** niederzulegen.

Einige tüchtige Isylographen werden für dauernde Beschäftigung gesucht von **H. Thiele & Co.** in **Düsseldorf.**

Ein in **Werk- u. Accidenzdruck** geübter **Maschinenmeister** wird sofort nach **Brom-berg** gesucht. **Näheres** bei Herrn **Alexander Waldow**, Leipzig.

Ein solider Steindruck im Um-, Gravir- und Walzendruck tüchtig und selbstständiger Arbeiter findet feste und dauernte Condition. **Offerten** sind zu richten an **Otto Koegel**, Lithograph, Anstalt in Dresden.

Buchbinder, gute Arbeiter, sucht **S. Lau**, Lindenstraße Nr. 2.

Ein Tischlergeselle wird gesucht **Wasserkunst Nr. 12.**

Tüchtige Glasergesellen erhalten dauernde Arbeit auf guten Accord bei **Johannes Reissmann, Erfurt.**

Einen tücht. **Glasergesellen** sucht **J. Voigt**, Marktstraße. **Bezahlung** nach Tarif.

3 Korbmachergesellen auf Bestellarbeit oder Beschlagenes werden sofort gesucht **Erfurt**, **Fischerland 53, Georg Roediger**, Korbmachermesster. **Reisegeld** wird vergütet. (H. 5538 a.)

Gesucht werden Zimmergesellen. Zu melden beim Hausmann Ritterstraße Nr. 34.

Gesucht werden Kesselschmiede auf Kesselschiffarbeit bei Gebr. Schmiel, Lange Straße 26/27.

Gesucht werden Schlosser und Tagelöhner an Bohrmaschinen v. Gebr. Schmiel, Lange Str. 26/27.

Einen Klempnergesellen sucht sofort C. Erich, Berliner Straße 20.

Ein tüchtiger Blechlackierer oder Maler findet lohnende und dauernde Arbeit. Zu erfragen bei Bruno Schlutter, Grosse Fleischergasse No. 22.

Gesucht ein Tapezierer-Geselle nach Bad Köben. Zu erfragen bei S. Barthold, Reudniger Straße 10.

Ein Schneidewärter sowie einige Polierer zur Arbeit innerhalb und außerhalb meiner Fabrik können dauernde Beschäftigung finden. A. v. Soerne, Lindenau, Merseburger Str. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheirateter Gärtner, im Gemüse- und Obstbau erfahren, für den Garten eines in der Nähe Veitzig liegenden Rittergutes. Bewerber wollen ihre Adr. unter Chiffre F. K. 99. in der Exped. d. Bl. niederl.

Gesucht werden Kürschnergehilfen, die auf Pelzwaarenjuristerei eingerichtet sind. Neu-Volkmarckdorf, Wilhelmstraße Nr. 141.

Ein Schneidermeister, welcher für Bewachene gute passende Arbeit liefern kann, möge gefl. Adr. sub N. 20 in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein Schuhmachergeselle, guter Arbeiter, findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit. Schenk bei E. Hennöder.

Ein Tapeziererlehrling wird gesucht. Zu melden bei G. Paal, Große Windmühlentstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht 1 j. Oberkellner auf Rechnung, 1 Kellner für Restauration und Bahnhof, 6 Kellnerburthen, 2 j. Köche, 1 Kutscher, 1 Markthelfer, 1 Hausknecht, 4 Burthen, 10 Knechte durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiger Kellner, Lohn monatlich 8 M. Das Nähere im Löwenkeller.

Buffet-

Kellner, der cautiousfähig, wird zu sofortigem Antritt

Servir-

Kellner, der solid u. gewandt. Näh. bei Otto Francke, Gerberstraße 39.

Gesucht sofort einige Kellner und Kellnerburthen Vereins-Bureau Kaufhäuser Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird ein junger Buffetier Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht 8 Kellner, 9 Kellnerb., 2 Commis, 3 Verwalter, 2 Hausk., 3 Diener, 3 Markth., 3 Kutscher, 5 Burthen, 7 Knechte, L. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht ein j. gew. Kellner 17-18 J. (Bier auf Rechnung) A. Wagner, Peterstraße 18 p.

Zum sofortigen oder baldigen Antritt wird ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner von 17-18 Jahren für die Pabuhofrestauration Altenburg bei gutem Lohn gesucht.

Bewerber wollen sich ebenfalls wenden. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Mann als Vereinsbote resp. Casellan, derselbe muß verheiratet sein, gute Empfehlungen besitzen und im Stande sein eine kleine Siederstellung zu leisten.

Adressen sind abzugeben in unserm Grundstück, Eiserstraße 31, in dem darin links eine halbe Treppe hoch befindlichen Briefkasten.

Verein Thalia.

Diener-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener herrschaftlicher Diener, wird für 15. Juli oder 1. August für einen größeren Haushalt gesucht. Schriftlich oder persönlich zu melden W. L. Leipzig, Weststraße Nr. 10.

Gesucht sofort ein tüchtiger Hausknecht. L. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

1 Markthelfer u. 1 Kaufburthe finden in meinem Geschäft Stellung. Friedr. Moritz Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Gesucht wird für die Abendstunden ein junger Mensch zur Aushilfe als Nebenbeschäftigung Wintergartenstraße 11.

Kräftige Arbeiter für Kohlen-Geschäft werden sofort gesucht. Melungen im Comptoir: Kleine Hanfenburg.

Geübte Steinschleifer finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei F. W. Garbrecht, Infelstraße 2.

Gesucht wird sofort ein Drochsenkutscher Kaufhäuser Steinweg Nr. 19.

Gesucht ein verh. herrsch. Kutscher, wenn mögl. in den mittleren Jahren, der den Hausmannsposten mit übernimmt. Nur Solche, welche gute Zeugnisse u. hauptsächlich gute Pferdeführer sind, mög. Adr. unter L. L. bei S. Otto Klemm, Universitätsstr., niederl.

Ein kräftiger junger Mensch findet bei gutem Lohn sofort Stelle Pfaffenwörder Straße Nr. 9, 4. Etage. J. W. Dittrich.

Gesucht wird ein zuverläss. Pferdeknacht Feldgasse Nr. 27.

Gesucht für die neue Molkerei des Herrn Dr. Treutler ein Knecht, der die Milch nach der Stadt zu fahren hat.

J. Dager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird 1 zuverlässiger Pferdeknacht Petersteinweg Nr. 13 bei Herrn Müller.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen jungen Menschen von 16-17 Jahren als Hausburthen. Monatlicher Gehalt 6 M bei freier Station.

Aug. Haupt, Auerbachs Keller.

Einen Burthen von 15-16 Jahren sucht Ferd. Huhle, Damboldtstraße 23.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein Kellnerburthe in der Restauration des Grn. C. G. Hähle, Große Tuchhalle.

Gesucht wird ein Kellnerburthe zum sofortigen Antritt Restauration zum kleinen Blumenberg.

Ein Kaufburthe von 14-16 Jahren wird gesucht in Jahrlahn Gledens- und Friedrichsstraßen-Ede im Geschäft.

Ein Kaufburthe von 14-16 J. wird sofort gesucht im Wäsche- und Nähmaschinen-Geschäft Reichstraße 48.

Ein Kaufburthe findet Beschäftigung bei Carl Reistner, Vor dem Windmühlenthor Nr. 5 b.

Gesucht wird ein Kaufburthe Weststraße 48, Hof links bei Ferd. Thomas.

Wir suchen zum 6. d. M. einen Kaufburthen. Ladorn & Wolante, Neumarkt 19.

Eine junge Dame, in der Wäsche- und Weißwaaren-Confection durchaus tüchtig, wird bei gutem Salair und sehr angenehmem Aufenthalt zum sofortigen Antritt gesucht. Photogr. erwünscht.

Nudolstadt in Thüringen. L. Keller Wittwe.

Ladenmädchen-Gesuch. Zum sofortigen Antritt suche ich ein ehrliches, junges, sowie streng solides Mädchen als Laden-gelähfu

W. Bach, Conditorei, Sternwartenstr. 38.

Eine Verkäuferin, Dessinat., 15. Juli gesucht. Carl Klossing, Sternwartenstraße 18 e.

Verkäufers-Gesuch. Ein streng solides gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, welches schon in einer Conditorei oder feineren Bäckerei war, kann sofort oder den 15. d. M. Stellung in ähnlicher Branche erhalten. Selbiges muß jähig sein, einer Veranstellung selbstständig vorzuziehen. Mit Zeugnissen zu melden von 10-12 Uhr Große Fleischergasse 1.

Gesucht sogl. 2 Verkäufer. in Cond. hier, drei Kellnerinnen und 1 Dienstm. Magazingasse 11, I.

Eine junge gebildete Verkäuferin von angenehmem Aussehen wird zur Führung eines Cigarren-Detailgeschäfts gesucht. Möglichst Kenntnis der Branche.

Adr. mit Photographie erbeten H. F. H. 6821. bei Bernhard Freyer.

Gesucht 3 Verkäufer, 2 Jungf., 5 Stuben-, 8 Haus- und Küchenmädchen, 2 Wägel durch F. C. Rennewitz, Kupfergasse 11, 3. Gewölbe.

Gesucht

wird ein gebildetes anständiges Mädchen als Verkäuferin, welches im Weisnähnen bewandert ist. Meldungen von Sonntag früh 10 Uhr an: Bayerische Straße Nr. 12, Ede der Sironienstr.

Eine durchaus tüchtige, selbstständig arbeitende

Directrice

für ein feines Putzgeschäft gesucht. Gehalt 200 M bei freier Station in angenehmer häuslichkeit. Gef. Off. unter Chiffre Directrice A. A. 1 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Geübte Canvas-Stickerinnen wollen sich sofort melden bei G. Friedert, Grimma'sche Straße 31, I.

Geübte Fahnen-Stickerinnen sucht die Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Geübte Petits Points-Stickerinnen finden stets lohnende Beschäftigung Gustav Frickeert, Grimma'sche Straße 31, I.

Zwei im Pelznähnen geübte Näherinnen werden gesucht Reichstraße Nr. 1. Gustav Duderstedt.

Junge Mädchen können das Schneidern, Nähen, Zuschn. gründl. u. prakt. zu halten und ganzen Tagen erl. Thaltstr. 12, 3 Tr., Mittelgasse.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden Gerberstraße Nr. 26, 3. Etage, Aufgang rechts.

Gesucht eine junge anständige Dame mit eigener Maschine, welche in Weißwaarenconfection bewandert ist u. einen Artikel selbstständig außer dem Hause zu fertigen versteht.

Näheres Weststraße 24, 3 Treppe rechts.

Gute Knopfloch-Arbeiterinnen können sich mit Probearbeit melden bei Hermann Neubold, Grimm. Straße 37.

Eine geübte Maschinennäherin auf Damenmäntel findet Beschäftigung Peterssteinweg Nr. 3, I. links.

Eine Bunetiererin (perfect in ihrem Fach) wird gesucht Ede der Grenz- od. Ruchengartenstr.

Gesucht werden Mädchen von 14-16 Jahren zu leichter Papierarbeit Schützenstraße Nr. 20 im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren wird gesucht für leichte Handarbeit. Zu melden bei W. Dahn, Schützenstraße Nr. 20/21.

Zwei ordentliche Mädchen von angenehmem Aussehen werden als Kellnerinnen für ein Geschäftslocal nach auswärts gesucht. Antritt sofort oder zum 15. dieses. Reiseflohen vergütet.

Anmeldungen bis Sonnabend in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. Z. 24. niederzulegen.

3 tüchtige Köchinnen werden gesucht in hohe Familien Peterstraße 3 im Kammergeschäft.

Gef. 4 Kochmams, 12-15 M per W. 2 Verk. 4 Stubenmädchen, 2 Zimmermädchen, 1 Büffetmams, 2 Kellnerin, 8 Dienstmädch. durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 3 Wirtschaftler, 4 Verkäufer, 3 Büffet-, 6 Kochmams, 10 Köchinnen, 4 Kellnerinnen, 3 Jungfern, 2 Zimmer-, 3 Stuben-, 20 Dienstmädchen L. Friederich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 1 Wirtschaftlerin, 3 Kellnerinnen A. Wagner, Peterstraße Nr. 15 part.

Auf eine Domaine nahe der sächsischen Grenze in Böhmen wird eine Wirtschaftsmamsell, welche mit dem Milchweien, der Geflügelzucht vollkommen vertraut ist, der Milchwirthschaft selbstständig vorstehen kann, gesucht.

Nur Solche, welchen beste Beweise zur Seite stehen, wollen sich wenden an die Domainen-Direction Klein-Iska bei Turnau in Böhmen. Der Antritt kann sofort erfolgen, doch würde auch ein späterer Termin zum Eintritt ermöglicht werden können.

Ein Zimmermädchen und ein Handmädchen

per 15. Juli bei gutem Lohn gesucht in Stadt London, Nicolaistraße.

Gesucht zum 15. Juli ein gewandtes, tüchtiges Hotel-Stubenmädchen durch C. Weber, Peterstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort ein fleißiges zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei Venten ohne Kinder. Gute Behandlung gesichert. Mit Buch zu melden Hofe Straße Nr. 15, parterre.

Umständehalber wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Reudnig, Seitenstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das bereits in der Küche fungirt hat und Hausarbeit versteht, wird mit guten Attesten versehen zum 15. Juli oder 1. August gesucht.

Turnerstraße 10 b, 1. Etage rechts.

Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht sofort oder pr. 15. d. M. R. Sander, Gafshaus zum goldenen Einhorn.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hauptpostgebäude, Hinterhaus 2 Tr. links.

Ein anst. ehel. Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht; wird mit zur Familie gerodnet. Näheres Friedrichstraße 11, 3 Tr.

Gesucht wird sofort so. zum 15. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt Nr. 17 (Königsbau), 3 Tr. rechts.

Gesucht wird 15. Juli ein ord. Mädchen f. Küche u. Haus Plagwitzer Straße 50 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden im Schuhgeschäft Grimm. Steinweg 3.

Gesucht pr. 15. Juli oder 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Körberstraße 6, 2. Etage links.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit findet sofort gute und dauernde Stelle Weststraße Nr. 49, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen, Lohn 40 M jährlich. Grimma'sche Straße Nr. 10, A. Kottig.

Gesucht wird ein Mädchen von 15-16 J., welches etwas nähen kann, zur häuslichen Arbeit. Näh. Gerberstraße 67, Hof 2. Tr., 2 Tr. rechts.

Gesucht sofort ein ordentl. Mädchen von 16 bis 18 Jahren Böttchergasse 4, 1 Treppe.

Gesucht 2 Hausmädchen, 1 Kindermädchen A. Wagner, Peterstraße Nr. 18 part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen bei hohem Gehalt, dgl. 2 Mädchen zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße 10, im Hofe 1. Tr., Frau Hörig.

Gesucht wird zum 15. Juli ein einfaches williges Mädchen für einzelne Leute Bayerische Straße 23, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. Juli zu leichter Arbeit in Dienst Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein an Ord. gewandtes Mädchen für Alles. - Mit Buch zu melden Brühl 57, 3 Treppen vorn.

Gesucht wird sof. ein fleiß. williges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, gegen hohen Lohn Gledens- und Friedrichsstraßen-Ede im Geschäft.

Gesucht wird sofort oder 15. Juli ein ordentliches nicht zu junges Mädchen

1. Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht: 2 j. Mädchen, die das Kochen in einem bief. Hotel erl. wollen. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen zum baldigen Antritt Windmstr. 33, Seitengasse 18. p.

Gesucht werden sofort bei gutem Lohn 1 fröhliches Küchenmädchen, 1 Mädchen in gekochten J. für größere Kinder und Stubenarbeit bei sehr nobler Herrschaft. Uudersitätsstraße 12, 1 Tr.

Ein braves ordentl. Mädchen in gekochten Jahren, welches Lust hat einer älteren fränkischen Dame aufzuwarten und die häuslichen Arbeiten dabei zu verrichten, wird zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht Magazingasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird bei hohem Lohn sogleich oder 15. Juli ein fröhliches Mädchen zum Kupferschneidern Hotel Hauke.

Gesucht wird sofort ein gutes zuverlässiges Mädchen, das sich jeder Arbeit willig und gern unterzieht. Fr. Schmalz, Centralstraße Nr. 16.

Ein ordentliches braves Mädchen wird bei gutem Lohn per 15. Juli oder sofort für häusl. Arbeit und Kinder gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße 52 parterre bei Madame Glaser.

Gesucht wird zum 1. August für Kinder und Hausarbeit ein Mädchen Wintergartenstraße Nr. 4, parterre.

Ein Kindermädchen pr. 15. Juli gesucht Verdingstraße 15, 2 Treppen.

Ein braves gutes Kindermädchen wird sofort oder 15. Juli gesucht Hospitalstr. 44 part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur Pflege eines Kindes Turnerstraße Nr. 9 b, 4 Treppen.

Gesucht wird eine anständige Person für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines kleinen Kindes Katharinenstraße Nr. 1, II.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen für 2 ältere Kinder Königstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht eine zuverlässige Frau, die ein kleines Kind einige Stunden täglich warten könnte. Anmeldungen Nachmittags von 2-6 Uhr Turnerstraße 10 b, 3 Treppen links.

Ein älteres zuverlässiges Kindermädchen wird sogleich oder zum 15. Juli bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu m. Thomastraße 20, II.

Stellgesuche.

Ein junger Mann,

23 Jahre alt, der viele Jahre hindurch als Buchhalter und Correspondent in zwei der bedeutendsten Handelshäuser Magdeburgs gearbeitet hat und dem gute Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen, sucht zu Michaelis oder früher ähnliche Stellung.

Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg unter der Chiffre H. C. 51957 einzusenden. (H. C. 51957.)

Ein längere Zeit im Auslande gewesener Kaufmann mit Sprachkenntnissen, augenblicklich Disponent und Bureau-Chef in einer Actiengesellschaft der Hüttenbranche, sucht Stellung als

Disponent

eventuell unter Vetheiligung am Geschäft durch Capitalanlage. Fr.-Offerten sub H. 41624 befördern Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln. (H. 41624.)

Ein Schreiber, welcher im 3. Jahre arbeitet und mit guten Attesten versehen, sucht sofort Stellung. Offerten bittet man Ritterstr. 26 4 Treppen niederzulegen.

Eine Student sucht seine freie Zeit mit einer ihm angemessenen Arbeit auszufüllen. Gefällige Adressen sub H. M. K. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Sab Acht!

Ein gründlich gebildeter Forstmann, welcher vorzügliche Zeugnisse besitzt und in letzter Stellung 15 Jahre war, dieselbe nur aus dem Grunde verließ sich selbstständig zu machen, sucht wieder Stellung zu nehmen in seinem Fache oder als Aufseher, Verwalter u. dgl. Bittet man Veitzig, Dainstraße Nr. 1, bei Herrn B. Reinsdorf niederzulegen.

Tischler-Meister, welche gefunden sind einen 16jährigen willigen Burthen (ohne Lehrgeld) in die Lehre zu nehmen, werden um nähere Adresse gebeten Brühl 25, Hof links 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, welcher das Eisenhobeln erlernen will, eine Stelle. Adressen erbeten unter F. P. Reudniger Straße Nr. 15, 1. Etage.

Ein junger Mensch sucht als Volontair eine Stelle als Kellner. Adressen unter O. S. H. 19 werden erbeten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein vorzüglich empfohlener Mann, welcher 15 Jahre in letzter Stelle war, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder als Aufseher in einer großen Fabrik. Adressen unter Chiffre K. Z. 12. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Leipzig, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Durche von 15 Jahren, mit den nöthigen Schulfenntnissen und schöner Handschrift versehen, sucht sofort oder später Stelle als Kaufburthe. Adressen bittet man unter H. T. 118 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein jung gut empfohlener Mann, seit 3 Jahren in keiner Zeit noch innehabenden Stellung, sucht baldigst andere Stellung als **Marktbesorger** oder dergleichen. Adressen unter P. H. 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein verheirateter Mann, welcher seit mehreren Jahren einen Hausmannsposten bekleidete, sucht eine andere Stelle. Derselbe würde sich auch anders beschäftigen, event. einige hundert Thaler Caution stellen können. Die Herren Gebrüder **Laguhn, Zeiger** Straße, haben die Güte gefällige Offerten entgegenzunehmen.

Ein junger Mann, welcher versteht mit Pferden umzugehen und sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle sofort. Adresse erb. bei Herrn **Kang, Heinrich**, Burgstraße Nr. 9, Hof parterre.

Two English young ladies

(sisters) are seeking engagements in German families for the middle of July and beginning of August. Address **Miss Newth** bei Frau v. Pattkammer, Naumburg a. d. S.

Eine junge anständige Dame mit sehr gutem Zeugnis, aus Berlin, die dort in einem Ladengeschäft 2 Jahre thätig war, sucht Engagement. Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse unter O. F. H. 49. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, niederlegen.

Eine junge sehr distinguirte Dame, welche fertig französisch spricht, sucht Stellung in einem feinen Geschäft. Derselbe war noch nicht in einem solchen thätig und könnte, da vermögend, die erste Zeit auf Gehalt verzichten. Adressen sub C. M. 66. durch die Expedition dieses Blattes.

Sehr tüchtige hübsche **Verkäufersinnen** suchen Stellung A. Wagner, Petersstraße 19 part.

Gesucht

wird von einer **jungen Dame**, die mit der Feder bewandert ist und ein **angenehmes Äußeres** hat, eine **passende Stellung** als **Verkäufersin**. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre H. 13053e. an die Annoncen-Expedition von **Haasensteln & Vogler** in **Berlin** S. W. Leipziger Straße 46. (H. 13053e.)

Ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen aus anständ. Familie sucht Stellung als **Verkäufersin**, gleichviel in welcher Branche. Zu erfragen Sternwartenstr. 45, Desf. Hof, 3 Tr. links vorn.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Buchgeschäft in einer renommirten Buchhandlung erlernt hat, sucht zum 1. October Stellung, auf Verlangen noch früher. Angenehm würde es sein, zugleich als **Verkäufersin** mitzuwirken. Gef. Offerten unter M. H. an die Expedition des „Deutschen“, Sondershausen. (H. 33199.)

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Rechnen und Schreiben erfahren, wünscht sich als **Verkäufersin** auszubilden. Wertbe Adressen erbeten **Petersstraße** Nr. 37, Buchgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Verkäufersin**, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen Brandweg Nr. 5, im Gewölbe.

Eine geschickte **Schneiderin** sucht Arbeit ins Haus zu nehmen und verdient reelle Bedienung. **Nicolaistraße** Nr. 46, 2. Etage bei **Frau Zuchnowsky**.

Eine perfekte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **Promenadenstraße** 5 parterre.

Ein junges Mädchen, welches gut **schneidert**, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Große **Windmühlenstraße** Nr. 45, II.

Auf Lohn werden **Zuden, Frauenstrümpfe** und **Patentlängen** in Wolle und Halbwole auf **Strickmaschine gestrickt**. Gef. Offerten sub Q. B. 1144. an die **Annoncen-Expedition** von **Friedr. Volgt** in **Chebnitz** erbeten.

Eine geübte **Mätlerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Ritterstraße** 28, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen f. j. Plätten oder **Aushülfe** Beschäftigung. Adr. **Reichstraße** 31, Gewölbe.

Eine geübte **Mätlerin** sucht Beschäftigung. **Ritterstraße** Nr. 34, 5 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht Arbeit im **Schneuern** und **Reinmachen**. Zu erfragen **Weststraße** 46 im Hofe rechts.

Eine schon ältere Dame sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung zur **Stütze** der Hausfrau oder als **Pflegersin** einer älteren Dame, auch würde sie einen einfachen Haushalt selbstständig führen können. Adr. unter C. J. 67 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges angesehenes Mädchen, welches schon in der feineren Küche praktisch gewerkt, sucht Stellung zur **Stütze** der Hausfrau bei einer gebildeten Familie. Gef. Offerten sub A. M. an die Expedition des „Deutschen“, Sondershausen. (H. 33200.)

Die Tochter eines höheren Justizbeamten, welche 14 Jahre lang der väterlichen Wirtschaft vorgehanda, sucht Stellung als **Wirtschafterin** bei einer älteren Dame, einem älteren Herrn oder einem älteren Ehepaare.

Offerten erbittet der **Kanzlei-Director Richter** in **Elsteden**.

Ein junges Mädchen aus **Thüringen**, gewandt in der **Küche** und allen **weiblichen Arbeiten**, sucht **sofort** oder zum **1. August** Stellung als **Jungemagd** oder **Wirtschafterin** bei einzelnen Leuten. Adressen erbeten **Universitätsstraße** Nr. 16 im **Blumengeschäft**.

Ein gebildetes Mädchen in den **zwanziger Jahren** sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung in einem Hause, wo sie der Hausfrau in Allem treu zur Seite stehen, auch vielleicht den **Elementar- und Musikunterricht gründlich** erteilen kann. Derselbe ist auch befähigt den Haushalt eines älteren Herrn und die **Erziehung** seiner Kinder zu leiten. Vorstellung kann den 7. d. M. stattfinden und bittet man gefällige Adressen unter C. V. H. 12. an die Expedition d. Bl. zu schicken.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in feiner sowie bürgerlicher Küche erfahren ist, sucht baldigst Stellung als **Wirtschafterin** oder als **Rausell**. Wertbe Adressen bittet man **Pöhlowsstraße** 14, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, prot. **Lehrer** Tochter, welches das **Reiden- und Buchmachen** gründlich erlernt hat, sucht als (erste Stelle) **Jungfer** oder zur **Stütze** der Hausfrau in einem anständigen Hause **Unterstützung**, am liebsten auf dem Lande. Gute **Behandlung** wird hohem **Honorar** vorgezogen. Eintritt nach **Belieben**. Adressen unter P. B. H. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus **achtbarer Familie**, welches **Kochen, Plätten u. Frisieren** erlernt hat, sucht zum **1. August** Stellung als **Jungemagd**. Näheres zu erfahren **Quersstraße** Nr. 17, 2. Et. rechts.

Ein anständiges Mädchen aus **Thüringen**, im **Plätten** und **Kochen** geübt, sucht Stellung als **Jungemagd** bei einer feinen Herrschaft. Zu erfragen **Reichstraße** Nr. 1, bei Herrn **Blanke**, von **Sonnabend** früh bis **Abend**.

Ein **solides gebildetes Mädchen** aus **Thüringen**, welches im **Schneidern, Plätten** und **Frisieren** benannt, sucht den **1. Aug.** Stelle als **Jungfer** oder feine **Jungemagd**. Wertbe Adressen wolle man **niederlegen** **Rogplatz** Nr. 18 beim **Hausmann**.

1 **Stubenmädchen**, 3 **Hausmädchen**, 1 **Kinderm.** f. Stellung **A. Wagner**, **Petersstr.** 18 part.

Ein junges Mädchen nicht von hier, sucht Stelle als **Stubenmädchen**, welches schon als solche auf einem **Rittergute** war, **sofort** oder **später**. Adr. bittet man **niederzulegen** **Königsplatz** Nr. 1, 4 Tr. links.

Ein anständiges ordentl. Mädchen sucht bis zum **15. d. M.** einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfahren bei **Frau Reinhard**, **Lehmanns Garten** 4. Haus 4. Etage rechts.

3 **brave Mädchen**, welche alle feine weibliche Arbeit können, suchen bis **15. Juli**, auch **später** Stelle in **Privat**, es könnte auch **bei größeren Kindern** oder **einzelnen Leuten** sein. **Poststraße** 15, 4. Et. **Kotermundt**.

Ein junges solides Mädchen sucht **Dienst** für **Kinder** und **leichte häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Nicolaistraße** 22 im **Gewölbe**.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht **Dienst** zum **1. August** für **1-2 Kinder**, welches etwas **Stubenarbeit** übernimmt. Näheres **Kantstädter Steinweg** Nr. 8, **Seifenladen**.

Zwei ausgezeichnete gute **Ammen** von **4 bis 6 Wochen** suchen Stelle **Universitätsstraße** 12, I.

Mietgesuche.

Ein **Gewölbe** zu einem **Cigarrengeschäft** passend wird **baldigst** zu **mieten** gesucht. Herr **Restaurateur E. Schulze** (**Stieglitzens Hof**) wird gef. die **Offerten** ansprechen.

Gesucht wird **1 Verkaufsladen** od. **Restaurations** auf dem **Thonberg** od. **Neu-Neuditz**, **jezt** oder **später**. Gef. Offerten mit **Preisangabe** unter **Chiffre A. F. 50** bittet man in der **Exp. d. Bl.** niederzul.

Gesucht

werden in der **Reichstraße** I. oder II. Etage für **1. Januar** 75 I. bis 2 Zimmer für **Comptoir**. Adr. sub **E. H. N.** in der **Exp.** dieses Blattes.

1 geräumiges Parterrelocal, zum **Betriebe** eines größeren **Stadgeschäfts**, wenn möglich mit **Wohnung**, wird zu **Michaelis** zu **mieten** gesucht. Wertbe Adr. unter **K. 10** nimmt die **Exp.** dieses Blattes entgegen.

Geschäfts-Localitäten, bestehend aus **Contor** und **großen Niederlagen**, werden zu **Michaelis** oder **Ostern** zu **mieten** gesucht. Adressen unter **H. H. H. 33** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu **Michaelis** oder **Weihnachten** eine **Tischlerwerkstatt** mit **Wohnung** in **Leipzig** oder **Umgegend**. Adressen unter **Tischlerwerkstatt** werden erbeten **Expedition** dieses Blattes.

Gesucht wird zum **1. October** in anständigen Hause ein **Logis** im Preise von **200-250** M. Bedingung: **Sonnenseite**, **Gas**, u. **Wasserleitung**. Gef. Offerten unter **B. A. H. 3** in der **Exp.** d. Bl. **Zwischenhändler** verboten.

Ein **Delonem** sucht ein **Gut** in **Sachsen**, wo **5-6000** M. zur **Übernahme** genügen. **Phantweise** zu **übernehmen**.

Guts-Pacht-Gesuch.

Ein **Delonem** sucht ein **Gut** in **Sachsen**, wo **5-6000** M. zur **Übernahme** genügen. **Phantweise** zu **übernehmen**.

Associé-Bothelligung.

Mit **6-8000** M. sucht sich ein **Herr** bei einem **nachweislich rentablen** **Fabrikgeschäft** als **Associé** zu **betheiligen**. **Erwünscht** wird **hypothekarische** **Sicherstellung** des **Capitals**. Näheres durch **E. Kreuter**, **Weimar**.

Wohnungs-Gesuch.

Auf sofort wird eine **Wohnung** **parterre** oder **1. Etage** im **Preise** von **180-200** M. **gesucht**. **Offerten** nimmt der **Portier** im **Hotel Sedan** entgegen.

Gesucht zum **1. October** eine **Wohnung**, wenn mögl. **innere Stadt** für **3 bis 400** M. Adr. unter **P. S. 109** bei **Herrn Otto Klemm** abzugeben.

Per Michaelis suchen **Leute** **ohne Kinder** in der **Nord-Vorstadt** oder **angrenzenden Straßen** ein **Logis** im **Preise** von **circa 200 bis 300** Thlr., nicht über **2 Treppen** und nicht **Neubau**. Offerten unter **M. X. 522** an **Haasensteln & Vogler, Leipzig**.

Gesucht wird zum **1. October** 1 **Logis** im **Preise** von **150-200** M., wömbglich mit **Garten** und nicht über **2 Treppen**. Adressen bittet man abzugeben **Auerbachs Hof**, **Gewölbe** Nr. 7, **Spielarten-Geschäft**.

Gesucht: **Logis** im **Preise** von **150-300** M. durch **A. Wagner**, **Petersstraße** Nr. 18 part.

In der **Dresdner** oder **Marien-Vorstadt** wird zum **1. October** von einer **stillen Familie** aus **3 Personen** bestehend, ein **Logis** im **Preise** von **130-140** M. nicht über **2 Treppen** **gesucht**. Adressen erbittet man unter **J. G. H. 25**, durch die **Expedition** dieses Blattes.

Gesucht wird von einer **sehr ruhigen u. pünctlich** ein **Familie** ein **Logis** im **Preis** zu **120** M., **innere Vorstadt**, **Michaelis** beziehbar. Adressen gef. in der **Expedition** dieses Blattes unter **G. H. 74** niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Eine **anständige Familie** von **3 Personen** sucht ein **Logis** im **Preise** von **150-250** Thlr., zum **1. October** zu **beziehen**. Adressen bittet man unter **J. St. 100**, in der **Expedition** d. Bl. abzug.

Gesucht 1. Oct. 1 **Wohnung** **innere Stadt** oder **innere Vorstadt** im **Preise** von **120 bis 150** M. durch **C. Weber**, **Petersstr.** 40.

Gesucht wird von **2 ruhigen**, **pünctlich** zahl. **Leuten** ein **Logis** nicht über **3 Treppen**, von **100 bis 140** M., **Michaelis** zu **beziehen**. Adr. abzug. beim **Hausmann** der **Rauhalle**, am **Markt**.

Gesucht

Logis bis zu **100** M., möglich **Nähe** der **Bahnhöfe**, von einer **ruhigen Beamtenfamilie** (mit einem **Kind**) für **sofort** oder **1. October**. Adressen sub **M. W. 521**, an **Haasensteln & Vogler** hier. (H. 33201.)

Gesucht wird von ein **Paar ruhigen**, **pünctlich** zahlenden **Leuten** f. **1. Octbr.** ein **Logis** im **Preise** von **110-130** M. Adr. **beliebt** man bei **Herrn Gebr. Spillner**, **Windmühlenstraße**, **niederzulegen**.

Eine **Wohnung** wird zum **1. October** bis **150** M. von einem **soliden Beamten** ohne **kleine Kinder** **gesucht**. Adressen sub **W. R. H. 49**, in der **Expedition** dieses Blattes **niederzulegen**.

Gesucht wird zu **Michaelis** von **ordentlichen** **Leuten** eine **Wohnung** **innere Stadt** oder **innere Vorstadt** im **Preise** von **100-150** M. Gef. Adressen bei **Herrn Aug. Lebr. Köhler**, **Brühl** Nr. 68, 1. Etage **niederzulegen**.

Von ein **Paar Leuten** ohne **Kinder** wird zum **1. Oct.** ein **Logis** **gesucht** in der **Nähe** des **Bayer. Bahnhofes**, im **Preise** von **80-100** M. Bitte Adr. **O. W. 501** in der **Exp.** d. Bl. **niederzulegen**.

Sofort oder **Michaelis** wird von **jungen** **verb. Leuten** ein **Logis** im **Pr.** von **60-80** M. in der **Westvorstadt** oder deren **Nähe** **gesucht**. Adr. abzug. **Dainstraße**, **Gr. Luchalle**, **Tr. C.** 4 Tr.

Eine **penf.** **pünctlich** zahlende **Beamtenwitwe** sucht mit ihrer **Tochter** ein **Logis** zu **40** M. jezt od. **Michaelis**. Adr. werden bis **Montag** erbeten **Petersstraße**, **Gasthof** zum **goldenen Arm**.

Gesucht wird von einer **Dame** und deren **Sohn** ein **Logis** im **Preise** von **50-70** M., am liebsten **Dresdner Vorstadt**, per **1. Oct.** Adressen niederzulegen im **Geschäft** von **Eduard Oessel**, **Sidonienstraße** 3e.

Geehrte Grundstücksbesitzer

ersucht **büchlich** **Unterzeichneter** um **gef. Austräge** zur **Vermietung** freierwender **Localitäten**. **Heinrich Dieke**, **Hobe** Straße 34, **Local-Comptoir**.

Ein **II. Familienlogis** für **Leute** **ohne Kinder** wird **sof.** oder **per 1. Octbr.** **gesucht**. Gef. Adr. erbeten **Grümmacher Steinweg** Nr. 54, 1 Tr.

Eine **pünctlich** zahlende **Witwe** ohne **Kinder** sucht **1. August** oder **Mich.** ein **II. Familienlogis**. Adr. bittet man **Brühl** 74 im **Gewölbe** abzugeben.

Garçon-Logis.

Gesucht wird **sofort** ein **elegantes** **Bohn- und Schlafzimmer**, **1. oder 2. Etage**, **Westvorstadt**, möglichst in der **Nähe** der **Promenade**. Adressen erbittet man im **Hotel Hauke**.

Ein **Logis** **Michaelis** beziehbar, wird **gesucht**. Adressen mit **Preisangabe** u. sind u. **R. P. H. 50** poste **restante** niederzulegen.

Guts-Pacht-Gesuch.

Ein **Delonem** sucht ein **Gut** in **Sachsen**, wo **5-6000** M. zur **Übernahme** genügen. **Phantweise** zu **übernehmen**.

Associé-Bothelligung.

Mit **6-8000** M. sucht sich ein **Herr** bei einem **nachweislich rentablen** **Fabrikgeschäft** als **Associé** zu **betheiligen**. **Erwünscht** wird **hypothekarische** **Sicherstellung** des **Capitals**. Näheres durch **E. Kreuter**, **Weimar**.

Ein freundliches Logis

parterre oder **1. Etage** wird für **1. October** **gesucht**. Adressen mit **Preisangabe** unter **F. H. V.** in der **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Von **ruhigen** **hinderl. Leuten** wird **pr. 1. Oct.** in **Leipzig** oder **Reudnitz** ein **II. Logis** **gesucht**. Adr. unter **M. H. 300** in d. **Exp. d. Bl.** **niederzul.**

Eine **vollständig separate** und in **jeder Beziehung ungenirte** **Garnisonwohnung** von **Zimmer** und **Cabinet**, gut **meubirt**, wird von einem **Kaufmann** zu **mieten** **gesucht**. Gefällige Adressen, aber nur solche, die **obigen Ansprüchen** genügen, werden mit **Angabe** des **Preises** unter **L. H. 30**, durch die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **gebildetes** junges **Mädchen** sucht ein **einfaches** **Stübchen**. Adressen unter **S. S. F.** in der **Expedition** dieses Blattes abzugeben.

Ein **anständiger junger Mann** von **auswärts** sucht **sofort** eine **Schlafstelle**, am liebsten bei einer **einzelnen Dame**. Wertbe Adressen bittet man unter **A. G. 25** in der **Expedition** dieses Blattes **niederzulegen**.

Gute **Vension** findet ein **Realschüler** zum **1. August** oder **später**. **Sophienstr.** 13, I. links.

Vermietungen.

Pianos, **nene** und **gebrauchte**, sind zu **vermieten** oder zu **verkaufen** **Nicolaistraße** 8, II.

Ein **sehr gutes Piano** steht zu **vermieten** **Dainstraße** Nr. 25, **Treppe** A 3. Etage.

Zwei **Gebett** gute **reine** **Betten** sind zu **vermieten**. Zu erfragen **Sonnabend** von **11 bis 12 Uhr** **Omnibusstation** **Reichstraße**.

Zu **vermieten** **Karolinenstraße** **alleinstehendes** **Häuschen** **4 Stuben**, **4 Kammern** u. **Zub.**, an **ruhige** **Leute**, **150** M., **L.-G. Sidonienstr.** 16. **E. Groß**.

Zu **vermieten**, am **Wasser** gelegen, zwei **Waschhäuser**, **passend** für **Woll-** oder **Seidenwäcker**. Zu erfragen **Berliner Straße** Nr. 13D.

Ein **großes eleg. Gewölbe** **200** M. in **Comptoir** oder **Expedition** **passend**, **an der Promenade**, **nabe** am **alten Theater**, **hat** **sof.** oder **später** zu **vermieten** das **Localcomptoir** von **F. L. Scheffler**, **Kleine Fleischergasse** 27.

Im **Grundstücke Reichstr. 12** ist das **rechts** vom **Eingang** **gelegene** **grosse Gewölbe** **samt** **Comptoir** und **Niederlage** von **Michaelis** a. c. ab **auf die Dauer der Messen**, nach **Beenden** auch **auf ganze Jahr** zu **verm.** **Dr. Roux**, **Neumarkt** 20, I.

Gewölbe, **Vertheilen**, **Riedel**, **Contors**, **Logis** **sof.**, **Mich.** von **100-1100** M. in **allen** **Stadttheilen**. **L. Friedrich**, **Gr. Fleischergasse** 3, I.

Geschäfts-Localitäten

in der **1. Etage** **Petersstraße** sind **veränderungs-** **halber** **sof.** oder **1. October** zu **vermieten** **Local-Comptoir** **A. Wagner**, **Petersstr.** Nr. 18 p.

Eine Parterre-Localität

von **8 Piecen**, in **frequenter** **Strasse**, welche sich zu **Geschäfts** **zwecken** **jezt** **einrichten** **läßt** und **Wiesher** **vollständige** **daransitzende** **Wohnung** **findet**, ist für **550** M. vom **1. Oct.** an zu **vermieten**. Auch **passen** die **Räume** zu **einem** **feinen** **Restaurant**. **Näh.** unter **A. Z. H. 2** **poste rest.**

Große Arbeitsäle sind zu **vermieten** **Sophienstraße** Nr. 34.

Zu **vermieten** ist **sofort** oder **später** ein **großer** **Arbeits-** oder **Niederlagerraum**. Zu **besichtigen** **Hospitalstraße** Nr. 19 durch **den** **Hausmann**.

Sofort zu **vermieten** an **Leute** **ohne Kinder** eine **Sonnerr.** **Wohnung**, **1 Stube** u. **2 Kammern** **Waldstraße** Nr. 7a, 2. Etage.

Sofort zu **beziehen** ist ein **hübsches** **Souterrain-** **logis** für ein **Paar** **einzelne</**

Mühlen-Verpachtung.

Eine in der Nähe einer Residenz- und einer größeren Fabrikstadt Thüringens belegene Mühle mit 4 Mahl-, 1 Spis- und Schrotgang, Delmühle mit Steinen und Stampfen, sowie Schneidemühle mit Gatter und Schwungrad betriebener Brodbäckerei soll auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden. Zur Ueberrahme gehören ca. 8-10,000 fl.

E. Kreuter, Weimar.

Eine elegante 1. Etage 1 Salon mit 2 Orfer und 6 Zimmer 600 fl., eine eleg. 2. Etage 7 Zimmer 600 fl., ein dergl. Parterre 7 Zimmer 800 fl., eine 3. Et. 3 Zimmer 370 fl., ein hohes Parterre 6 Zimmer 450 fl., eine eleg. 3. Etage 7 Zimmer 420 fl., nahe am Rosenthal hat zum 1. Oct. zu verm. das Local von F. L. Schessler, Al. Fleischberg 27.

Eine 1. Etage 4 Stub., 3 Kammern, sowie die 2. Etage nebst großem Boden mit Aufzug u. Niederlagen hat zu Geschäfts- oder Fabriklocal für 600 fl. an der Blücherstraße sofort oder Michaelis zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Schessler, Al. Fleischberg 27.

Am Rosenthal, Färberstraße 6, ist die 1. Etage rechts von Michaelis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Turner- u. Brüderstraßen-Ecke Parterre, 1 u. II. Etage. Beziehb. 1. October a. c. Näheres Sophienstraße 10, part.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 1. Etage, sofort zu beziehen, Sidonienstraße Nr. 23.

Sofort oder 1. October. 2. Etage, 5 Z. u. Z., incl. Garten, Gas u. Wasser (Südseite), Westvorstadt, 240 fl. Local-Comptoir v. C. Simon, Grimm. Strasse 15.

Am Marienplatz

zu vermieten eine 2. Etage (Salon, 6 Stuben u.) und eine 3. Etage (5 Stuben u.) vom 1. Octbr. ab oder auch früher. Näh. Nicolaistraße 6, II.

Ein Familien-Logis

in der 2. Et. des Hauses Reudniger Str. 7 vorn-heraus ist für jährlich 180 fl. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Beisstraße Nr. 14 ist die Hälfte der zweiten Etage per Michaelis für 350 fl. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Eine getheilte 2. Etage Weisstr. für 185 fl., eine dergl. Fregestr. 90 fl. sind per Oct. zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 25 B, parterre links.

Per Neujahr eine 2. Et. 250 fl. per Oftern, eine 3. Et. 230 fl., nahe am Grimm. Steinweg zu verm. Localcpt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Sofort zu vermieten ist in der Vorstadt ein Logis, Sonnenseite, 3 Tr. mit 3 Stuben u. Zubeh., Gas u. Wasserl. Pr. 130 fl. Das Näh. beim Besitzer G. Kunze, Carolinenstr. 16, III.

Zu vermieten per Michaelis eine elegante 3. Et. 350 fl. 7 Zimm., Kamm. u. Zub. (a. Rosenthal), eine 1. Et. 220 fl. (Trebn. Vorst.) Näh. Weisstr. 16, I.

Eine 4. Etage, 3 Stuben, Kammern u. Zubeh. 150 fl., eine 4. Et. dergl., 2 Stuben, Kammern u. Zubeh. 150 fl. Weisstraße, u. eine 4. Etage, 3 Stuben, Kammern u. Zubeh. 200 fl. Vorhängestraße sind pr. Michaelis zu vermieten. Paul Helm, Thomastischhof 19 (Gewölbe).

Zwei freundliche kleinere Familien-Logis sind per 1. October zu verm. Näh. Vavrische Str. 8, I.

Zu verm. hat sogl. in Eutrichsch an einz. Leute 1 St. 2 Kammer f. 26 fl. v. Local Magazing, 11, I.

Verhältnisse halber ist ein Logis sofort be- ziehbar, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche für hundert Thaler. Leibnizstraße Nr. 6a, IV. links.

Ein kleines Logis ist an anständige Leute so- fort zu vermieten Vindenaue Nr. 2 beim Hausmann.

Logis,

jezt oder später im Preise von 40 bis 500 fl. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Heinrich Dieke, Hobe Straße 34.

Ein Familien-Logis

sofort zu vermieten und zu beziehen Vindenaue, Apollstraße Nr. 5.

In Gohlis ist sofort ein Logis abzulassen, für 50 fl. jährlich. Näheres Markt Nr. 6, 4. Et.

Logis im Pr. von 200-500 fl. hat zu ver- mieten A. Wagner, Petersstraße Nr. 15 part.

Kleinschöcher.

Ein kleines sehr hübsch gelegenes Familienlogis ist sofort an einz. Leute od. an eine ältere Dame od. Herrn ent- weder als Sommerlogis oder für das ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Klempner- meister Hoyer, Plagwitzer Straße in Kleinschöcher.

Mehrere elegante Logis an der Sebastian-Bach- und Hauptmann-Straße, sofort beziehbar, sind durch mich zu vermieten. Adv. Dr. Taeschner, Hainstraße 32 (Weber's Hof) I.

Salomonstraße Nr. 20b

sind mehrere elegante Familienwohnungen zu ver- mieten und im Parterre zu erfragen.

Mehrere Logis und ein schönes Gewölbe im Preise von 150-250 fl. sind sofort zu ver- mieten und zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten sofort Nähe der B. V. Logis 90 fl., Weisstr. 150 fl., 3 große Arbeits-Edele, Michaelis 1. Et. 140 fl., III. 150 fl., III. 260 fl., mit Garten, 1. 450 fl., I. 175 fl., einige von 85 bis 125 fl., eine 65 fl., ein ganzes Haus zu Fabrikzweck, w. gewünscht Dampfkrast, auch Wohn- Local-Contor Sidonienstr. 16. E. Groß im Preise von 300-1500 fl. sind pr. Michaelis zu ver- mieten durch Paul Helm, Thomastischhof 19.

Elegante Wohnungen

Zu vermieten ist pr. 1. October an ruhige Leute ein mittleres Logis Reudnischfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, I.

Sofort beziehbar Logis im Pr. v. 75, 80, 100, 110, 115, 118, 120, 150, 200, 210, 225, 240, 255, 280, 300, 350, 400, 450, 500, 550 fl., p. Mich. dergl. 135, 150, 200, 210, 230, 260, 300, 350, 375, 400, 415, 450, 500, 750, 1000 fl. Local-Comptoir Poststraße 16, I.

Zwei leere Zimmer sind sofort oder per 15. d. zu vermieten Sidonienstraße 19, 2. Etage I.

Zu vermieten ist eine leere Stube, auch sind Schlafstellen für Mädchen offen Plagwitzer Straße Nr. 24, 4 Treppen links.

Eine unmeublierte Stube ist sofort zu vermieten Weisstraße Nr. 38b, 4. Etage links.

Eine unmeublierte freundliche 2-fensterige Stube mit Pappfenster ist zu vermieten Lange Straße Nr. 7, 3. Etage links.

Sofort zu vermieten und zu beziehen ist eine Stube mit Kammer, passend für ein oder zwei ältere Personen. Näh. Reudnig, Tändebenu. 3. p.

Stube und Kammer,

unmeubliert, pr. sofort zu vermieten, Gerberstraße 26, 3. Etage, rechter Aufgang.

Zu vermieten ist ein unmeubl. Stübchen an 1 Herrn oder Dame Schletterstr. 2, 2 Tr. rechts.

Sofort zu vermieten eine leere Stube nebst Kochofen, 3 1/2 monatl. Waldstr. 3b, 4 Tr. r.

Gargon-Logis sofort oder später zu ver- mieten Brühl 17, 2. Etage.

Zwei freundliche Gargonlogis,

separat, mit Hausschlüssel, sofort und 1. August zu vermieten bei Hahn, Colonnadenstraße 24.

Ein meubl. Gargon-Logis ist per 1. August zu vermieten Sternwartenstraße 30, links II. r.

An der Promenade ein eleg. Gargon-Logis an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etg.

Zu vermieten sofort ein sch. meubl. Zimmer mit daranst. Schlafz. an 1 bis 2 Herren oder Dame, vorh., mit S. u. Hausschlüssel, Sidonienstraße 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein frei. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 Herrn Tauscher Straße 16, Gartengeb. I. bei Einom.

Logis mit Pension.

Ein Zimmer in Schlafcabinet ist zum 15. August an 2 Herren mit Pension zu vermieten. Nordstraße 19, 2. Etage.

Ein freundliches, elegant meubl. Zimmer mit Alkoven ist an 1 Herrn zu vermieten Nicolaistraße Nr. 38, 3. Et. rechts.

Eine große gut meublierte Stube nebst Schlafstube vornheraus ist für 7 1/2 fl. pro Mon. incl. Bedienung v. 1. Aug. zu vermieten, dabei Saal- und Hausschlüssel, Hobe Str. 6, III.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit gutem Matrasenbett, mit oder ohne Schlafcabinet, ist sofort oder später zu vermieten Banerische Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu verm. eine meubl. Stube an 1 oder 2 H., ev. S. u. Hschl. Sternwartenstraße 39, IV.

Zu verm. sofort oder später zu beziehen, ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet, S. u. Hschl., Thalfir. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große unmeublierte Stube mit Kochofen Wiesenstraße Nr. 7, Hof hinten querdor.

Zu vermieten ist an Herren einfach meubl. Stübchen Alexanderstraße Nr. 35 parterre links.

Zu vermieten ist in der Nähe des Thüringer Bahnhofes ein gut meubliertes Zimmer. Zu er- fragen Berliner Straße 21 im Hinterhause I. r.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. eine frei. Stube, Promenadenstraße, Parfstr. 2, II. r.

Zu vermieten sind zwei elegante Zimmer meubliert oder unmeubliert am Rosenthal, auf Wunsch auch Badestube im erhöhten Parterre. Adressen abzugeben Filiale d. Bl. Hainstraße 21 unter D. 4.

Zu vermieten ist ein einfaches Stübchen an einen Herrn Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an 1 Herrn eine sehr freundliche Stube mit ganz separ. Eingang, auch kann Garten mit benutzt werden, Hospital- straße 7, I. links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. d. ein meubliertes Zimmer Querstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist sof. oder 1. August ein freundlich meubliertes Zimmer, schöne Aussicht nebst Saal- und Hausschl. Marienstr. 12, 2 Tr.

Zu vermieten gut meubl. Stube an 1 bis 2 Herren Johannisgasse 32, Tr. A, 4. Etage I.

Zu vermieten ein Zimmer, meubliert oder unmeubliert, Pfaffenstraße 7 part. rechts.

Gohlis.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit freier Aussicht, nahe dem Rosenthal, ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Wilhelmstraße 8, 1. Etage links.

Ein freundl. meubl. Zimmer, für 2 Herren passend, zu vermieten Al. Windmühlengasse 6, I.

Ein freundl. meubl. dreifensteriges Eckzimmer zu vermieten Poniatowskystrasse 14, I. links.

Eine freundl. Stube, separat, für einen Herrn Reudnig, Gemeindefstraße Nr. 1, 2 Treppen.

In Gohlis ist ein gut meubliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame sofort oder zum 15. Juli zu vermieten. Näheres im „Wibhelm-Schlöschchen“ daselbst.

Ein frei. meubl. Zimmer ist an 1 anst. Herrn zu vermieten Humboldtstraße Nr. 5, 1. Etage.

Nordstraße Nr. 30, 1. Etage, vornheraus, ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn zu verm.

Eine meubl. Stube mit St. u. Hschl. ist zu vermieten Sidonienstraße 25, 3 Treppen rechts.

Ein freundl. Zimmer zu vermieten an einen anständ. Herrn Erdmannstr. 16, part. links.

Ein gut meubl. Zimmer ist billig zu verm. Lange Str. 46, 2. Etg. r., nahe der Pferdebahn.

Gut meubl. Stüb., groß u. kl., Preis 5 u. 6 fl. für 1 oder 2 Pers., auf Berl. mit Mittagstisch, Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen vornheraus.

Ein meubl. Zimmer ist an Herren zu vermieten Brühl 52, 4. Etage vorn.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten mit Benutzung des Pianoforte, Saal- und Hausschlüssel, Goldbühlgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Sofort oder zum 15. d. sind 2 freundl. anst. meubl. große Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an anst. Herren zu verm. Zeiger Straße 16, IV. r.

Schützenstraße 10, 3. Etage vornheraus sind 2 Zimmer sogleich zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube mit schöner Gartenpromenade ist sogleich zu verm. Eutrichsch, Danyers Gut Nr. 71, dem Helm schief über.

Connewitz, Gasthof zum sächsischen Hund, ist ein fein meubliertes gesundes Zimmer mit prachtvoller Waldansicht an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Gohlis, meubl. Zimmer mit Bett pr. R. 4 fl. sofort zu verm. Wilhelmstraße 10 bei Küblant.

Ein freundlich gelegenes Zimmer mit 3 Fenst. ist an einen soliden Herrn zu vermieten mit od. ohne Pension Reudnig, Rudengartenstraße 4, II.

Eine freundliche Stube ist sofort an eine ein- zeln. ordentliche Person zu vermieten Turnerstraße Nr. 9c, 4 Treppen rechts.

Ein großes komfortabel eingerichtetes Zimmer in seinem Hause und ruhiger Lage, nur Morgensonne, für 2 Herren passend, ist 1. August anderweitig zu ver- mieten Gartenstraße 10, parterre.

Eine meublierte und eine unmeublierte Stube, passend zum Geschl. oder für einzelne Leute, Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Schlafstelle für 1 bis 2 Mädchen. Zu erf. Ulrichsg. 60, Mittelst. 3 Tr.

Schlafstellen in einer freundl. Stube sind sofort zu verm. nebst Hausschlüssel Reudnischhof 10, 4 Tr.

Gute Schlafstelle an ein solides Mädchen oder soliden j. Menschen zu verm. Erdmannstr. 4, III.

Eine feine Stube für 2 Herren ist als Schlaf- stelle sofort zu bez. Reudnischhof 33, 1. Etage.

Ein sol. Mädchen, das Bekhäft. außer Hause hat, kann Wohnung erh. Lange Straße 17, I. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Thomastischchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Herr kann sofort oder später in einer Stube Schlafstelle erhalten Weisstraße 68, part. rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn ist offen Katharinenstr. Nr. 16, 1. Hof 2 Treppen I.

Zwei frei. Schlafstellen sind sofort an solide Herren zu vermieten Friedrichstr. 38, 1 Treppe.

Zwei frei. Schlafstellen sind sofort zu ver- mieten Sophienstraße Nr. 16, Hof 2 Tr. links.

Zwei frei. Schlafstellen sind offen Producenten- geschäft A. Sohre, Nordstraße Nr. 27.

Offen ist eine Schlafstelle in fr. Stube, m. H. u. Saalschl., Burgstraße 23, 2. Etage.

Offen sind in einer Stube 2 Schlafstellen für Herren Gerichthweg Nr. 3, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Eisenstraße 13b, Hof 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sidonienstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen sind in einer frei. Stube einige Schlaf- stellen Brühl 3/4, Restauration von Wertzen.

Offen 2 freundl. Schlafst. in einem Stübchen für Herren Reudnig, Gemeindefstraße Nr. 35 part.

Offen ist für einen Herrn eine freundl. Schlaf- stelle mit Hausschlüssel Carlstraße 8, Hof 4 Tr. I.

Offen sind 2 frei. Schlafstellen für Herren Königplatz 3, 2 Treppen, bei Köttger.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Reudnig, Rathhausstraße 3 D, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Querstraße 3, 3 Tr. vornh., Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Schützenstraße 9/10, Hof parterre links.

Offen ist eine freundl. separate Schlafstelle Körnerstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Halle'sche Str. Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind 2 frei. Schlafstellen in meublirter Stube Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 4. Et. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Albertstraße Nr. 16, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit H. u. Schl. für einen anständigen Herrn Albertstraße 23, III.

Offen ist eine Schlafstelle Berliner Straße 4, im Gartengebäude.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Alexanderstraße 6 im Laden zu erfragen.

Offen ist für anständige Herren Schlafstelle, separat, Unversitätsstraße 12, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Carlstraße 9, Hof rechts 2 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube und Kammer, Saal- und Hausschlüssel, pro Woche 20 fl. Schrötergäßchen 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer Stube. Zu erfragen Königplatz Nr. 4, 1 Tr. 18.

Ein Teilnehmer zu einer schönen Stube mit Cabinet und Kost wird gesucht Sternwartenstraße 45, 2. Et. I. vornher.

Regelbahn-Gesuch.

Eine anständige Regelgesellschaft sucht für einen Abend der Woche eine gute Warmbadbahn, mög- lichst innere Stadt. Offerten bittet man unter Gbiffre R. Z. 4. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen zum Eilenburger Schützenfeste fahren die Omnibusse früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends 6 und 10 Uhr zurück.

Karl Schurath.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg. Sonntag früh 6 Uhr geht mein Wagen wieder nach Eilenburg zum Schützenfest. Abfahrt Nicola- straße, zum Reckenrauz.

Lotze.

Heute Abend 8 Uhr Gesellschaftshalle. Wilt. Jacob. Heute keine Stunde, dafür Sonntag 5 Uhr Gesellschaftshalle.

Bonorand.

Morgen Früh-Concert der Capelle v. C. Matthies. Anfang 6 Uhr.

Corso-Halle. 17. Magazingasse 17. Heute Concert und Vorstellung.

Auftreten der Wunderdame Frl. Lenormand, sowie des magischen Salontänzlers Herrn Professor Robinet. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 fl.

Emil Richter (der Süße).

Förste's

Restaurant und Garten, Reudnig, Heute Concert von H. Conrad und Feuerwerk.

„Lüderitz's Berg“ Grosses Gartenrestaurant neben dem Bade Wittekind bei Halle a. S.
Mittagstisch im Abonnement und à la carte. Dresdener Felsenkeller-Biere. Gutes Bordeaux- und Rheinweine von 12 1/2 - 15 Sgr. Zeitgemäße frisches Obst. Diverse Lectüre. Frische und saure Milch. Interessante Aussicht. Gartenpromenade. Salon für Gesellschaften. Reservierte Zimmer mit und ohne Piano.

Schützenhaus.

Heute 6. Sonnabend - Extra - Concert
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten.
Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglühen.
Anfang 7 Uhr. (Tageskarten à 1 Mark sind an der Cassé zu haben.)
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. M. Bernhardt.

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5. H. Quans.
Morgen Sonntag von 4 Uhr Concert und Ballmusik.
NB. Vereins-Biere ff. Franz. Billard.

Gambrinus in Schönefeld (Neuer Anbau).
Heute Sonnabend und morgen Sonntag großes Garten-Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen der Sängergesellschaft J. Koch aus Leipzig. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.
Gleichzeitig empfehle ich heute Sonnabend Schweinsknochen. Bier von Kiebed. Eine feine Stöpfelgose.
Achtungsvoll P. Graade.

Connewitz, goldene Krone.

Morgen Sonntag den 5. Juli
groses Militair-Concert
von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, darauf von 6 Uhr an
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Hermann Hempel.

Gasthof zu Wahren. Rosenfest,

Morgen Sonntag
Groses
v. 3 Uhr an Concert,
v. 6 Uhr an Ball.
Dabei empfehle reichh. Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee und div. Kuchen.
Abends brillante Beleuchtung des Gartens.
G. Höhne.
Omnibusse gehen von 1/2 Uhr an alle 1/2 Stunden. Station: Reichsstrasse.
Jeden Mittwoch:
Geselliges Tanz-Vergnügen nach Flügel.

Dölib Gasthof zum Reiter.

Morgen den 5. Juli
Garten-Concert und Ballmusik.
dabei empfiehlt reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bayerisch, Lager- u. Weissbier, Kaffee u. Kuchen.
A. Zwahr.

Knauthain, starkbesetzte Ballmusik

Morgen Sonntag
von Nachmittag 4 Uhr an im neuen Salon.
Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen u. Getränke, wozu ergebenst einladet
Bernau.

Möckern. Zum Goldenen Anker.

Morgen Sonntag den 5. Juli von Nachmittags 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

Entritzsch. Zum Gosenlöschchen.

Morgen Sonntag den 5. Juli von Nachmittags 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

Stötteritz. Gasthof zum Goldenen Löwen.

Morgen Sonntag den 5. Juli von Nachmittags 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

Thekla. Concert und Ballmusik,

Morgen Sonntag den 5. Juli von Nachmittags 1/2 4 Uhr an
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen u. Kuchen, Biere ff.
A. Weikert.

Schönefeld, Krebs' Salon.

Sonnabend den 4. d. Mts. großes Concert vom Musikchor des Vorkammbirtuosen Herrn E. Klons (15 Mann, Streichmusik). Sonntag den 5. d. Mts. Concert, dann Ballmusik.
An beiden Tagen empfiehlt vorzügliches Lagerbier von Kiebed & Co., sowie Sonnabend Abend
Speckfuchen
B. Krebs.

Crostewitz. 20 Minuten von Station Gashwitz.

Sonntag den 5. Juli
Rosenfest mit Concert u. Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt und sieht recht zahlreichem Besuch entgegen
W. Rossberger.

Papiermühle Stötteritz.

Sonnabend den 4. Juli halte ich meinen Einzugschmaus, wobei ich ein hochgeehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend höflichst einlade, dabei empfehle Schlachtfest, Kiebed'sches Lagerbier ff., sonstige gute Speisen und Getränke, wobei Frei-Concert mit bengalischer Beleuchtung stattfindet. Für gute Bedienung wird stets Sorge getragen. Hochachtungsvoll W. Neumann.
NB. Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Erlaube mir hochgeehrten Principalen, Corporationen u. mein Garten-Etablissement, welches 3. St. einen wohnigen Aufenthalt bietet, zu Abhaltung von Sommerfesten, Ballen u. dergl. zu empfehlen.
Hochachtungsvoll
E. A. Volkmann.

Schützenfest zu Eilenburg.

Zu dem vom 5. bis 12. Juli stattfindenden Schützenfest ladet das geehrte Publicum von Leipzig und Umgegend freundlichst ein
H. Lehmann, zum Schützenhause.
NB. Küche und Keller ist gut bestellt.

No. 11 Thonberg No. 11.

Sonntag den 5. Juli großes gemeinschaftliches Schweinauskegeln auf neugebauter Kegelbahn, wozu ergebenst einladet
NB. Biere ff.
Fran A. verw. Schuabel.

Heute Schlachtfest empfiehlt Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.

Lager- und Köfener Weissbier auf Eis.
Restaurant
früher Rheinischer Garten.
Heute
Rost's Schlachtfest. Gohlis.
Morgen Schweinauskegeln.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück sowie Mittags mit Klößen

Bier ff. F. W. Busch, Rt. Fleißberggasse 7.
Marien-Garten, Heute Abend Schweinsknochen,
7. Carlstrasse 7. vorzügliche Biere
stets frisch auf Eis.
Fr. Schröter.

Restaurant u. Kaffegarten v. W. Rosenkranz, Zeiger Str. 20c.

Heute Schweinsknochen, Bier auf Eis famos. Morgen Allerlei.
Pantheon-Garten.
Heute Schweinsknochen. F. Römling.
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

sowie vorzogl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.
„Schweinsknochen“
empf. heute W. Bremme, Universitätsstraße 3. NB. Lagerbier auf Eis ff.

Heute Abend Schweinsknochen bei Ed. Nitzsche, Reichsstr. 48.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51.
Heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“. Bier ff. auf Eis.
NB. Heute früh Speckfuchen.
No. 1. Reudnitz, Kurze Strasse No. 1.
Alle Biere auf Eis.
Heute Schweinsknochen, dazu ein ff. Glas Lager-, echt Zerbfster, Bayerisch und eine famos feible Blonde empfiehlt täglich
W. Rudloff.

Zur Goldenen Kugel,

Parkestraße 1b, Halle'sche Straße 8.
Heute Stockfisch mit Schoten, morgen Speckfuchen. A. Forkel.
Restauration und Café von A. Meisezahl,
am Schletterplatz, mit neuer Colonnade.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende.
Morgen früh Speckfuchen.

Allerlei mit Cotelettes

Bier vorzüglich, empfiehlt heute
Abend H. Tharandt, 22.
Petersstr.

Kleine Funkenburg. Morgen früh Speckfuchen.

Mogk's Restaurant, Kaffegarten u. Kegelbahn, Berliner Str. 4.
Heute Abend neue Kartoffeln mit neuen Seringen, ff. Biere auf Eis. Morgen früh Speckfuchen. Nachmittags erstes Stollen-Auskegeln. Achtungsvoll W. Mogk.

Drei Rosen. Heute Allerlei. F. Fiedler.

Heide's Restaurant,

Zeigerstraße Nr. 20, Ecke der Sidonienstraße.
Heute Abend Goulasch. Freibierl. v. Zucker'sches und Vereinslagerbier. Tägl. Mittagstisch.

Geuthner's Restauration, Schlossgasse No. 3.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Morgen früh von 9 Uhr an Speckfuchen.

Restaurant Gambrinus-Halle, Nicolaistr. 6.

Heute Abend Goulasch und Stockfisch mit Schoten. F. Troester.
Gasthaus zur Post in Kieritzsch,
vis à vis der Bahnhof-Restauration,
ladet Sonntag zu Kaffee und Kuchen, sowie zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein.
NB. Darmortegelbahn und Billard steht dem geehrten Publicum zur Verfügung.
Friedr. Aurich.

Schillerschlösschen in Gohlis

empfiehlt
täglich Mittagstisch gut und kräftig
2 1/2 Port.
Abends gewählte Speisekarte, feine Biere.

Knauthain,

Gasthof an der Mühle.
Morgen Sonntag frischen Kuchen, Kaffee und andere Getränke, von Mittag an warme Speisen, Bier auf Eis und ff. Weine, wozu ergebenst einladet
Wwe. Konniger.

Schiller-Laube

Täglich reichhalt. Speisekarte, ff. Biere, alte Stöpsel-Göse. **Gohlis.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen von heute Abend 9 Uhr an Speckfuchen.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Parthen-Schlösschen
von der Capelle des 2. Bataillons des s. Infanterie-Regiments Nr. 107, wozu ergebenst zum Schlachtfest einladet **F. Filippiak.**

Tivoli.

Morgen Sonntag den 5. Juli: Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 5. Juli Concert und Ballmusik. Das Musikcor von F. Scheitzel.

Entritzsch.

Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 5. Juli: Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Sommerfeld.

Sonntag den 12. Juli großes Prämienschweinschießen, wozu ergebenst einladet **A. Köthling.**

Restauration zur Lützsenaer Bierbrauerei.
Schützenstraße Nr. 1. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest.

Mittagstisch im Abonnement 6. Bier auf Eis vorzüglich. **E. Rothe.**

Storchnest Reudnitz.

Heute Sonnabend Schlachtfest, morgen gesellschaftliches Schweins-Ausschießen. Bier, Kaffee, Kuchen ff.

Vettors' Garten.

Schweinsfuchen mit Klößen. Heute Abend Schweinsfuchen. Bier auf Eis ff.

Emil Haertel.

Heute Schweinsfuchen mit Meerrettig u. Klößen, Bier ff. **C. Umbreit.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schweinsfuchen mit Meerrettig u. Klößen, Bier ff. **C. Umbreit.**

Schweinsfuchen mit Klößen

empfehlen heute Abend **Barthel's Restauration,** 24 Burgstraße 24. ff. Biere. **Carambolage-Billard.**

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Ecke empfehle von jetzt ab ein neues **Carambolage-Billard** zur glütigen Benutzung. Heute Sonnabend **Schweinsfuchen.** **Wilhelm Klähn.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier von Kiebel & Comp. à Glas 13 Pf. Köpfer Weißbier à H. 2 1/2 Rgr. NB. morgen Speckfuchen. **A. Furkert,** Neuhäuser Hospitalstraße.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Frisches Gohliser Actienbier hochfein. **Allerlei mit Cotelettes** empfiehlt heute Abend **Herm. Müller,** Burgstraße 8. Bier vorzüglich. **Billard u. Kegelsbahn.**

G. Drechsel,

Nicolaistraße 3. Heute: **Rehrücken** mit saurer Sahne.

Heute Abend **Stoßfisch mit Schoten** empfiehlt **L. Meinhardt.**

Restauration des Franzius-Theaters in Gohlis.

Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. **A. Gottschalk,** Restaurateur.

Heute früh Speckfuchen. **F. Senf,** Gewandgäßchen 1b.

Burgkeller.

Von heute früh 9 Uhr an **Speckfuchen.**

„Grosse Feuerkugel.“ Heute früh Speckfuchen, Abends **Allerlei mit Gänshen und Cotelettes.** **Wilh. Lorenz.**

Louis Zippel.

Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Heute früh: **Speck- u. Zwiebelkuchen.** Mittagstisch im Abonnement. Bayer. u. Lagerbier ff.

Speise Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 12 Uhr an.

Verloren

wurde eine braunlederne Brieftasche mit ca. 36 Thlr. Inhalt und bin nur für den Eigenthümer Interesse habenden Papieren. Der ehrliche Finder erhält den **Geldinhalt als Belohnung** und wird gebeten dieselbe in der Annahm-Expedition von N. v. Kalden & Werner, Grimma'sche Straße 23 abzugeben.

Verloren wurde ein **Wechsel** von 115 fl . acceptirt am 15. Juni **F. A. Bergers Möbelhalle,** zahlbar d. 18. Septbr. 1874. **Kassierer A. Immisch.** Gegen gute Belohnung abzugeben Hr. Fleischer-gasse, Stadt Gotha Treppe C 2. Etage.

Verloren ein zweireihiges Corallenfettchen mit goldenem Schloß Sonntag oder Montag auf dem Wege vom Bayerischen Bahnhof nach dem Thonberg oder in der Nähe dieser Orte. Gegen Dank und 2 Thlr. Belohnung abzugeben Große Windmühlstraße Nr. 27 parterre links.

Verloren wurde am 2. Juli Mittags von der Seiten- nach der Unterfließstraße 1 Schwarz emallirtes ovaler **Medaillon.** Gegen Belohnung abzugeben Weidnich, Seitenstraße 20, II.

Ein goldenes Medaillon (Kugel) ist am Montag Abend verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei **Arndt, Mittelstraße 23, I.**

Verloren am 2. Juli ein ff. silbernes Streichholzchen-Etui, darauf gravirt **H. R.** Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 1, parterre.

Ein schwarzes Emalle-Medaillon mit guten Zeichen wurde Sonntag Abend von der Schillerlaube bis Schiller-schlösschen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Brandvorwerkstraße 4k, I. Et.**

Verloren ein Abonnementbuch der Pferdebahn, Connoirer Liste, mit 48 Billets. Dem Wiederbringer 15 R Belohnung bei **Chr. Morgenstern & Co.,** Grimma'sche Straße 38.

Verloren ein grauer Kästchen; gegen Belohnung abzugeben **Querst. 32** beim Hausmann.

Verloren wurden von einem Haisdenier - Wagen zwei **Messingtaschen** von einer Patenttasche. Geg. Belohnung abzugeben bei **C. G. Canig,** Reudnitzer Straße Nr. 7.

Geld in Seidenpapier gewickelt ist gefunden worden in der Expedition des Leipziger Tageblatts.

Ein junger gelber Hund mit einem schwarzen Streifen auf dem Rücken u. einer weißen Brust, verschütteten Ohren und Schwanz ist **entlaufen.** Abzugeben **Friedrichstraße Nr. 21.**

Entflohen ist ein Canarienvogel, sehr zahm. G. Bel. abzug. **Grimm, Str. 31, IV. C. Taub.**

Bitte zu beachten! Wer Wechsel auf **Nasael Großmann, Kolo** in Polen, besitzt, welche derselbe nicht zahlen will, beliebe es mir anzuzeigen. (H. 32900a.) **M. Mazur.** **Dresden, Große Brüdergasse 30.**

Der Drohschfenkutscher, welcher mich Donnerstag den 30. Juni vom Bayerischen Bahnhof bis Lindenau gefahren hat, wird gebeten mir den Regenschirm, welcher in der Drohschle liegen geblieben ist, in der **Hainstraße 19, 4 Treppen** bei **Herrn Velloffer** abzugeben.

Der **Gartenarbeiter Christian Gottlieb Zahn** aus Neufornitz wird aufgefordert, den **Hainstein** in **Reudnitz** am bekannten Orte abzuholen.

Ich ersuche **Herrn Oswald Hagen,** Bruder des Herrn **Gerrit Hagen,** mir baldigst seine Wohnung anzuzeigen. **Dr. Irmer,** Fleischermeister.

Um **Umtausch** bei **Herrn Hadlich** des am Mittwoch im Arbeiterbildungsverein verkauften **Fisbates** wird höflichst ersucht.

Dank! Bei der lebensgefährlichen, aber am 8. Juni glücklich vollbrachten Operation, sage ich noch besonders dem Herrn außerordentlichen Professor **Beno Schmidt,** Herrn **Dr. Jacobi,** Herrn **Dr. Damm** und Herrn **Dr. Tilmann** für ihre sorgfältige Behandlung meinen herzlichsten Dank.

Möge Gott Sie der leidenden Menschheit noch recht lange gesund am Leben erhalten. **Leipzig den 4. Juli 1874.** **F. A. W. Hoffmann,** Firmenschrreiber.

Zu dem heutigen Feste der berühmten Pauliner-Sängerbrüder mache ich besonders aufmerksam und lade Freunde des Gesanges hierzu ein. Abfahrt der Gesellschaft 1/3 Uhr nach dem Park in Schleusig. Ein Bruder.

Einen hohen Kunstgenuss bietet im Franzius-theater die Aufführung der Operette: „Die schöne Galathee“ und des Lustspiels: „Ein moderner Barbar“, welche beiden Stücke heute wiederholt zur Darstellung gelangen. —

Im Franzius-Theater heute wieder: **Die schöne Galathee** mit **Fraulein Kasper** und **Frau Kefemann.**

Alle heute ins Franzius-Theater, wo die Operette „Schöne Galathee“ so vorzüglich gegeben wird.

Druckfehler gestern: „Letztere zeigt“ anstatt „Erstere zeigt“ und vorg. „müß“ anstatt „muß“ **M...**

D. 28. J. Glaube Du keinen Verleumdungen, denen gegenüber ich ja augenblicklich machtlos bin. Meine Gesinnung ist unversändert, vertraue mir, ich halte mein Wort. Halte Du das Deine, **Robe Gewalt u. unterdrückt seit Sonntag d. 28. J.** böswillig jede gegenseit. **Mittheilung** verbündert für's Erste jede Erklärung. **Gandje.** Was ist das für ein Freund, der Dich fast seinem Hass und der Befriedigung seiner Rachegefühle opfern konnte! Meine Wohnung ist von jetzt ab dauernd **Drechner Straße 44, I.** Weiteres folgt. **Freitag Nachmittag 1/2 2.** **Edwin Wiede.**

Die Dame (V. S.), die am Sonnabend Abend einen Herrn am Th. Bahnhof erwartet, wird geb. ihre Adr. in der Filiale des Blattes, Hainstraße 21, unter S. M. 1 niederzulegen.

Quartal-Versammlung der Schuhmacherinnung. Montag den 6. v. Mts., Nachmittag 3 Uhr, im gewöhnlichen Locale. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Tagesordnung: 1. Berichterstattung des Delegirten vom 2. Schuhmacher-Concreß. 2. Verschiedene wichtige Mittheilungen. **A. Mauff,** Obermeister.

Die Dame in schwarz, welche am Dienstag Nachmittag im Pianogeläch bei **Georg Becker,** Reichstraße Nr. 12 **Stumpfsaaren** anfang in Begleitung eines Mädchens in röthlichem Kleide und braunem Hut wird, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, gebeten, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Wiederholt verg. n. v. P. gef. Kann i. v. u. d. Anfangsbuchst. Ihrer Str. H. 41 Br. erwarten? **St.**

Chfr. H. 36. Brief liegt A. A. 12 poste restante.

I. H. II. Bitte 4/7. wie legt. Winter an selb. Ort 8 1/2 zu sein. **H.**

Ja, warum denn so kurz abbrechen? **Rehn § 11.**

Unsern lieben alten Freund **Schästopfbruder,** Herrn **Cassirer,** **Kartofschladerbäcker,** **Stiefelvereinmitglied,** **Gesangsbruder,** **Briefträger** und **Victualienhändler** gratuliren heute alle zu seinem 41. Geburtstag der Club z. Freundschaft, Kurze Straße Nr. 1, Reudniz. — **Schwanzstück, Ohr Rüssel und Ringarat.**

Frau Tischlermeister Bartbel zu ihrem heutigen Geburtstag ein donnerades Hoch, das Alles im Gewisse wackelt. Die Fabrikanten **S. A. W. J.**

Eingefandt.

Wer eine richtige, verlässliche Kopie von **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Dresden, **Nach dem Bade,** von Frau Landesmann und **Fraul. Lagier** in Genf. **Schlecht Wetter auf der Alm,** von **Dioj Winkler** in Weimar. **Alm an der Kampenwand mit Blick auf den Chiemsee,** von **Demselben.** **Sonnenuntergang,** von **Erhardt** in Berlin. **Marine,** von **Demselben.** **Die Großmutter,** von **Fraul. Lagier** in Genf.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Arangkomme Gemälde: **Studienkopf,** von **Paul Kiehl** in Dresden. **Nach dem Bade,** von Frau Landesmann und **Fraul. Lagier** in Genf.

Schlecht Wetter auf der Alm, von **Dioj Winkler** in Weimar.

Alm an der Kampenwand mit Blick auf den Chiemsee, von **Demselben.**

Sonnenuntergang, von **Erhardt** in Berlin.

Marine, von **Demselben.**

Die Großmutter, von **Fraul. Lagier** in Genf.

Zwanglose!

Heute **Vereinsabend** im **Tivoli.** **D. V.**

Leipziger Musiker-Verein.

Montag den 6. Juli Nachmittag **präcis 3 Uhr Generalsversammlung** im **Prager's Bierstübel.** Tagesordnung: Anordnungen zu dem am Freitag den 10. d. stattfindenden **Monstre-Concert.** Alferdiges Erscheinen ist dringend nötig. **E. Hartmann.**

Monatlicher Bericht

des **Vereins für Handlungs-Commis** von **1858**

in Hamburg.

Monat Juni 1874.

71 Stellessuchende Mitglieder wurden placirt. 142 neue Aufträge zur Besetzung von Vacanzen liefen ein.

179 Aufträge blieben ultimo schwebend (von früheren Monaten übertragene eingeschlossen).

118 neue Mitglieder wurden aufgenommen.

226 Mitglieder meldeten sich im Laufe des Monats als Bewerber an.

579 Mitglieder blieben ultimo als Bewerber notirt. (H. 03145.)

Schriftstellerverein.

Heute Ab. Versammlung im Schützenhause. **D. V.**

Sängerkreis.

Heute Abend **Tivoli-Garten.**

Lascinia!

Sonntag **Partie nach Rospitz x.** Abfahrt vom Bayerischen Bahnhof früh 5. 45 Min.

Heute Abend 1/9 Uhr **Bierteljahrsversammlung** im Salon des **Marienthorns,** Carlstraße Nr. 7. Wichtige Besprechungen erfordern das Erscheinen Aller.

Preßbengel-Club.

Sonntag früh 6 Uhr an der Spießbrücke zur **Gendelpartie** nach **Connewitz.** Zahlreiche Betheiligung erwünscht. **Der südl. Preßbengel.**

Für die Abgebrannten in Falkenau

Sind bei uns eingegangen:
 W. R. Der Herr und Heiland segne dieses Scherlein 10 Pf., J. C. 5 Pf., E. P. 10 Pf.,
 B. 1 Paket, Frau Bertha verw. Böhm 2 Pf., Adolph Mayer 5 Pf., Frau Theresia R. 2 Pf.,
 St. 1 Pf. 2 Pf., J. M. 15 Pf., Frau Ida verw. G. 1 Pf., E. R. 1 Pf., Th. Eggert 5 Pf., G. Kürsten
 2 Pf., G. S. 1 Paket Wäsche, Consul W. Einborn 5 Pf., Dr. P. W. 1 Pf., verw. Wötcher 1 Pf.,
 B. 1 Pf., Mutter und Tochter 2 Pf., Element 1 Pf., Anton Paul und Hans Element 1 Pf., Bom
 Wittmoß-Club (M. 7 Gulden) 4 Pf. 20 Pf., R. H. 2 Pf., E. B. 1 Pf., F. S. 1 Pf., C. H.
 Scheffler 10 Pf., D. R. 20 Pf., Dr. Fr. 3 Pf., Gr. 20 Pf., Johanne 1 Pf., Frau Pauline Sedtling
 5 Pf., Frin. Vog 1 Paket Wäsche, R. aus Liebe und Theilnahme 1 Paket, H. T. 10 Pf., Bohne
 10 Pf., B. 5 Pf., C. S. 5 Pf., R. B. 1 Pf., Adv. Lind 3 Pf., J. R. 2 Pf., Daudorf 3 Pf.,
 Th. S. 4 Pf., H. 10 Pf., Mrs. Diana Ashton 1 Pf., F. Weimoldt & Lange 3 Pf., Frau Bertha
 verw. Weimoldt 3 Pf., F. Liebner in Plagwitz 1 Pf., F. W. 15 Pf., J. W. 1 Pf., T. v. R. 10 Pf.,
 Dr. P. div. Kleidungsstücke, B. 5 Pf., Tilly. 1 Pf., G. 2 Pf., Heinrich Dörge 2 Pf., H. D. 1 Pf.,
 Wittne Richter 2 Pf., C. u. R. 1 Paket und 10 Pf., P. 15 Pf., Julius Wielehügel, Lindenau 1 Pf.,
 W. S. 1 Pf., Clara W. 1 Pf. **Zumma vorsehender Quittung: 133 Thlr. 7 Ngr.**

Indem wir hiermit über das erste Ergebnis unserer Sammlung mit dem herzlichsten Danke
 quittiren, wollen wir nicht unterlassen, nochmals auf die große Noth in dem so schwer heimgesuchten
 Städtchen aufmerksam zu machen, und verbinden damit die dringende Bitte, durch weitere Gaben
 den unglücklichen Bewohnern von Falkenau hilfreich beizustehen.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der **zweiten Kranken-Casse**, sowie der **Invaliden- und Wittwen-Casse** für Buchdrucker zu Leipzig und der **Rechtsämter Leipzig I und II** halten ihre diesjährige **ordentliche Generalversammlung** Sonntag, den 26. Juli Vormittags 10 1/2 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse ab. — Die Tagesordnung umfasst, außer der gleichzeitig stattfindenden Ergänzungswahl des Vorstandes: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts; 2) Antrag auf Ertheilung der Decharge; 3) Erledigung etwa eingehender Anträge. — Auf diese Casse bezügliche Anträge sind, nach den Bestimmungen der Statuten, 14 Tage vorher schriftlich beim Vorstände einzureichen; später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. — Die Tagesordnung wird acht Tage vor der Generalversammlung nochmals in diesem Blatte bekannt gemacht.

Nur gegen Vorzeigung des neuen Quittungsbuches ist der Eintritt in den Saal gestattet.

Die zur Ergänzungswahl des Vorstandes nöthigen Wahlzettel werden den Mitgliedern 5 Tage vor der Generalversammlung zugestellt werden.

Die Vorstände

der **Zweiten Kranken-Casse**, der **Invaliden- und Wittwen-Casse** für Buchdrucker zu Leipzig ic.
Robert Trettin, Zweiter Vorsitzender.

Das Directorium des Leipziger Renn-Clubs

macht hierdurch bekannt, daß bei der am **1. Juli dieses Jahres** stattgehabten notariellen siebensten Auslosung der Prämien-Anleihe des Vereins die nachstehenden 80 Nummern gezogen worden sind:

- Nr. 5. 23. 29. 57. 65. 77. 103. 121. 129. 133. 139. 150. 155. 179. 182. 193. 201.
- 230. 258. 264. 275. 289. 308. 315. 319. 320. 321. 329. 346. 347. 380. 390. 403. 422.
- 436. 438. 455. 456. 458. 474. 483. 492. 493. 530. 532. 535. 542. 544. 566. 573. 575.
- 586. 587. 603. 615. 616. 619. 634. 635. 637. 638. 648. 649. 651. 664. 673. 679. 681.
- 691. 693. 705. 714. 720. 725. 744. 763. 771. 795. 796. 797.

und benachrichtigt deren Inhaber, daß jeder Schuldschein beim Schatzmeister **W. Seyferth** auf dem Bureau von **Vetter & Comp.** mit **Wierzehn Thalern** sofort bezahlt wird.
 Demen, welche ihre Scheine bei der letzten Ziehung nicht zur Zahlung präsentirt haben, dankt das Directorium im Namen des Vereins für diese Unterstüßung.

Rathsfreischüler. Schuljahre 1820—1823, künftigen Montag den 6. Juli Abends 8 Uhr im Hotel de Saxo (Veranda im Garten).

Singakademie. Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.

Allgemeines Turnfest der Turnvereine des Gauverbandes d. Leipziger Schlachtfeldes

Sonntag den 5. Juli in Großzschocher.

Programm. Früh bis 9 Uhr Sammeln der Vereine. 10 Uhr **Schauturnen**, Gesang u. Concert auf dem Festplatz. 1/3 Uhr Festzug mit Musik nach dem Festplatz, daselbst Festrede, Gesang, Massenfechtungen, Porturner-Turnen, allgemeines Klärtturnen, Wettturnen und Vertheilung der Preiskränze. Abends von 7 Uhr an **Ball** in den 3 Sälen von Großzschocher und dem Saal im Reichsöverweser zu Kleinzschocher; gemüthliches Zusammensein auf dem Festplatz.
Eintrittsgeld für den Festplatz 2 1/2 Ngr., zu den Ballsälen 5 Ngr.
 Wir laden alle Freunde der Turnerei und edler Volksspiele herzlich ein.
Der Gaurath.

Astraea.

Sonntag den 5. Juli Spaziergang nach Klein-Zschocher, Terrasse
 Abgang 1/3 Uhr von Vettors' Garten. **Der Vorstand.**

Sonntag den 5. Juli **Partie** nach der Lindb. Abfahrt 12 Uhr 20 R. P. Dr. Bahn. — Biletts bis Rauhof. Gäste willkommen. **D. V.**

„Wolfshainer.“

Heute Sonnabend den 4. Juli c. von Abends 1/2 5 Uhr an **Monatsversammlung** im **Bereinslocale** (Eldorado). Berichtigung der Steuerbeiträge. Aufnahme neuer Mitglieder ic.
 NB. **Sommerfest** siehe Bekanntmachung morgen. **Der Vorstand.**

Gewerkschaft der Holzarbeiter.

Sonnabend den 11. Juli Abends 8 1/2 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7 **Generalversammlung**. Rechenschaftsbericht über die **Gewerkschafts-** sowie über die **Krankencasse**. Wahl des **Krankencassen-** **Ausschusses**. Verschiedenes. Alle Mitglieder sind laut §. 26 des Statuts gebunden zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Drechsler-Gehülfsen-Krankencasse.

Heute Sonnabend den 4. Juli 1874 Hauptversammlung Refsur. zur Erholung, Hohe Straße. Tagesordnung: **Neuzeitliche Vorlage** des Statuten-Entwurfs der **Begrüßungscasse**. Wahl eines **Vorstandsmitgliedes**. **Rechnungsvorlage**. **Revisionsbericht**. **Der Vorstand.**

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. Juli. Der „Post“ zufolge überreichte eine Chemnitzer Deputation gestern dem Reichskanzler den Chemnitzer Ehrenbürgerbrief und wurde zur Tafel geladen. Während der Bürgermeister von Chemnitz ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, trank Bismarck als Chemnitzer Bürger auf das Wohl des Königs von Sachsen. — Bismarck reist heute Abend 7 1/2 Uhr auf der Anhalter Bahn über Leipzig nach Kissingen.
 Berlin, 3. Juli. Der Bundesrath wählte zu **Commissionsmitgliedern** für die Beratung des **Civilgesetzbuches** die Herren: **Appellationsrath Derschel** (Kolmar), **Ministerialrath Gebhardt** (Karlsruhe), **Obertribunalrath Josow**, **Justizrath Karlsbaum** (Berlin), **Director Häbel** (Stuttgart), **Präsident Pope** (Leipzig), **Appellationsrath Planck** (Gelle), **Professor Roth**, **Ministerialrath Schmidt** (München), **Professor Windscheid** (Heidelberg). Die Wahl des **Vorsitzenden** der Commission steht dem Reichskanzler zu.
 Würzburg, 1. Juli. Die gestern begonnenen Verhandlungen in dem **Untersuchungsproceß** wegen **Mißhandlung** und **Belädigung** des **Soldaten Plattner** von Neumarkt von Seiten seiner **militarischen Vorgesetzten** sind heute beendet worden. Die **sämtlichen Schuldsfragen** sind von den **Gefangenen** verneint und alle **Angeklagten**, **Premierlieutenant Fürtbauer**, **Secundolieutenant v. Seuder**, **Bierwachmeister Hartung**, **Unterofficier Bräunig** und **Unterofficier Müller** freigesprochen worden.
 Rom, 2. Juli. Der **Gesandte v. Keudell** hat seinen **Urlaub** angetreten und **Herr von** die **Geschäfte** der **deutschen Gesandtschaft** übernommen.
 London, 1. Juli. Die **Eigenthümer** der **Gesandten** von **Monmouth** (im nördlichen Wales)

Allgemeine Versammlung

sämmtlicher Kürschner-Gehülfsen Leipzigs und Umgegend

Sonntag den 5. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr bei Richter, Kosplay Nr. 9 im Trianon.
Tagesordnung: Vornredaction; die Einführung der Arbeitsbücher betreffend. Referent Herr Ramm.
 NB. Collegen, wacht auf von Curram Schlaf, die Zeit ist günstig. **F. Oertelt.**

Gesellschaft Freundschaftsbund zu Neuschönefeld

hält Sonntag den 5. Juli ein **Kränzchen** im Eldorado ab. Gönner und Freunde sind willkommen.
Emma Lengnich.
Dr. Gotthard Hübner.
 Verlobte.
 Danzig Leipzig
 Donnerstag Abends 8 Uhr wurde meine liebe Frau
Henriette geb. Brauer von einem **kräftigen Knaben** glücklich entbunden. Dies zeigt hoch erfreut an Leipzig, den 2. Juli 1874.
Restaurateur Adolf Hoffmann,
 Krandsstraße.
 Gestern Mittag um 1 Uhr wurde uns ein **kräftiger Knabe** geboren.
 Leipzig, 2. Juli 1874.
Dr. W. Jordan,
Agnes Jordan geb. Preuß.
 Heute wurde uns ein **munterer Junge** geboren.
 Leipzig, den 3. Juli 1874.
Emil Bengen,
Marie Bengen, geb. Peter.
 Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines **munteren Jungen** erfreut.
 Leipzig, den 3. Juli 1874.
George Roth und Frau.
 Heute wurden wir durch die Geburt eines **kräftigen Mädchens** erfreut. — Leipzig, den 2. Juli.
Eduard Hnde, Amalie Hnde geb. Weidau.
 Die Geburt eines **munteren Mädchens** zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 3. Juli 1874.
Emil Enders nebst Frau geb. Schäffel.
 Heute Nachmittag 4 Uhr entbete sanft und ruhig nach längeren schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger-, Großvater und Onkel, der **Kiemermeister Herr Ehrenfried Beundorf**, in dem Alter von 75 Jahren.
 Wurzen, 2. Juli 1874.
 Die **trauernden Hinterlassenen** in Wurzen, Leipzig, Grimma u. Dresden.

Heute früh 10 Uhr ist unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Chr. verw. Kleppig**, nach längeren Leiden in **Wernsdorf** sanft entschlafen. Verwandten und Freunden zur **Beruhigung** durch diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Leipzig und Wernsdorf, den 2. Juli 1874.
Die Hinterlassenen.
 Heute Morgen um 2 Uhr entschlief sanft unser ältester Sohn, Bruder und Schwager **Carl** im 27. Lebensjahre.
 Döbeln, 3. Juli 1874.
Familie Carl Schumann.

Serzlichen Dank

Allen lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenbesand bei dem schmerzlichen Tode meiner lieben Frau **Laura Sandich**. Und vielen Dank meinen werthen Collegen für die wirklich erhebende Grabmusik.
 Im Namen der Familie
Julius Sandich,
 Mitglied des Stadt-Orchesters.

Dank.

Allen Freunden und Bekannten meinen aufrichtigsten Dank für die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste meines guten, lieben Mannes, sowie für die am Grabe desselben zum Herzen gesprochenen Worte, den reichen Blumenbesand und die zahlreiche Begleitung seiner Collegen.
Emilie verw. Wielig.

Dank.

Für die vielseitige, wohlthunende Liebe und Theilnahme, welche unsern theuren Dahingeschiedenen noch im Tode ehrt, sagt Allen, Allen den innigsten, tiefgefühltesten Dank
 Leipzig, den 3. Juli 1874.
 die trauernde Familie Gehe.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Carl Langewitz in Dresden mit Fräulein Laura Hartmann in Remmich. Herr Hermann Knuth in Hoffsch mit Fräulein Minna Karmah in Grimma. Herr Eduard Widowal in Pirrane mit Fräulein Helene Wagner daselbst. — Herr Schullehrer Timmler in Kroschwitz mit Fräulein Eugenie Böllke bei Kobitz.
Vermählt: Herr August Hauptmann in Dresden mit Frau Amalie verw. gewes. Schreff. Herr Heinrich Köstner in Bornewitz Thurnhof bei Freiberg mit Fräulein Emma Weidelt in Giebich bei Leipzig. Herr Alchios Arno Jock in Altenburg mit Fräulein Witta Müller daselbst. **Geboren:** Herrn Friedrich Weind in Rosten ein Sohn. Herrn Bernhard Kusch in Ganschau ein Sohn. Herrn Robert Waiden in Lindbach bei Chemnitz eine Tochter. Herrn Gottlieb Mejer in Dresden eine Tochter. Herrn Referendar Gustav Köhler in Pöggau ein Sohn. Herrn Dr. med. Dillner in Plauen eine Tochter. Herrn Ed. Schulz in Chemnitz eine Tochter. Herrn T. Kutschow in Chemnitz ein Sohn.
Getorben: Herr Carl Ruppert in Schedewitz. Herr Carl Kind in Schedewitz. Herrn Richter's in Freiberg Sohn Otto. Herrn Joh. Richter's in Chemnitz Tochter Johanna. Herrn Otto Hoppen's in Chemnitz Tochter Gretchen. Frau Aug. verw. Schmidt in Pöschow. Herrn Julius Bernmann's in Jitzau Tochter Friede. Herr Ehrenfried Beundorf in Wurzen. Herr Joh. Gottlieb Hecht in Döbeln. Herr Christian Heuse in Dresden. Frau Louise verw. Gregor geb. Frey in Dresden.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9—11.

Diana-Bad, Erhaltungskuren ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Nöm.-ische Jellen- und Wärmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19°.

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg. Temp. des Wassers 19°.

Händols Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Die Carlsten hatten ihre früheren Positionen am Estella besetzt.
 Portsmouth, 2. Juli. Der deutsche Aviso-dampfer „Albatros“ ist hier angekommen. Das gesammte Uebungsgehwader, bestehend aus den Schiffen „Friedrich Karl“, „Arriadne“ und „Kronprinz“ unter dem Contre-Admiral Dend, wird in Veranlassung der Ankunft des Kronprinzlichen Paars morgen erwartet.
 Petersburg, 1. Juli. Der **Regierungs-anzeiger** veröffentlicht eine kaiserliche Verfügung betreffend die Reform der Primarschulen.
 Konstantinopel, 2. Juli. Der deutsche Vostschatter Freiherr v. Werther ist hier eingetroffen. — An Stelle von Rabuli Pascha, welcher den Posten des Präfecten von Stambul übernommen hat, ist Raschid Pascha zum Vostschatter in Wien ernannt worden.

Aus dem Schwurgerichtssaal.

Krippig, 1. Juli. Die letzte Sitzung der zweiten Schwurgerichtsperiode betraf das unter den § 147 des Reichsstrafgesetzes fallende Münzverbrechen, wegen dessen der Maurergeselle Friedrich Wilhelm Billig aus Knauthain die Anklagebank betrat. Billig, 28 Jahre alt und bisher noch unbescholten, stand in der Zeit vom November 1872 bis zum Mai 1873 bei dem Selbstgelehrten Seifert in Wurzen als Handarbeiter in Arbeit. Während dieser Zeit und zwar an einem Sonnabend kam ein ebenfalls bei Seifert arbeitender Selbstgelehrter Metzger auf den Gedanken, ein Frankfurter Zweithaler- und ein österreichisches Guldenstück nachahmen zu wollen. Er theilte diese Absicht Billigen mit, und Dieser bat nun Jenen, ihm auch einen Thaler „nachzumachen.“ In Billigs Weisheit machte sich Metzger in der Formenstube daran, zunächst ein echtes Zweithalersstück im Formenstempel abzuformen, die gewonnene Form mit Zink auszugießen und hierauf den Formenstempel zu öffnen. Von den auf diese Weise gegossenen zwei Zweithalern- und zwei Guldenstücken hat absondern Metzger je eines dem Billig gegeben, die anderen aber für sich behalten. Noch an dem nämlichen Abend kam Billig in eine Wirthschaft zu Wurzen und setzte hier, an einem solchen stattfindenden Hazardspiele sich betheiligend, das falsche Guldenstück ein. Obgleich nun dasselbe von dem Bankhalter als „falsch“ jurüderkannt ward, so machte dennoch an demselben Abend Billig einen weiteren Versuch, die falschen Geldstücke, und zwar diesmal das Zweithalersstück, an den Mann zu bringen. Er fragte nämlich nach Beendigung des Kartenspiels die Umstehenden, ob ihm Niemand ein Zweithalersstück wechseln könne. Hierzu erklärte sich der Gutsbesitzer Lorenz aus Reichsberg bereit und gab Billigen kleinere gültige Münze nach Höhe des Werths des falschgeprägten, dessen Unrecht Lorenz erst andern Tags und bei genauerer Betrachtung aufgefallen sein will.

Billig hat nun auf das Bestimmteste versichert, daß er bei Anfertigung der falschgeprägten Geldstücke in seiner und Jowels auch nicht in Metzgers Absicht gelegen, dieselben auszugeben, vielmehr hätten sie Beide nur die Absicht gehabt, sich durch den Besitz der Stücke den Anschein zu geben, als ob sie in ihrem Beutel viel Geld trügen. Dagegen hat Billig zugegeben, das Zweithalersstück an jenem Abend als echtes verausgabt zu haben, und zwar habe ihn dazu die Verlegenheit getrieben, in welche er dadurch gerathen, daß er sein Geld verpielt und zur Bezahlung des Koffergeldes eine weiteren Mittel gehabt habe. Er habe es lediglich in der Hoffnung gethan, daß Lorenz das Zweithalersstück doch nicht weiter in Verkehr bringen, er, Billig, aber, wenn er zu Gelde komme, Lorenz für den Verlust wieder entschädigen könne. Bei diesen Angaben ist Billig auch während der Verhandlung geblieben, obwohl er in der letzteren den Versuch der Behauptung machte, den Lorenz noch an demselben Abend über den wirthlichen Sachverhalt aufgeklärt zu haben.

Nach geschlossener Beweisaufnahme beantragte die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann, die Verurtheilung der Schuldfrage, soweit sie sich auf die Verausgabung des Zweithalersstückes bezog, gleichzeitig aber sich

auch für Annahme mildernder Umstände aussprechend. Dem entsprechend haben auch die Geschworenen ihr Verdict abgegeben und es ist deshalb Billig wegen des in § 147 des Reichsstrafgesetzes bezeichneten Münzverbrechens, jedoch unter Annahme mildernder Umstände zu acht Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt, diese Strafe aber bis auf zwei Wochen als durch die Unterludungshaft bereits verbüßt erachtet worden. Als Verteidiger fungirte Herr Adv. Freitag, als Obmann der Geschworenen Herr Delon, Commissar Lüder, Pöggau.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind im Laufe des Monats Juni a. c. 753 Personen verhaftet worden. Darunter befanden sich 263 Personen, die wieder entlassen, 39 aber die anderen hiesigen Behörden sistirt werden mußten und zwar von Letzteren wegen Diebstahls 23, Widerstands gegen die Staatsgewalt 6, Betrugs 4, Körperverletzung 3, Unterschlagung 2, Hausfriedensbruchs 1. Dagegen sind in Haft behalten resp. von uns bestraft worden 451 Personen

und zwar wegen Herbergslosigkeit 186, Trunkenheit und Scandal 88, Bettelns 54, nächtlichen zweifachen Herumtreibens resp. Contravention gegen das Prostitutioneregulativ 18, Unfugs 16, Landstreichens 11, Einschleppens und Einlaufens je 10, Erzeses 8, verbotswidriger Rückkehr 7, sechsbrüchiger Verfolgung 6, Wegbleibens vom Ausgang aus dem Georgenhause, ungebührlichen Betragens und Contravention gegen das Droschken-Regulativ je 5, Scandal 4, Gewerbsanzucht und Verletzung der Sittlichkeit je 3, Entweichens, Ungehorsams und Contravention gegen die Bestimmungen der Pferdebahn je 2, Concubinat 2, unzüchtigen Gebahrens 1, Befreiung eines Arrestanten, Aufzorderung zur Widerlegung und Riethbetrugs je 1.

Außerdem sind wegen Contravention gegen das Droschken-Regulativ 76, groben Unfugs 11, Contravention gegen die Ordnungsvorschriften 10, nächtlicher Ruhestörung 8, Contravention gegen das Prostitutioneregulativ und Concubinat je 6, Legitimationsfälschung 4, Unzucht im Freien 3, Contravention gegen das Bahnpolizei-Reglement, muthwilligen Peitschenhaltens und Hiequirerei je 1, zusammen 127 Geld- resp. Faust-Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen. Diebstahlsanzeigen wurden 107 erstattet. Selbstmorde waren in diesem Monate 10 zu verzeichnen und zwar durch Ertränken 6, durch Vergiften, Erschießen, durch Schmitte in den Hals und durch Sturz aus einem Fenster je 1.

Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange kamen 3 vor und zwar durch Sturz in eine Grube 1, beim Gondelfahren 1 und durch Unvorsichtigkeit beim Anbrennen von Petroleum 1. Außerdem waren noch 11 Unglücksfälle theils

mit schweren, theils mit leichten Verletzungen zu verzeichnen und zwar beim Zusammenstoß und Scheitern von Pferden je 1 (schwer), durch einen Steinwurf 1 (schwer), durch Sturz von einem Neubau 1 (schwer), durch Ueberfahren 2 (schwer), im Erceg verletzt 5 (leicht).

Nachtrag.

Krippig, 3. Juli. Mit dem 1. Juli d. J. sind im Universitätsrentamte Personalveränderungen vorgegangen. An diesem Tage trat der langjährige treue Revisor der Hochschule, Hausinspector Johann Gottlieb Rake, in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle rückte der bisherige Assistent Paul Dietrich. Inspector Rake feierte am 16. Mai d. J. sein 50jähriges Dienstjubiläum, wobei ihm von allen Seiten die größten Aufmerksamkeiten erwiesen wurden, und namentlich die Vorfände der akademischen Laboratorien und andere Institute sich bemühten, ihrer dankbaren Anerkennung der unbestreitbaren Verdienste Rake's um das akademische Baugeschäft und die Instandhaltung der Pauschleiten zu wissenschaftlichen Zwecken thätigsten Ausdruck zu geben. Das Tageblatt hat in den Nummern 136 und folgende über das ihm damals seitens des Rentamts gegebene Festmahles in Stadt Dresden und die ihm gewordenen Auszeichnungen ausführlich berichtet. Es erübrigt nur noch mitzutheilen, daß die königl. Staatsregierung jetzt beim Auscheiden des wackern Mannes aus dem Beamtenpersonal des Rentamts einen neuen Beweis ihrer hohen Zufriedenheit mit seinen Leistungen und Diensten gab, indem sie ihm durch den Vorstand des Universitäts-Rentamts, Commissionär Graf, neuerdings eine namhafte Geldsumme als ein besonderes Ehrengeschenk beizulegen ließ, wie ihm auch bei seinem goldenen Dienstjubiläum ein Preis von Leipziger Bürgern, Abmiethern der Universität, eine ähnliche klingende Jubelovation in anticipirter goldener Reichswährung verehrt hatte. — Rake's Gedächtniß wird in Ehren bleiben, solange die zahlreichen soliden Bauten bestehen werden, die unter seiner Oberaufsicht ausgeführt wurden.

Mit dem heutigen Tage tritt ein treuer Diener des Mercur, der in der hiesigen Kaufmannschaft wohl bekannte und geachtete Hauptcassirer des Bankhauses Becker & Co., Herr Gustav Glöckner, in den Ruhestand. Wer, wie Genannter, ein volles Menschenalter hindurch seine gewiß schwere und verantwortungsvolle Stellung in solch hingebender und treuer Weise behauptet hat, dem ist jedenfalls zu wünschen, daß er die Früchte seines Fleißes in wohlthätiger Ruhe noch lange genießen möge, in welchen Wunsch gewiß viele zahlreiche Bekannten und Freunde mit einstimmen werden.

Krippig, 3. Juli. Herr Dr. med. Gög in Lindenau richtet in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Ausschusses der Deutschen Turnvereine in der „Deutschen Turnzeitung“ eine dringende Mahnung um Geld an die Deutsche Turnerschaft. Er sagt, die Casse des Ausschusses sei durch das Bonner Deficit und das durch den außerordentlich geringen Abtag der mit schweren Kosten bergestellten Kulturstatistik zu erwartende weitere Deficit in höchst bedrückter Lage, und es rufen dabei die

Beiträge der Vereine so sparsam ein, daß es ein wahrer Jammer sei. Herr Dr. Gög macht bei dieser Gelegenheit den deutschen Regierungen den Vorwurf, daß sie sich mit wenigen Ausnahmen dem Werte der Kulturstatistik gegenüber ganz theilnahmlos verhalten hätten. Preussens Cultusministerium habe nicht einmal den Empfang des theuren Wertes angezeigt, ebensowenig die Ministerien in Wien, Pest, Dessau, Braunschweig, Paderborn, Strelitz, Schöerlin, Greiz, Meiningen, Altenburg, Sondershausen, Rudolstadt und Waldeck.

In den nächsten Tagen wird am hiesigen Plage von der in außerordentlichem Ansehen stehenden „Berliner Chemischen Reinigungs-Anstalt, Ranzfärberei und Druderei von E. Petz in Berlin“ ein Annahme-Local, Reumarkt Nr. 12, errichtet werden. Die Grundzüge dieser Anstalt lauten: Reelle, gute, schnelle und billige Bedienung! — Bleibt dieses Institut, wie wohl zu erwarten ist, diesen Principien treu, so wird es sicher in Leipzig an einem fruchtbareren Boden nicht fehlen.

Am morgenden Sonntag findet das Gaudenturnfest des Leipziger Schlachtfeld-Gaues auf einer schön gelegenen, von Herrn Rittergutspächter Pollack gütigst überlassenen Wiese in Großschöcher statt. Dasselbe beginnt Vormittags 10 Uhr mit einem allgemeinen Schauturnen bis 12 Uhr, daran schließt sich Nachmittags 2 Uhr der Festzug durch den Ort nach dem Festplatz, Massenfreilübungen, Vorturnerturnen und endet mit einem Volke-Wettturnen. Da auch dieses Fest, wie seine Vorgänger, zahlreichen Besuchern aus unserer Stadt und Umgegend entgegensteht, so unterlassen wir nicht Dieselden auf den schönen dahin führenden Weg durch die Comenwiger Linde oder den Wiesenweg aufmerksam zu machen. Man geht, wenn die Sonne ihre Strahlen zu heiß senden sollte, direct durch die Linde bis zu der sogenannten Brücke, nicht über dieselbe, sondern rechts den Fußweg nach Großschöcher, wo man den Festplatz nach 20 Minuten Weg erreicht hat, oder auch den Wiesenweg, welcher, wenn man die Linde vor sich sieht, ungefähr nach 150 Schritten Wegs rechts abgeht.

Aus Zwenkau meldet die dortige Zeitung, daß dem Dr. med. Pöhr daselbst, welcher um die Mitte vor. Jahres sein fünfzigjähriges Arzt-Jubiläum gefeiert hat, nachträglich das Ritterkreuz des Albrechts-Ordens und das Ehrenbürgerrecht der Stadt Zwenkau verliehen worden ist. Dr. Pöhr ist während des ganzen verfloßenen Halbjahrhunderts in Zwenkau wohnhaft und thätig gewesen.

In Gera hat sich am 1. Juli Vormittags 11 Uhr der Vorstand des Justizamtes I, Justizrath Dr. Behr, in seinem Expeditionszimmer durch drei Revolvergeschosse selbst getödtet. Man will wissen, Behr habe sich grober Unregelmäßigkeiten in seiner Amtsführung zu Schulden kommen lassen und sei mit Enthebung vom Amte bedroht gewesen.

Briefkasten.

Aus Apolda schreibt man uns: „Würden Sie wohl die Güte haben, mir durch Ihren Briefkasten mitzutheilen, wo man Filter von Korb zu Korb von Flüssigkeiten, als Wasser &c. haben kann?“ Wird sich gern bereit, Adressen auf diesem Wege dem Einsender zu übermitteln.

Volkswirthschaftliches.

mengen rasch in Abfindung zu bringen; Rückstände von 14 Tagen bis 3 Wochen gehören entlang ihrer Linien nicht zu ihren Seltenheiten. Die Transportausichten sind recht günstig, denn sowohl in Galizien als auch in dem benachbarten Rußland bereichert der Saatensand zu den besten Erwartungen. Aus Südrußland liegen Nachrichten vor, welche ebenfalls für einen befriedigenden Stand des diesjährigen Anbaues sprechen und haben insbesondere die ausdehnenderen Regen, welche sich in den letzten acht Tagen eingestellt haben, die Vegetation derartig gefördert, daß eine Mittelernste gesichert ist, wenn nicht während der Schnittzeit eine ganz abnorme Bitterung eintreten sollte. Während man betreffs der zu erwartenden Ernterückstände den besten Hoffnungen sich hingibt, dauern die Zufuhren an den russisch-galizischen Grenzen continuirlich an und ist der Abzug nach Wärent, Schlesien und Galizien gerichtet. Kleinere Quantitäten wenden sich unangesehnt nach Ober-Ungarn und Oberschlesien. Im Bereiche der Carl-Ludwigbahn werden in der Grenzstation Proby in den letzten acht Tagen 160,000 Ctr. ausgeliefert, welche auch sogleich in weitere Verladung gebracht wurden. Die Zufuhren in der Grenzstation Podwologoska fanden dießwöchentlich ebenfalls eine Verstärkung und sind an einzelnen Tagen bis auf 16,000 Ctr. gestiegen. Belangreicher als gewöhnlich waren die Transporte, welche mittels Achse in Podwologoska einmündeten. Von der russischen Grenze über Huspatin trafen in Tarnopol 43,000 Ctr. ein und sind weitere größere Frachttrennen signalisirt. Ungeachtet der allgemeinen Vermuthung, welche im Holzgeschäfte in letzter Zeit plattgegriffen, florirten die Holzverladungen und trat namentlich Schiffbau- und Werkholz, sowie Eisenbahnschwellen in den Verkehr. Von Raßin und Schlachtvieh gelangten 916 Stück zur Abfertigung. Die Personenfrequenz ist andauernd belebt. Die Lemberg-Gernowitzer Eisenbahn brachte 83,000 Ctr. Exportgüter an ihre An-

schlußbahnen und hatte einen so belebten Frachtverkehr, daß sie denselben nur mit Hilfe der entlehnten Betriebsmittel bewältigen konnte. Raßin aus den Donaufürstenthümern, für die in Galizien vom Nothstand heimgeführten Regionen bestimmt, war unter den Exportgütern am ausdehnendsten vertreten. Holztransporte, Betriebsmittel für die rumänischen Bahnen und Kohlentransporte beuglichten weiter die sich steigenden Einnahmen dieser Bahn, welche namentlich auch bedeutendere Auslastungs-Verhandlungen vermittelt und alle Aussicht hat, sich in Rußland einen bleibenden Abtag für die dortigen Zuckerrüben zu schaffen. Die Erzherzog-Albrecht-Bahn streifte mit ihren täglichen Einnahmen an 700 fl. Holz-, Getreide- und Schotterverladungen gaben den Ausschlag. Der Personenverkehr ist lebhaft.

Krippig, 3. Juli. Infolge einer Eingabe der Verwaltung der Lundenburg-Grubacher Eisenbahn, welche die Intervention des Handelsministers behufs Sicherung des Bahnbetriebes erbat, hat vor einigen Tagen eine Conference im österreichischen Handelsministerium stattgefunden, welcher die Vertreter der Nordbahn, Nordwestbahn und Lundenburg-Grubacher Bahn beigezogen waren. Die Nordbahn beharrte bei ihrer Weigerung, die ein von ihr so lebhaft intendirte Betriebsführung über deren Kündigungstermin vom 8. Juli hinaus fortzusetzen. Die Nordwestbahn erklärte sich im Hinblick auf das öffentliche Verkehrsinteresse und auf die desfalligen Wünsche des Handelsministers bereit, den Betrieb zu übernehmen, falls die Nordbahn nicht nur den der Strecke Jellenndorf-Neußel, sondern auch den der Strecke Lundenburg-Grubach an sie abtreten sollte, für welche letztere bekanntlich ein zehnjähriger Betriebsvertrag besteht. Die Nordbahn sah sich genöthigt, in dieser Beziehung zuzustimmen, so daß die Nordwestbahn demnach den Betrieb auf beiden Linien übernehmen wird. Wir hoffen, die Angelegenheiten dieser Eisenbahn dadurch in erfpriechliche Richtung gelenkt zu sehen.

In der stattgefundenen Generalversammlung der Großenhainer Webstuhl- und Raschmenschafabrik (vormals Anton Fischle) wurde der Geschäftsbericht und die Bilanz auf Verlangen vorgelesen und hierauf sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt. Die Dividende von 3 Proc. — 3 Thlr. pr. Actie gelangt vom 2. Juli ab zur Auszahlung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Der „B. A. E.“ will erfahren haben, daß von der Direction ein Voranschlag für das laufende Jahr aufgestellt ist, dessen Inhalt das ist, daß bei der gleichen Einnahme, wie sie für das Vorjahr erzielt wurde (bekanntlich ist bis jetzt eine nicht unerhebliche Mehreinnahme erzielt worden!) pro 1874 für das verdoppelte Capital eine Dividende von 10 Proc. als das Minimum anzuflehen ist. Die Direction der Anhaltischen Eisenbahn soll schon ehe der Beschluß der jüngsten Generalversammlung der Berlin-Bottsdam-Magdeburger Eisenbahn gefaßt wurde, entschlossen gewesen sein, von allen Concurrenten abzugehen. Der Plan des provisorischen Personen-Bahnhofs der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ist bereits soweit gefordert, daß zum 1. October der Betrieb des Personenverkehrs dorthin verlegt werden soll.

Das Reichs-Oberhandelsgericht hat folgenden für die rechtliche Stellung der Reichspost sehr wichtigen Plenarbeschluß gefaßt: „Zusolge Art. 44, Absatz 2, des Handelsgesetzbuches, ist in Bezug auf Güter- und Geldtransport der Reichspost der einzelne Frachtvertrag als Handelsgeschäft anzusehen, und gilt darum die Reichspost in Bezug auf diesen Transport als Kaufmann. Die oberste Postverwaltung hat diesen Grundsat in dem Besitze zu ihrem „Postamtsblatte“ durch den Oberpostrath Voltmann einer Kritik unterwerfen lassen, in welcher der Nachweis versucht wird, daß die Post kein Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist.“

Die Angelegenheit des Musterstuhles zieht sich ungebührlich in die Länge, und während

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend. Reueingetragen: Die Firma August Ernst Müller in Chemnitz. Inhaber der Strumpfwarenfabrikant Herr Aug. Ernst Müller daselbst. Die Firma Jul. Rager jr. in Chemnitz. Inhaber Herr Kaufmann Carl Friedr. Julius Rager daselbst. Erlöschten: Die Firma Gebrüder Bachmann in Chemnitz. Die Firma Lazer & Schuppe in Großenhain. Ausgeschlossen: Herr Friedr. Aug. John in Mügeln aus der Firma John & Just. Künftige Firma C. Just. Herr Emil Herfarth in Rem-Port aus der Firma Gebrüder Herfurth in Chemnitz.

Concurs-Eröffnungen. Ger. Amt Schneberg: zu dem Vermögen des Holzhändlers Gottlieb Bretschneider in Zscherslau. Anmeldefrist bis 16. Juli. Reichendach 1/B.: zu dem Vermögen des Buchhändlers Franz Richard Emil Ködler, in Firma Richard Ködler daselbst.

Verschiedenes.

Krippig, 3. Juli. Der Bundesrath in Berlin hat heute die Augercourssetzung der süd-deutschen Zweiguldenstücke von Neujahr 1875 ab beschloßen. Credit- und Sparbank-Berein. Die Geschäfts-Übersicht pr. ultimo Juni befindet sich unter den heutigen Inseraten. Krippig, 2. Juli. Ueber den Verkehr auf den Galizischen Eisenbahnen wird aus Lemberg geschrieben: „Die lebhafteste Nachfrage nach allen Getreidegattungen im Vereine mit dem weiter austretenden Bedürfnisse, die immer mächtiger herantretenden Anforderungen für Consumtionszwecke schlemung und ausreichend zu decken, erzieht die Verfrachtungen auf den galizischen Eisenbahnen weit über dem Niveau normaler Grenzen. Leider sind die russischen Eisenbahnen nicht in der Lage, die in ihrem Bereiche erliegenden Getreide-

ein Gesetzentwurf über Fabrik- und Handelszeichen festgelegt und denselben darin ein kräftiger Schutz...

Die Art und Weise, wie selbst nach der neueren Bestimmung die Wechselstempelmarken entwerthet werden müssen, ruft immer noch mannigfache Klagen...

Statistisches. Die Papier-Industrie hat in den letzten Jahren außerordentlich an Umfang zugenommen...

Table with 3 columns: Länder, Papierfabriken, Totalgewicht d. Fabrikats. Lists countries like Belgien, Dänemark, Deutschland, etc.

Die meisten Fabriken besitzen mithin die Vereinigten Staaten, während Deutschland und England die höchste Production nachweisen...

Das Staatsministerium von Gotha beabsichtigt, die dem Staatsfiskus gehörige Pferde-Eisenbahn...

Konstantinopel, 1. Juli. Die Regierung hat mit hiesigen Banken ein Vorkaufsgeschäft von einer halben Million Pfd. Sterl. gegen 12 Proc. Zinsen...

Jedau, 2. Juli. Die „Alt. Ztg.“ schreibt: Das hiesige Kittergut mit seinen gewerlichen Anlagen war gestern der Gegenstand näherer Besichtigung...

angedeuteter Art einzugreifen, wenn ihnen dagegen die Garantie des Rübenbaues in entsprechendem Umfang geboten wird...

Die General-Versammlung der Hamburger Gas-Compagnie hat beschlossen, eine Dividende von 66 Proc. für das verfloffene Geschäftsjahr zu vertheilen...

Wien, 1. Juli. Der Ultimoverlauf in der Manufacturbranche war ganz glatt. Die Dedungen aus der Provinz sind wohl unregelmäßig...

Durch die Eröffnung des directen Handels zwischen Lissabon und Pernambuco erleiden die „vereinigten Telegraphenlinien zwischen Europa und Nordamerika“ eine beträchtliche Einbuße...

New-York, 2. Juli. Die f. g. Social-Baumwollspinnerei in Wonsodet ist abgebrannt. Der dadurch verursachte Verlust wird auf 800,000 Doll. angeschlagen...

Konstantinopel, 1. Juli. Die Regierung hat mit hiesigen Banken ein Vorkaufsgeschäft von einer halben Million Pfd. Sterl. gegen 12 Proc. Zinsen...

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Dienstag, 7. Juli, Borm., via Hamburg nach Mexico, Venezuela, Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador)...

eeland. — Abds., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Hamburg. Donnerstags, 9. Juli, Borm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira, Teneriffa) via Liverpool...

Leipziger Börse am 3. Juli.

Die feste Tendenz und die zuverlässige Haltung, die gestern nach langen unerquicklichen Tagen zum Durchbruch gekommen, übertrug sich auch auf die heutige Börse...

Banken bei ziemlich behaupteten Coursen nur theilweise befeht; unter der Anführung von Leipziger Credit betraten die bekannten Papiere: Leipziger Wechselbank, Vereinsbank und Depositen in hervorragender Weise die Scene...

Wien, 2. Juli. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betragen in der Woche vom 16. bis zum 23. Juni 199,498 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 79,246 fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Brannau-Sundab 8997 fl., Mindereinnahme 333 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Halle 2360 fl., Mindereinnahme 113 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Karlsberg 1336 fl., Mindereinnahme 815 fl.

Wien, 2. Juli. Die Einnahmen der k. k. österreichischen Staatsbahn betragen vom 25. bis 28. Juni incl. 318,535 fl.

Allgemeine commercielle Notizen.

Verlin, 3. Juli. Börsenbericht (Telegramm.) In dieser Tendenz und bei lebhaftem Geschäft eröffnet, trat gegen Schluss der Börse eine Abschwächung ein...

Verlin, 2. Juli. Die Börse eröffnete matt, schloß aber recht fest und auch der Verkehr nahm zum Theil etwas größere Dimensionen an. In erster Linie standen abermals Leura, welche 2 Proc. unter gestriger Schlussnotiz eintraten, dann aber ca. 3 Proc. anzuheben, neben dieser fanden Galizier und Nordwestbahn, sowie Rumänier zu besseren Preisen ziemliche Beachtung...

Verlin, 2. Juli. Die Börse eröffnete matt, schloß aber recht fest und auch der Verkehr nahm zum Theil etwas größere Dimensionen an. In erster Linie standen abermals Leura, welche 2 Proc. unter gestriger Schlussnotiz eintraten, dann aber ca. 3 Proc. anzuheben...

Hamburg, 2. Juli. (Original-Weekbericht.) Baumwolle. Der Markt ist sehr ruhig und wurden nur ca. 130 Ballen ostindische 43-55 Pf. begeben. Caracas in guter Bedarfsfrage, Preise fest behauptet, verkauft wurden ca. 600 Ball Caracas. — Kaffee. Der Markt ist seit der holländ. Juni-Auction, welche bekanntlich 3-4 Pf. über Lage lief, ruhiger geworden, weil die zweite Hand sich weigerte, die höheren Forderungen zu bewilligen...

Es herrschen... Waren... Preise... Nachfrage... (Vertical text in the left margin)

zu gegenwärtigen niedrigen Preisen, namentlich für... (Main text columns 1-2)

Sorten zwischen Antwerpen u. Havre zur heutigen Frucht und Course... (Table with 4 columns: Sorte, Preis, etc.)

Wien, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen... (Market report for Vienna)

Hamburg, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen... (Market report for Hamburg)

Paris, 2. Juli. Productenmarkt. Weizen... (Market report for Paris)

London, 2. Juli. Der Getreidemarkt schloß... (Market report for London)

Glasgow, 2. Juli. Röhren. Rizee... (Market report for Glasgow)

Vieh-Markt Pfaffendorf-Lelpzig vom 26. Juni bis mit 2. Juli 1874. Table with columns: Auftrieb, Verkauf, Preis, etc.

Dresden, 2. Juli. Industrie-Aktien... (Market report for Dresden)

Wien, 4. Juli. (Börse) (Market report for Vienna)

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Frankfurt)

Wien, 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Vienna)

Wien, 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Vienna)

Wien, 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Vienna)

Wien, 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Vienna)

Wien, 3. Juli. (Schlusscourse) (Market report for Vienna)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Berlin, 3. Juli. (Market report for Berlin)

Leipziger Börsen-Course am 3. Juli 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Eisen-St.-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Fonds, Bank-Discounts, and Sorten. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Göttinger in Weidnitz. — Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an advertisement or a list of items.